

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 10,000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Bezugs-Preis  
vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einseitige Garmondzeile oder  
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die  
Petitzelle 30 Pfg. — Bei Wieder-  
holungen Preis-Ermäßigung.

N. 60.

Dienstag den 12. März

1889.

## Meine Geschäftslocalitäten

befinden sich von heute an

**38 Wilhelmstrasse 38.**

**G. August, Damen-Confection,**

Hof-Lieferant Ihrer Königl. Hoheit Frau Prinzess Christian von Schleswig-Holstein,  
Prinzessin von Grossbritannien und Irland.

15780

**M. Wolf, „zur Krone“,**

Hof-Lieferant,

**36 Langgasse 36.**

**Zurückgesetzte Vorhänge**

in Restbeständen von 2, 3 und 4 Fenstern

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

308

**Gardinen.**

15801

Schmale Scheiben-Gardinen von 20 P. an,  
breite Gardinen " 60 " "  
sowie Cattun- und Manilla-Gardinen und Halter  
empfiehlt in reicher Auswahl

**22 Markt- Wilhelm Reitz, Markt- 22.**  
straße. straße

**Herren-Gehrock-Anzüge**

empfiehlt in größter Auswahl zu realen Preisen

**Jean Martin,**

105

Langgasse 47.

**Plafate:** „Möblierte Zimmer“, auch aufge-  
zogen, vorrätig in der Exp. d. Bl.

**Bekanntmachung.**

Der Fluchlinienplan über die projectirte Mainzerstraße bis zur Kupfermühle hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im neuen Rathhause, Zimmer No. 41, während der Bureaustunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 betr. die Anlage und Veränderung von Straßen u. hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den fraglichen Plan innerhalb einer präclusivischen Frist von 4 Wochen bei dem Gemeindevorstand anzubringen sind.

Wiesbaden, den 8. März 1889.

Der Oberbürgermeister.  
v. Jbell.**Bekanntmachung.**

Montag den 18. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr will Herr Rechtsanwalt **Dr. Romeiss**, als Bevollmächtigter der Frau **Heinrich Reinhard Wilh. Blum Wwe.** von hier, ein im Distrikt „Königstuhl“ dahier zwischen Adolf Hilseheim und Christian Lamsbach einer- und Ferdinand Deubel andererseits belegenes, 5 Ar 33,75 Quadratmeter großes Grundstück in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, öffentlich versteigern lassen.

Wiesbaden, den 8. März 1889.

309

**Die Bürgermeisterei.****Bekanntmachung.**

Die Anfuhr von 222 Raummeter buchenem Scheit- und Brügelholz, sowie 2 Stämmen aus den städtischen Walddistrikten „Paffenborn“, „Bainholz“, „Kessel“ (Schulz'scher Wald), „Gehr“, „Hedenfies“ und „Vorderer Neroberg“ nach den städtischen Schulen bzw. nach dem neuen Bauhof an der Mainzerstraße soll vergeben werden.

Der Termin hierfür ist auf **Samstag den 16. März l. J. Vormittags 11 Uhr** im neuen Rathhause, II. Obergeschoß, Zimmer No. 41, anberaumt. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben werden.

Wiesbaden, den 6. März 1889.

Der Stadtbaumeister.  
Israël.**Eichenstammholz-Versteigerung.**

Montag den 18. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Wörsborfer Gemeindevorstand Nach, Distrikt 17 „Schafmutter“, zur Versteigerung:

**181 eichene Stämme mit 230 Festmeter Gehalt.**

Wörsdorf, den 8. März 1889.

403

Der Bürgermeister.  
Wiegand.**Kellner-Fracks,  
Kellner-Jacken**

in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen

bei

**Jean Martin,**

47 Langgasse 47,

105

**Herren-Garderobe-Geschäft.****Bau-Gegenstände:**

**I** eiserne Träger, L-, T- und U-Eisen, Säulen, Canalisations-, Closet- und Schott-Röhren, Canalrahmen, Balkonplatten, Dach- und Stallfenster, Gasrohr, Bleirohr, Zinkblech u. s. w. hält in Auswahl vorräthig und liefert zu den billigsten Preisen

14334

**G. Schöller in Wiesbaden, Dogheimerstraße 25.****Burzel-Tauben**

in gleichen Paaren und schönem Gefieder, vorzügliche Schläger, billigt abzugeben Webergasse 10.

15830

**Zur Confirmation**

empfehle:



Hemden, Beinkleider,  
Kragen, Manschetten,  
Cravatten, Chemisetten,  
Unterröcke, Strümpfe,  
Taschentücher, Rüschen,  
Corsetten, Handschuhe,  
Schleiertülle, Barben

etc. etc.

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

15842

**Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.****Confirmanden-Anzüge,**

fertig und nach Maass, empfiehlt in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

**Jean Martin,**

47 Langgasse 47.

105

**Geschäfts-Verlegung.**

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich mein langjähriges **Rasir-, Haarschneide- und Frisir-Geschäft**, verbunden mit Verkauf von Parfümerien, Toilette- und Gebrauchs-Gegenständen, von Langgasse 22 nach **Häfnergasse 8** verlegt habe. Für das mir seither bewiesene Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auf das neue Geschäftslokal gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**M. Schembs, Häfnergasse 8,**  
Badhaus „Zu den weißen Lilien“.

15891

**Ein Stück Zahn verloren**

auf dem Wege von Bierstadt nach dem Wartthurm.

In sämtlichen Orten der Umgegend tüchtige Leute zum Vertrieb von einigen volkstümlichen Werken, auch von Romanen u. gesucht. Ortsangesehene und Cautionsfähige erhalten den Vorzug. Persönliche Vorstellung bei uns erwünscht. Bedingungen günstig und lohnende Beschäftigung.

Biebrich a. Rh., 10. März 1889.

15816

**Gebrüder Weber.**

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

208

**N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

Am 6. März Nachmittags 4 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden zu Sitzmannsdorf in Schlesien der Königl. Amtsrichter

## Herr Leonhard von Prittwitz und Gaffron.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet zu Wiesbaden Mittwoch den 13. d. Mts. Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes aus auf dem neuen Friedhofe statt.

### Frühjahrs-Paletots, Frühjahrs-Javelocks

in allen Façons und in den neuesten Dessins empfiehlt

**Jean Martin,**

105

47 Langgasse 47,

Herren-Garderobe-Geschäft.

### Emmericher Waaren-Expedition,

Filiale Wiesbaden:

Goldgasse 6, Ecke der Grabenstraße und Mehrgasse, empfiehlt:

### Holländische Käse,

feinste Weide-Waare:

No. 899. **Ia Gouda-Tafelkäse** im Ausschnitt von ca. 1 Pfd. an per Pfd. M. —.83.

No. 900. **Ia Edamer-Käse** im Ausschnitt von ca. 1 1/2 — 2 Pfd. per Pfd. M. 1.—.

Reichhaltiges Lager in 289

### China-Thee's & Thee-Mischungen.

### Fritz Berger, Koch, Taunusstraße 39,

empfehlen sich im Herrichten von **Diners und Soupers**, sowie im Herrichten **kalter und warmer Platten** in und außer dem Hause. 10454

Bleichstr. 19 eine neue Federrolle zu verkaufen. 6627

### Wichtig für Damen.

Neueste, von Fräulein Amalie von Franckhen erfundene, vom **Kgl. Preuss. Handelsministerium** subventionirte Methode.

Eine Vertreterin des Herrn Ingenieurs J. Franckhen wird im Saale des „**Hotel Hahn**“, Spiegelgasse No. 15 hier selbst, **Donnerstag den 14. und Freitag den 15. d. M.** Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr einen

### unentgeltlichen Unterrichts-Cursus abhalten in dieser Methode der orientalischen Teppichknüpferei.

Dieselbe soll als Hausindustrie überall eingeführt werden und wird von dem besseren Damen-Publikum als neue Handarbeit mit größtem Interesse aufgenommen. — In Breslau wurden in drei Nachmittagen über 1500 Damen unterrichtet. — Ausstellung von Teppichen während des Unterrichts im Saale.

Wir Unterzeichneten nahmen an dem Unterrichts-Cursus theil und finden die Methode äußerst interessant und praktisch. Jede Dame kann sich die prachtvollen Smyrna-Teppiche leicht und billig selbst herstellen.

Striegau, den 15. Februar 1888.

Frau Steinbruchbesitzer Dartsch. Frau Director Schmidt. Frau Banquier Meißner. Frau Steinbruchbesitzer Lehmann. Frau Stadtrath Süßmann. Frau Marg. Geisler.

Jede vorher gezeigte Methode und Nachahmung ist minderwerth und mit der von Fräulein v. Franckhen erfundenen nicht zu vergleichen.

Es wird ein Kind auf das Land in gute Pflege gesucht. Näh. Exp. 15812

# Ganz neue schwarze Wollstoffe!

Den Empfang einer grossartigen Auswahl **neuer leichter** schwarzer Wollstoffe

**für Frühjahr,**  
sämtlich reinwollen und doppelbreit,  
zu billigen festen Preisen

zeigt ergebenst an

**M. Wolf, „Zur Krone“,**

Hof-Lieferant Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich.

298



Strohputzmaschinen.  
Das  
Waschen und Faconiren  
der  
**Strohputz**  
hat begonnen und bittet um gef.  
recht baldige Zusendung  
**Ed. Fraund Jr.,**  
Königl. Hof-Hutmacher.  
15813

LANGASSE 24

Empfehle mein

15678

großes Lager in Putztüchern von 25 Pf. an,

ebenso Fensterleder in allen Preislagen von 40 Pf. an.

**Nur beste Qualität.**

Alle Arten Bürsten, Besen, Abstäuber, Möbelklopfer und Thürmatten in Cocos und Rohr per Stück nur 50 Pfg. liefert wie bekannt als billigstes Bazar-Geschäft für Haushaltungs- und Küchenartikel

**Franz Führer's Bazar,**  
nur Ellenbogengasse 2.

**Kleider,** elegante wie einfache, werden zu mäßigen Preisen angefertigt Kirch-  
gasse 11, Seitenbau, 1 St. hoch.

## Vorhangstoffe,

crème und weiss,  
in allen Preislagen

ausserordentlich billig.

**Gebrüder Rosenthal,**

279

39 Langgasse 39.

Wärmesteine vorrätig im Marmorgeschäft von  
10838 H. Oesterling, Karlstraße 28.

# Gebrüder Reifenberg,

8 Webergasse 8.

**Reichste Auswahl** der neuesten  
Jaquets, Visites, Umhänge, Promenades, Räder,  
Staubmäntel, Regenmäntel etc.

zu den **billigsten**  
**Preisen.**

**Alle Neuheiten für Frühjahr und Sommer**  
sind eingetroffen resp. fertiggestellt.

Grosses Stoff-Lager.

Ateliers für Damen-Costüme und Reitkleider.

Anfertigung nach Maass.

# Gebrüder Reifenberg,

8 Webergasse 8.

15728

Langgasse  
**31.**

## M. Marchand,

Langgasse  
**31.**

Da mein Laden bis April geräumt sein muss, habe ich mich entschlossen, meine bisher schon  
**erheblich** reducirten Preise bis zum Umzuge nochmals **bedeutend**  
zu ermässigen.

**M. Marchand.**

15144

# Gesunde billige Kost für das deutsche Volk!

Die neuerdings in's Leben gerufenen wohlfeilen Zeitungen haben keine bestimmte Richtung, keine feste Farbe und keine sichere politische Haltung. Sie nennen sich parteilos, gestehen also den Mangel an politischer Gesinnung selbst ein. Sie pflegen nicht den Sinn für die Aufgaben der Gemeinde und des Staates, sie stumpfen ihn eher ab. Das berechnete Verlangen nach einem billigen Volksblatt, welches dem Volke eine kräftige, gesunde Kost bietet, kann mithin durch Blätter der bezeichneten Art unmöglich befriedigt werden.

Ein Volksblatt von der rechten Art muß gute, gediegene Unterhaltung bieten, aber auch in seinem politischen Theil einer festen Ueberzeugung Ausdruck geben. Es muß sich zu einem politischen Grundsatz bekennen, klar und gemeinverständlich geschrieben sein, und muß eine offene, überzeugungstreue Sprache führen. Denn nur aus dem freien Austausch der Meinungen kann Gedeihliches für die Volkswohlthat hervorgehen.

Vom 1. April d. J. ab erscheint täglich in Berlin die

## Berliner Morgen-Zeitung

mit täglichem „Familienblatt“,

ein acht große Folio-Seiten starkes liberales Volksblatt  
für vierteljährlich 1 Mark.

Sie wird am Abend vorher mit den Zügen nach auswärts versandt, so daß sie auch außerhalb Berlins jeden Morgen in den Händen der Leser ist.

Dieses von Ed. Müller-Gotha redigirte, liberale Volksblatt bringt täglich Zeitartikel, politische Rundschau, Tages-  
nachrichten, Gerichtszeitung, Handels-Nachrichten nebst Courszettel der Berliner Börse.

Nach des Tages Laft soll das täglich erscheinende

### „Familienblatt“

durch gediegene Unterhaltung und Belehrung die nöthige Erholung bieten. Nur gute Schriftsteller, die ihre Erzählungen frisch aus dem Leben schöpfen, sollen im „Familienblatt“ zum Worte kommen. Wir beginnen mit dem Abdruck des äußerst spannenden und interessanten Romans:

## „Geheimnißvolle Mächte“ von Rodt-Calkum.

Auch soll eine sogen. „Spiel-Ecke“ für Räthsel, Rebusse, Scat-Aufgaben u. s. w. eingerichtet werden. Im Uebrigen folgen wir dem Grundsatz, daß

**für das Volk das Beste gerade gut genug ist**

und werden hiernach die Auswahl des Lesestoffes treffen.

Alle Postanstalten des Deutschen Reiches, sowie die Landbriefträger nehmen jederzeit Abonnements-Anmeldungen entgegen.

Wer unentgeltlich eine Probe-Nummer haben will, wende sich an die

**Expedition der „Berliner Morgen-Zeitung“**

68

(a 815/III.)

Berlin SW.

## Grosse Gewinne ohne Risiko.

**Francs 600,000 und 300,000** sind abwechselnd die Haupttreffer bei den alle 2 Monate — jährlich 6 Mal — stattfindenden Ziehungen der **Türkischen Francs 400-Eisenbahn-Staatsloose**. Jedes Loos wird planmäßig mit mindestens Francs. 400 gezogen, — also keine Nietten. — Auszahlung der Gewinne in Frankfurt a. M. mit 58 %.

**Nächste Ziehung 1. April. Haupttreffer 600,000 Francs.**

Mit deutschem Stempel versehene Loose, welche in ganz Deutschland erlaubt sind und stets ihren Werth behalten, offerire ich à M. 50.— pro Stück gegen Baar oder Nachnahme. Liste nach der Ziehung. (Man.-No. 6088) 16

**Frankfurt am Main.**

**Gustav Cassel,**  
Frankfurter Effecten- und Wechselstube.

## Unterricht.

Ein Cand. der Philologie ertheilt billig Unterricht in deutsch., französ. u. englischer Sprache. Näh. Exped. 15718  
**Gründlicher Unterricht im Englischen** wird von einer Dame (Engländerin) ertheilt. Näh. im Reise-Bureau, Launusstraße 7. 15575

**English Lessons** by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 13279

**Leçons de français** d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12338

**Leçons de français.** 15, III, Adelhaidstrasse. 5699

**Institutrice diplômée à Paris** donne des leçons de français Louisenplatz 3, parterre.

**Une demoiselle française** pouvant donner des leçons à de jeunes enfants cherche place. P. A. bureau du journal A. M. 99.

Eine am Leipziger Conservatorium theoretisch und praktisch ausgebildete **Musik-Lehrerin** wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 6887

**Gesangs-Unterricht** ertheilt eine frühere Sängerin, auch vermittelt der englischen und französischen Sprache, von 12—2 Uhr Seibergstraße 24.

Eine erfahrene **Klavierlehrerin** wünscht noch einige Stunden (à 50 Pfg.) zu besetzen. Adressen unter D. C. 24 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

**Zu miethen gesucht** per 1. October oder früher zum Privatbewohnen eine **Villa** oder **Bel-Etage** von 8 Zimmern in der Nähe des Curparks. Gest. Offerten unter A. T. 80 an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Gesucht** 2—3 große, möblierte Zimmer per 1. April in schöner Lage. Offerten mit Preis unter F. 6 postlagernd erbeten.

Ein junger Mann sucht per sofort kleines, einfach möbliertes Zimmer, wenn möglich mit Kasse. Offerten mit Preis sub R. S. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15862

**Wohnung** von 7—8 Zimmern und Zubehör in der Rheinstraße und südlich derselben per 1. April oder auch 1. Mai gesucht. Offerten unter A. B. No. 87 an die Exped. d. Bl.

In der **Wilhelmstraße** oder deren Nähe wird eine Wohnung von 8 bis 10 Zimmern zum 1. Juli oder 1. October gesucht. Offerten unter M. F. 63 nimmt die Exped. entgegen. 15819

**Gesucht** zum 1. Juli d. J., Parterre ausgeschossen, 1 Wohnung von 5 Stuben, Küche und Zubehör für einen einzelnen Herrn. Offerten mit Preisangabe unter O. S. 34 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Suche eine kleine Wohnung, Parterre oder 1. Stock, für ein Geschäft zum Juli in Mitte der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter W. Z. 59 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein einfach möbliertes Zimmer zu miethen gesucht. Preis 10 bis 12 Mark monatlich. Näh. Exped. 15886

Ein einfach möbliertes Zimmer gesucht. Offerten unter Chiffre A. H. 40 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Zwei anständige Mädchen (Geschwister) suchen eine leere, heizbare Mansarde, im Wellenquartier gelegen, bei mäßigem Preise. Näh. Kirchgasse 22, Seitenbau, 1 Stiege hoch.

### Angebote:

**Adelhaidstraße 38** ist eine schöne Parterre-Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. durch J. Chr. Glücklich oder im Hause selbst. 15851

**Adlerstraße 55** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche (Glasabfluß) nebst separater Waschküche sofort zu verm. 15887

**Adlerstraße 55** ist ein Dachlogis, Zimmer und Küche mit Wasserleitung, per 1. April zu vermieten. 15888

**Albrechtstraße 19**, Ecke der Adolphsallee, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 15823

**Adlerstraße 60** ist ein großes Zimmer zu vermieten.

**Bleichstraße 6**, Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15818

**Ellenbogengasse 9** ist eine heizbare Mansarde zu vermieten.

Näh. im Korbladen daselbst. 15873

**Hellmundstraße 43** im Mittelbau ist eine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 15833

**Herrngartenstraße 11** ist eine schöne Mansarde an eine anständige Person zu vermieten. Näh. Parterre. 15890

**Karlstraße 30** im Vorderh. schöne Dachw. an ruhige, solide Fam. zu verm., im Hinterhaus 2 Z., Küche u. Zubehör und einzelne Mansarde. N. Vorderh. Parterre. 15867

**Kellerstraße 3** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten.

**Kellerstraße 5** eine heizb. Mansarde zu verm. Näh. im Dachl. 15850

**Michelsberg 1** ist eine Mansarde an eine anständige Person zu vermieten.

**Moritzstraße 6** ist im Hinterhaus ein leeres Zimmer zu verm. 15799

**Moritzstraße 20** sind 2 einzelne Mansarden zu verm. 15799

**Rheinstrasse 7**, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten.

**Saalgasse 14** ist ein leeres Zimmer im Seitenbau zu vermieten.

**Schwalbacherstraße 27** ist ein Zimmer auf 1. April z. verm. 15805

**St. Schwalbacherstraße 5** ist eine gr. Mansarde zu verm. 15847

**Steingasse 10** ist ein kleines Logis zu vermieten.

**Webergasse 33** eine ganz neue Mansardwohnung an einzelne Person oder kleine Familie per 1. April zu vermieten. Näh. 15804

**Webergasse 56** 2 Zimmer, Küche und Kammer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.

**Wellrichstraße 46** Wohnung, 3 Zimmer und Küche, für Wascherei mit extra Waschküche zu vermieten. 15877

**Wörthstraße 10**, Bel-Etage, sind 2 Zimmer, auch möblirt, mit sep. Eingang, und Frontspitze, Zimmer und Küche, zu verm. 15845

Eine Wohnung, 1. Etage, am Kochbrunnenplatz, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 15865

Ein kl. Dachlogis an ruhige Leute zu verm. Hellmundstr. 36. 15800

Eine Mansard-Wohnung zu vermieten Wellrichstraße 39, P. 15860

Ein auch zwei neuhergerichtete, schöne Frontspitzzimmer im Vorderh. an eine anständige, ruhige Person zu verm. Rheinstr. 22. 15824

**Möblierte** Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten Friedrichstraße 18, 2. Etage. 15814

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang und 2 guten Betten billig zu vermieten Römerberg 8, 3. Stock links.

**Möbl. Zimmer sofort zu verm.** Hellmundstr. 37, II. Schön möbl. Zimmer billig zu vermieten Nerostraße 36, 2. St.

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 17, Parterre.

Möbliertes Zimmer zu vermieten Hirschgraben 24, 1 St.

Arbeiter erhalten Logis Kirchgasse 6.

1—2 reinliche Arbeiter erhalten anständige Schlafstelle. Näh. Drantenstraße 23, Hinterh. 15806

Ein kl. Arbeiter erh. gutes Logis II. Kirchgasse 4, 3 St. 15868

Ein großer Laden mit Wohnung auf den 1. April zu vermieten Goldgasse 21 („Muderhöhle“).

## Laden

zu vermieten per 1. April event. auch später. Näh. Neugasse 4 im Laden daselbst.

**Ein kleiner Laden mit Ladenzimmer** in der Langgasse per 1. April zu vermieten. Näh. Exp. 15882

**Kleine Burgstrasse 12**, nächst der Webergasse, mit Wohnung, zum 1. October zu vermieten. 15824

**Nerostraße 20, Laden**, geräumiger, m. Wohnung, event. mit Werkstätte zum 1. October zu vermieten. Näh. bei Franz Schade, kleine Burgstraße 12. 15825

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Schüler oder Schülerin findet gute Pension in anständiger Familie zu mäßigem Preis. Näh. Exped. 15808

# Die schönsten = Neuheiten = (bester Qualität)

zeigt ergebenst an

**Peter Braun, Herrnschneider,**  
Wilhelmstrasse, Hotel „Vier Jahreszeiten“.

15821

## Dilettanten - Wohlthätigkeits - Vorstellung

**Mittwoch den 20. März 1889 Abends 7 Uhr**  
im grossen Saale des „Hotel Victoria“.

### Billete:

I. Reihe . . . . . à Mk. 10.—  
II. bis XII. Reihe . . . . . 6.—  
XIII. bis letzte Reihe . . . . . 3.—

sind zu haben in der Buchhandlung von

309

**Jurany & Hensel (C. Hensel), Langgasse 43.**

## Herren-Sack-Anzüge

in den **neuesten Dessins**, in allen Preislagen  
empfiehlt

**Jean Martin,**

105

Langgasse 47.

## Für Antscher!

Neu eingetroffen:

**Chabracken**, grün und weiss, schwarz und gold etc.

**Stirnbänder** mit stahlfarbener Einlage, Rosetten und alle anderen Farben. Die Waare ist vorzüglich ausgefallen und lohnt Besuch.

**Zurückgelehnte Chabracken** à Paar 4 Mark.

15817

**A. Schreiner, Grabenstraße 12.**

## Reichverzierte altdeutsche und Elfenbein-Steinzenge.

Das Fabrik-Lager der kunstgewerblichen heimathlichen Erzeugnisse befindet sich

**Goldgasse 5.**

**Elfenbein-Steinzeng** (neu), Hartmajolika genannt, vielfarbig, mit echter Vergoldung in antiken und modernen Formen, sowie feinerne alt- und neudeutsche Trinkt- und Zier-Gefässe von den gewöhnlichsten bis feinsten stets vorrätig bei

18450

**Heinr. Merte, Goldgasse 5.**

## Wiesbadener Protestanten-Verein.

**Vierter Vereins-Abend Mittwoch den 13. März**  
Abends 8 Uhr im

**Saale des „Victoria-Hotel“**

Vortrag des Herrn Pfarrer **Bickel** über:

**„Die Zukunft der Religion“.**

Karten beim Eintritt vorzuzeigen.

262

Der Vorstand.

## Deutsche Luther-Stiftung

(Zweigverein Wiesbaden).

Die **Jahres-Versammlung** findet **Donnerstag**  
**den 14. d. Mts. Abends 8 Uhr** im „**Schützenhof**“  
statt mit der Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht und  
Rechnungs-Ablage; 2) Wahl der Deputirten zur Versammlung  
des Hauptvereins. — Die verehrl. Mitglieder werden hierdurch  
ergebenst eingeladen.

Der Vorstand. 309

## An die Eltern und Vormünder.

Zu bevorstehenden Confirmationen von Söhnen und Pflegebefohlenen erlaubt sich der unterzeichnete Vorstand die Eltern und Vormünder derselben behufs Erlernung des Handwerks der Tapezirkunst aufmerksam zu machen. Insbesondere wollen die Eltern und Vormünder von Söhnen und Pflegebefohlenen darauf achten, daß solche nur bei Meistern untergebracht werden, welche der Innung angehören, indem deren Mitglieder gesetzlich und statutarisch verpflichtet sind, ihre Lehrlinge zu tüchtigen und brauchbaren Handwerkern heranzubilden und denselben die erforderliche Zeit zum vorgeschriebenen Besuche des Unterrichtes der Sonntagszeichenschule, der Abendsschule, sowie im letzten Jahre auch der Fachschule zu gewähren.

15828

Der Vorstand der Tapezirkunst-Innung.

## L. Friedrich-Flotho,

Schwalbacherstrasse 35, Parterre. 16733

### Anfertigung von Costumes

aller Art nach Wiener, Pariser und engl. Schnitt.

Probetaillen stets zur Ansicht. Prompte Bedienung.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 60.

Dienstag den 12. März

1889.

## Holzversteigerung.

Donnerstag den 14. März, Vormittags 9 Uhr  
anfangend, werden im Frauensteiner Gemeindevald, Distrikt  
„Beilstein 6“

2200 Stüd gemischte Wellen,  
sodann im Distrikt „Ronnenrech“ und „Koppel 14“, ganz  
nahe beim „grauen Stein.“

50 Ramm. buchene Scheit- und Knüppelholz,

33 „ Kiefernes Knüppelholz,

1625 Stüd buchene Wellen und

2700 „ Kieferne Wellen

öffentlich versteigert.

Der Anfang ist in „Beilstein 6“.

Frauenstein, den 6. März 1889.

176

Der Bürgermeister.

Sinz.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 12. März d. J., Morgens 9 Uhr  
anfangend, werde ich die zu dem Nachlasse der Frau  
Director Habekost von hier gehörigen Mobilien, als:

2 Sopha's, 2 Sessel, 1 Spiegelschrank, 1 Verticow, Betten,  
Kleiderschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Frauenkleider zc. zc.  
im „Saalbau Nerothal“, Stiftstraße 16, meistbietend gegen  
Barzahlung versteigern.

Wiesbaden, den 8. März 1889.

15672

Der Testaments-Vollstrecker.

## Sterbekasse des Bezirks-Beamten-Vereins zu Wiesbaden.

Dienstag den 12. März Abends 7½ Uhr findet  
im hinteren Saale der Restauration „Zum Tannhäuser“,  
Bahnhofstraße 8, die ordentliche General-Versammlung  
statt.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichts und des revidierten Rechnungs-  
Abschlusses pro 1888.
- 2) Bericht der Revisions-Commission über die Revision der Kasse.
- 3) Ertheilung der Decharge.
- 4) Neuwahl des Vorstandes, der Begräbnis-Commission und  
der Revisions-Commission.
- 5) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Wiesbaden, den 28. Februar 1889.

308

Der Vorstand.

Some ladies are arranging a

14991

## Bazar

to be held shortly at the Curhouse. — The proceeds to  
defray the expences of painting and repairing the interior  
of the English Church, rendered necessary by its recent  
enlargement. Any contribution of money or saleable articles  
will be thankfully received by

Frau von Schmeling, 36 Stiftstrasse,  
M<sup>rs</sup>. Schneider, 6 Sonnenbergerstrasse.

They will be glad to give any information required.

## Specialität in Schlaf-Divans,

welche in einer Minute ein fertiges Bett herstellen lassen, sowie  
alle sonstigen Polster-Möbel empfiehlt unter Garantie

C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur,  
Lontzenstraße 41.

## Ausstellung

von

## Aquarellen Leberberg 12.

Täglich geöffnet von 11—4 Uhr.

Entrée 50 Pfg.

15316

Empfehle mein grosses Lager  
in

## Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

### Herren-Hemden

in jeder Grösse

aus gutem Madapolam mit 3fach leinenem Einsatz

per ½ Dtzd. von Mk. 18 an.

### Damen-Hemden

aus gediegenen Stoffen und in solider Arbeit

per ½ Dtzd. von Mk. 10 an.

### Confirmanden-Hemden

mit 3fach leinenen Einsätzen

per Stück von Mk. 2.50 an.

## Ad. Lange,

16 Langgasse 16,

14943

Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft.

## Straminarbeiten

für Teppiche, Kissen, Stühle, Sessel zc. geben wir,  
um gänzlich damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen ab.

Tapisserie

14942

### Geschw. Lippert,

23 Tannusstraße.

Tannusstraße 23.

Herren-Anzüge werden angefertigt, getragene werden ge-  
reinigt und ausgebessert Nerostraße 34 bei Doppelstein.

## Magenkrankheiten,

Folge geschlechtlicher Ausschm. und Onanie u. jeden Stadiums und jeden Grades, selbst langjährige Fälle, heilt mit stets glänzendem Erfolg **W. Remmé**, Schwalbacherstraße 27, I. Sprechstunden von 1—4 Uhr und 6—8 Uhr, auch Sonntags.

## VIETOR'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

Bestehen seit 1879.

Grosse Burgstrasse 4, vom 1. April an wieder Emserstrasse 34.

**Lehrfächer:** I. Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Rahmen- und Webe-Arbeit, Stricken etc., Putzmachen, Bügeln, Deutsch, Buchführung.

II. Kunstnähen, Kunststicken, Spitzenklöppeln und Knüpfen, Blumenmachen.

III. Zeichnen, Malen, Lederschnitt, Holzschnitzerei.

**Handarbeitslehrerinnen-Seminar** (Pädagogik, Methodik). Fachklassen zur beruflichen Ausbildung in Malerei, Musterzeichnen und Kunsthandarbeit. Aufnahme von Hospitantinnen (auf Stunden und Tage). Privatstunden. Pension im Hause der Vorsteherin.

**Beginn der nächsten Kurse 18. März.**

Eintritt auch ausser dieser Zeit. Nähere Auskunft (Prospekte sind auch im Verkaufslokal Webergasse 5 gratis zu haben) im Schullokal **grosse Burgstrasse 4** (am besten 11 bis 12 Vorm.) oder den ganzen Tag über **Emserstrasse 34** durch die Vorsteherin **Frl. Julie Vietor**, sowie den Director **Moritz Vietor**. 15388

## à 48 Mark

werden **complete Herren-Anzüge** nach Auswahl elegant und solid von mir angefertigt.

**Jean Reuf, Herrenschnneider,**  
Schwalbacherstraße 12, Part.

Durch directen Einkauf der Stoffe, durch Ersparung der Ladenmiete und durch eigene Arbeitskräfte bin ich in den Stand gesetzt, einen **complete Herren-Anzug nach Maass** zu obigem Preise zu liefern. **Probe-Anzüge zur Ansicht.** Reichhaltiges Lager in deutschen und englischen Stoffen. 13890

## Schürzen-Fabrik

Geschw. Müller

**20 Michelsberg 20.**

**Grösste Auswahl**

eleganter Damen-Schürzen, Haushaltungs-Schürzen,

**Schul- & Kittel-Schürzen**

für das Alter von 1—14 Jahren  
zu Fabrikpreisen.



**Specialität:**  
**Künstliche Schuhe und Stiefel**

für Platt-, Klump-, Haken- und Spitzfüsse, sowie für schwächliche Kinder. — Für gesunde Füße rationelle und auch Modeformen.

**Phil. Müller, Schuhmachermeister,**  
30 Saalgasse 30.

**Cassaschrank** mit Tresor, Patentverschluss, fast neu, weggelassen für 210 Mk. zu verkaufen. 15416

Näh. Gepel.

## Seiden-Band

in grösstem Sortiment,

deutsche und französische Fabrikate,

## Spitzen

in allen Qualitäten und Dessins,

## Pariser Blumen

feinsten Genres

für

Hüte, Coiffuren und Kleider-Garnituren,

## Strauss- und Fantasie-Federn

in grosser Auswahl

empfiehlt

14389

## Ernst Unverzagt

11 Webergasse 11,

gegenüber dem Neubau „Stern“.

## Smyrna-Arbeiten!

Neue Sendung billigst!

## Conrad Becker,

15479 Langgasse 53, am Kranzplatz.

## Costüme

werden von den einfachsten bis zu den feinsten nach französischem und englischem Schnitt angefertigt.

13992

**Frau Jung,**  
Rheinstraße 25, Hinterhaus.

**Herrschaftswäsche, Vorhänge** (weisse und crème) zum Waschen und Bügeln werden angenommen und schön u. billig besorgt. 15434

**Frau Behnke, Steingasse 28, I. Etage rechts**

**Wirthschafts-Übernahme und -Eröffnung.**

Einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen die seither von Herrn W. Heil

## „Zum Kaiser Friedrich“, Herosstraße 35,

betriebene Gastwirthschaft käuflich übernommen habe.

Ich empfehle mich daher geehrten Bewohnern Wiesbadens und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Besuchenden durch Verabreichung von guten Getränken und Speisen in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

**Jean Maier,**

früher Chef im Hotel „Englischer Hof“  
und „Restaurant Engel“.

**Bordeaux-Weine**

in reinen, guten abgelagerten Qualitäten

empfehlen in Flaschen und Fässern billigt 14990

**Leonh. Wollweber, Louisenstraße 43.**

N. S. Die Kellerei steht unter ständiger Controle des Hrn. Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius hier, wodurch für absolute Reinheit der Weine volle Garantie geboten wird.

**= Souchong-Thee =**

ist wieder in vorzüglichen Qualitäten frisch eingetroffen. Empfehle selbigen im Preise von Mk. 2.40—6.— per Pfund, sowie **Gras-Thee** von Mk. 1.60—2.40 per Pfund.

**H. J. Viehoveer,**  
Drogen- und Thee-Handlung.

12550

**4 Frankenstraße 4.**

Durch Ersparnis der Ladenmiete und prompte Einkäufe bin ich in der Lage, sämtliche Waaren so billig wie die Concurrenz zu verkaufen. Ich offerire den werthen Herrschaften amerikanisches crystalles **Petroleum**, 1 Liter 18 Pf., bei 5 Liter 17 Pf., **Salz** 2 Pf., 17 Pf., **Kaffee**, eigene Brennerie, gebrannt per Pf. 1 Mk. 20 Pf. bis 2 Mk., roh per Pf. 1 Mk. 5 Pf. bis 2 Mk., **Reis**, **Gerste**, **Hälsenfrüchte** je nach Qualität und Preis. Geschäftsprinzip: streng reell, billig, gut und rascher Umsatz. 15685

Achtungsvoll **Fritz Week.**

**Billigste und beste Bezugsquelle****4 Frankenstraße 4.**

**Salz** 2 Pf., 17 Pf., **Soda** per Pf. 4 Pf., **Erdöl** per Liter 18 Pf., **Seife** per Pf. von 24 Pf. ab, **Schmierseife** per Pf. 20 Pf., **Sauerfrant** per Pf. 7 Pf., **Kartoffeln**, gute, gelbe per Kumpf 28, blaue 34 und Mäus 40 Pf., **Cichorien** per Paket 5 Pf., im Pf. 18 Pf., sowie sämtliche **Spezereiwaaren** zu den besten und billigsten Tagespreisen bei

15798

**Fritz Week.**

**19 Hochstätte 19.**

Jeden Tag frische **Milch** per Schoppen 9 Pf., **Sauerfrant**, **Bohnen**, **Salz** und **Eßig-Gurken** von Frey in Mainz, sowie **Äpfel**, **Birnen**, **Eier**, **Butter**, gute **Sandkartoffeln** zu 28 und 30 Pf., **Mäuschen** zu 45 Pf. per Kumpf und gutes **Kornbrot** zu 42 Pf. per Laib bei 15674

**Neugebauer, Hochstätte 19.**

Empfehle für die feine Küche:

**Poularden,**

**Süher** oder **Rücken** 10 Pfd. Postcoll franco Mk. 5.50; **Buter** oder **Euten** 10 Pfd. Mk. 6.—. (Größere Exemplare Buter etwas theurer.) Alles franco gegen Nachnahme, frisch geschlachtet, rein gepust, in prima Qualität.

**Anton Tohr, Werschet (Ungarn).**  
(Gerichtlich eingetragene Firma.)

12291

**Prima Rindfleisch** . . . . . 50 Pf.  
" **Kalbsteck** . . . . . 50 "  
" **Kalbskeule** . . . . . 56 "

15622

**Röderstraße 41.**

**Prima Cervelatwurst** per Pfd. 1 Mk. 20 Pf.,  
**Schinken** ohne Knochen per Pfd. 1 " — "  
**geräucherten Schwartenmagens** per Pfd. — " 80 "  
**Frankfurter Würstchen** per Stück 15 und 17 "  
**Solberfleisch**, roh, per Pfd. — Mk. 60 "

empfehlen

**Louis Behrens, Langgasse 5.** 15280

**Wiener Würstchen** per Stück 7 Pf. täglich frisch bei

12678

**Fr. Malkomesius, Neugasse 8.**

**== Sämmtliche Colonialwaaren ==**

in nur prima Qualitäten empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen

**F. R. Haunschild,**

14743

17 Rheinstraße 17, neben der Post.

**Feinste Süßrahmbutter (Centrifugenbereitung)**

täglich frisch per Pfund Mk. 1.20.

**Orangen**, schöne, süße Frucht, per Stück 4, 5, 6, 8 u. 10 Pf., per Duzend von 45 Pf. bis zu Mk. 1.10,  
**englische Disenits** stets frisch zu Fabrikpreisen per Dbd. 45 Pf.,  
**la vollstättigen Schweizerkäse** per Pf. 1 Mk.,  
**la holl. Rahmkäse** per Pf. 80 Pf.,  
**feinsten Romadour** per Pf. 60 Pf.

**J. Schaab,**

15760

Gde der Markt- u. Grabenstraße.

**Zentrale: Gde der Bleich- u. Hellmündstraße.**

**Prima holl. Vollhäringe**, per Duzend von 56 Pf. an, frisch eingetr. b. **Jac. Kunz**, Gde d. Bleich- u. Hellmündstr. 15637

**Oberpfälzer Zwiebelkartoffeln, I. Qualität,**

sowie **la gelbe und blaue Kartoffeln** stets billigt. 18152

**Fr. Heim, 30 Dohheimerstraße 30, I.**

**Sauerfrant** per Pf. 7 Pf., **Zwetschenlatwerge** per Pf. 24 Pf., **feines Äpfelgelée** per Pf. 40 Pf., **Birnenlatwerge** per Pf. 20 Pf. zu haben

14715

**Kirchgasse 28, Gemüsehandlung, Kirchgasse 28.**

**Sauerfrant** per Pfund 7 Pf.

15143

**H. Martin, Hochstätte 30, nahe am Michaelsberg.**

**Guter Mittagstisch**

zu haben **Friedrichstraße 18, 2. Etage.**

15894

# Van Houten's Cacao.

**Bester** — Im Gebrauch **billigster.** | Ueberall zu haben in Büchsen à  
Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95**.

## Wegen gänzlicher Aufgabe meiner Filiale Neue Colonnade 18

verkaufe die Lagerbestände

**== weit unter Preis ==**

aus.

Dabei 100 Dkd. Damen-Glace-Handschuhe à Paar 80 Pf.,  
Gants de suède von 1 Mark an.

Sämmtliche Cravatten letzter Saison für  $\frac{1}{3}$  des Preises.

Neue Colonnade  
18.

**R. Reinglass,**

Neue Colonnade  
18.

Handschuh-Fabrik.

15346

## **== Vorhänge, ==**

weiss und écar.

grössere Posten bei der Inventur zurückgesetzt, die Preise bedeutend ermässigt in

**Zwirn-, engl. Tüll- und gestickten Schweizer Mull mit Tüll,**

abgepasst und auch im Stück,

das Fenster 7 Meter lang, von Mark 3.50 an steigend, empfiehlt

Filiale von David Bonn  
in Frankfurt a. M.

**Gustav Schupp,**  
39 Taunusstrasse 39.

**Künstl. Zähne** zu mässigen Preisen. — Plombiren,  
Zahnoperationen schmerzlos. Sprech-  
stunden von 9—12 u. 2—5 Uhr, für Unbemittelte von 12—1 Uhr.  
15450 **C. Bischof**, Schwalbacherstrasse 19.

Faulbrunnenstrasse 6, II. Faulbrunnenstrasse 6, II.

**Gustav Brode,** 18914

Klavierstimmer und Instrumentenmacher,  
übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

Ein Herr sucht guten, bürgerlichen Mittags- und Abend-  
tisch. Offerten unter F. P. postlagernd erbeten.

**Die höchsten Preise**  
für einzelne Bücher und ganze Bibliotheken zahlt das  
größte Antiquariat am Plage 13640

**Keppel & Müller, 45 Kirchgasse 45.**

**Reise-** und Handkoffer, Schulranzen, selbstverfertigte,  
große Auswahl, empfiehlt Nagel, Sattler, Mauritius-  
platz 6. Reparaturen billig und schnell. 15239

**1 Sopha, 1 Chaise-longue, 1 Plissée-  
maschine, 1 Gestell, verschiedene Schneider-  
tische sind sehr billig abzugeben Kirchgasse 2b. 15789**

# Privat-Institut

von **Dr. Künkler** in Biebrich am Rhein

(früher Dr. Künkler & Dr. Burkart).

Gegründet 1859. Die **Abgangs-Zeugnisse** berechtigen zum **einjährig-freiwilligen Dienst**. Anfang des **Sommer-Semesters 30. April**. Prospekte und nähere Auskunft durch den Vorsteher **Dr. Künkler**. 14277

## 80 Stück englische Gummimäntel

in **Electric, Wolle und Seide,**

von letzter Saison, verkaufe, um damit zu räumen, für die  **Hälfte des Preises.**

15345

**R. Reinglass, Neue Colonnade 18.**

Nur noch kurze Zeit

## Total-Ausverkauf.

Schwarze und farbige Spitzenhüte,  
garnirte und ungarnirte Strohhüte,  
**Seidensamte** in allen Farben,  
**Federn, Blumen und Bänder**  
unter Einkaufspreis.

**Emma Wörner,**

14882 9 Taunusstrasse 9.

Neueste, schwarze

## Costum-Stoffe

in überraschend grosser Auswahl  
empfehlen zu sehr billigen Preisen.

## Für Confirmandinnen

geben wir grössere Parthien **schwarze, weisse und crème Stoffe** in nur besseren Qualitäten mit

**40% Preisermässigung**

ab.

**S. Guttman & Co.**

**8 Webergasse 8.**

299

## == Syderolith-Malerei. ==

Eine neue Art hellgelber Terracotta-Gegenstände in antiken Formen mit eingravirten maurischen, egyptischen, arabischen und persischen Ornamenten zum Ausmalen. == Neue und reichhaltige Auswahl praktischer Gebrauchs-Gegenstände. ==

## Wandteller

mit altdeutschen Köpfen, Vögel etc. in Hochrelief zum Uebermalen.

15578 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Eine nussb. **Bettstelle** mit Sprungrahme, eine **Bettstelle** in Eichenholz mit Gurtrahme zu verkaufen **Stiftstrasse 13, Parterre.**

## Inventur-Ausverkauf

von heute bis 15. März d. J.

Sämmtliche Waaren werden zu den aufgenommenen **Inventurpreisen** abgegeben.

Günstigste Gelegenheit zum Einkauf von **schwarzen und farbigen Kleiderstoffen** für **Confirmanden-Kleider**, sowie **Leinen und Baumwoll-Waaren** für **Ausstattungen**.

13997

**H. Schmitz, Michelsberg 4.**

**Violinen**, zwei alte, sehr gute Instrumente, billig zu verkaufen **Frankenstrasse 15, 3 Stiegen links.**

**Bewährtestes Mittel gegen Kopfschmerzen, Migräne,  
Neuralgische Schmerzen, Rheumatismen, Reuch-  
husten u. N.**

Dosis nach ärztlicher Verordnung.  
(Für Erwachsene in der Regel 1-2 Gramm.)

ist **Dr. Knorr's Antipyrin**

Sie haben in allen Apotheken; man verlange ausdrücklich „Dr. Knorr's Antipyrin“.  
Jede Original-Büchse trägt den Namenszug des Erfinders „Dr. Knorr“ in rothem Druck.

(F. a. 290/1) 63

**LIEBIG**  
Company's  
**Fleisch-Extract**  
Höchste  
Auszeichnungen  
auf ersten  
Weltausstellungen  
seit 1867  
**Nur echt**  
wenn jeder Topf den Namenszug:  
*Joseph Liebig*  
aus  
Fray-Bentoo  
in BLAUER FARBE trägt.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur so-  
fortigen Herstellung einer vortrefflichen  
Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und  
Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse  
und Fleischspeisen und bietet, richtig  
angewandt, neben ausserordentlicher  
Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser  
Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches  
Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

104

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

## VAN VEEN'S THEE

IST DER FEINSTE UND ANGENEHMSTE TRANK BEIM  
FRÜHSTÜCK UND NACH DEM MITTAGESSEN.  
TÄGLICH GROSSER VERBRAUCH IN DEUTSCHLAND.

208

Bei **Husten, Heiser-**  
keit, Verschleimung, Katarrh und  
**Reuchhusten der Kinder,**  
sowie bei Hals-, Brust- und Lungenleiden ist das  
bewährteste Haus- und Genusmittel

**Engel's Blüthen-Honig-Brust-Saft,**  
wie hervorragende Fachautoritäten und viele tausend Con-  
sumenten übereinstimmend bestätigen. In Flaschen à M. 1.—,  
1,50 und 3.— mit Beschreibung allein acht zu haben  
in Wiesbaden bei **H. J. Viehöver, Marktstr. 23.**

## Prima Sandkartoffeln

liefert in jedem Quantum zu billigen Preisen

**Ad. Grät, Goldgasse 15.**

Dieselbst ist reine Zwetschenlatwerg p. Pfd. 20 Pf. zu haben.

## H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

20 jähriger Erfolg. (H. 1 Q.) 290

32 Auszeichnungen,

worunter

12 Ehrendiplome

und

14 Goldene Medaillen.



Zahlreiche  
**ZEUGNISSE**  
der  
ersten medicinischen  
Autoritäten.

**Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.**

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen,  
leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch **ERWACHSENEN**  
bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen.  
Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede  
Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henry Nestlé,**  
Vevey (Schweiz).

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

**Prima Tafelschmalz per Pfd. 50 Pf.,**  
**„ Schmelzbutter**

ganz vorzügl. Qualität per Pfd. 55 Pf.,

für größeren Conumenten Engros-Preise.

15695

**Hch. Eifert, Reugasse 24.**

Verschiedene Sorten **Äpfel** per Kumpf 50 Pfg., **Vors-**  
**dorfer** 1 Mark sind zu haben **Albrechtstr. 5, Gth., Bari. 10477**

**Buttermilch** wieder täglich frisch bei 15692  
**E. Bargstedt, Faulbrunnenstr. 7**

## Lanolin-Seife

v. Bergmann & Co., Berlin u. Frankf. a. M.

enthält ein erst vor Kurzem wieder in den Arzneischatz eingeführtes Wollfett von unschätzbarem Werthe, heilt und glättet die Haut und gibt derselben eine jugendliche Frische und Elasticität. Vorr. p. St. 50 Pf. bei 12621  
A. Berling, gr. Burgstrasse 12.

## Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

## Dr. Retan's Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27. Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet, Tausende danken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 40.) 61

## Mineral- und Süsswasser-Bäder

werden à Bad von 70 Pf. an nach jeder beliebigen Wohnung pünktlich gebracht von F. Krieger, Faulbrunnstr. 7. 15697

## Mineral- und Süsswasser-Bäder.

Liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung 12826  
Ludwig Scheid, Bleichstrasse 7.

## Möbel. Zu billigen Preisen Betten.

verkaufe ich Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Sophas, ganze Ausstattungen. Specialität in Betten, Matratzen schon von 10 Mk., Strohsäcke 6 Mk., Deckbetten 16 Mk. und Kissen 6 Mk. an. Phil. Lauth, Marktstrasse 12, 1 Tr. 14786

## Gebrauchte Möbel aller Art,

ganze Einrichtungen, einzelne Theile von Nachlässen, Waggüen u. s. w. werden gekauft, zur Versteigerung und in Commission genommen. Auf Verlangen wird Vorschuss gegeben.

Georg Reinemer & Co., Auctionatoren und Taxatoren, Friedrichstrasse 25.

Lagergeld wird nicht berechnet.

291

## Umzugshalber

werden 25 Friedrichstrasse 25 Betten, Kleider, Spiegel und Küchenschränke, Kommoden, Sopha, Autoinetten-Auszüge u. lackirte Tische, Secretäre, Herren- u. Damenschreibtische, Handtuchhalter, einzelne Bettstellen, Matratzen u. zu jed. annehm. Gebote verl. 291

## Billig zu verkaufen

2 schöne eichene Kleiderschränke, 2 einthür. Kleiderschränke, 2 vier-schubladige Kommoden in Nußbaum, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 2 gute Kanape's, 1 Gefindebett, Matratzen, Strohsäcke u. Langgasse 22, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

Ein grünes Plüschsopha, zwei Sessel, ein Spiegelschrank, ein Spieltisch von Majagoni, ein Silberschrank, ein Damenschreibtisch und 6 elegante Stühle von Nußbaum sind billig zu verkaufen Herrngartenstrasse 14, 1 Treppe hoch.

Ein Klavier billigst zu verk. Bahnhofstrasse 10, 1 Tr. 15761

Eine neue Cassette ist billig zu verkaufen Welltrichstrasse 19.

Ein Doppel-Pult billig zu verkaufen Rheinstrasse 88, Pari.

## Kohlen & Coks in besten Qualitäten

für alle Feuerungs-Anlagen empfiehlt in stets frischen Bezügen zu billigst gestellten Preisen.

Aufträge können auch während der Arbeitsstunden von Früh 7 bis Abends 7 Uhr in meinem Lager, unter Adelhaidsstrasse, am Rheinbahnhofe, entgegengenommen werden.

Wilh. Linnenkohl, Holz- u. Kohlen-Handlung, Comptoir: Ellenbogengasse 15. 14232

## Anthracit-Kohlen,

gewaschene Rußkohlen, Herdkohlen von den besten Zechen, sowie alle einschlagenden Artikel zu billigen Tagespreisen.

Kohlenhandlung von A. Brunn, Moritzstrasse 13, 12052 Inhaber des ehem. Aug. Koch'schen Kohlengeschäftes.

## Rhein. Braunkohlen-Briquettes.

wegen vielfacher Annehmlichkeiten und Vorzüge sehr geschätzt, empfiehlt



Schutzmarke.

Wilh. Linnenkohl,

9266

Ellenbogengasse 15.

## Nußkohlen-Gries,

vorzüglicher, billigster Brand für Säulen- und dergl. Ofen, sowie auch für Küchenherde zu beziehen.

14231 Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

## Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé zu Viebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden: 12915

|                                               |           |                                     |
|-----------------------------------------------|-----------|-------------------------------------|
| 1a stückreiche Ofenkohlen (50 bis 60 % Stüde) | à M. 16.— | per Fuhre von 1000 Kilogr.          |
| 1a Stückkohlen                                | à " 19.50 | über die Stadtwaage netto comptant. |
| 1a gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)         | à " 19.50 |                                     |
| 1a gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte)     | à " 27.—  |                                     |
| 1a Braunkohlen-Briquettes                     | à " 25.—  |                                     |

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen u. Zahlungen bei Hrn. Ad. Kling, Kirchgasse 2.

## Ruhrkohlen,

in frischer, stückreicher Waare, per Fuhre nicht unter 20 Centner über die Stadtwaage, gegen Baarzahlung von 16 Mk. empfiehlt Viebrich, den 7. März 1889. A. Eschbacher. 15609

Im Liefern und Sehen von Porzellan-Ofen, sowie im Umsetzen, Putzen und Repariren empfiehlt sich bestens Carl Zembrod, Ellenbogengasse 6. 15420

## Pferd. Kirchgasse 13 in Bierstadt ist ein Füllen zu verkaufen.



## Eine Zuchtstute,

ostpreussische Rasse, mit einem 2jähr. Fohlen, steht zu verkaufen. Näh. Ergeb. 15797

Eine frischmelkende Ziege zu laufen gesucht. Offerten mit Preisangabe Balramstrasse 4, Parterre.



St. Bernhardiner Hündin,

6 Monate alt, ist billig zu verkaufen Taunusstrasse 10, 1/2 Etage. 15465

## Mädchen-Freundschaft.

Novelle von Alfred Friedmann.

(13. Forts.)

„Ja, unser Oberland ist sehr dünn bevölkert und man kann hier meilenweit wandern, ohne einer Seele zu begegnen!“

Helise horchte auf. Warum ließ diese Bemerkung sie nachdenklich werden? Sie sah sich allein mit Merlinden in diesen weltverlorenen Wäldern, unter diesen hohen Felsmassen, zwischen deren geborstenen Wänden Bäche und Quellen niederstürzten, jetzt im Lichte der Allherrscherin Sonne wie Diamanten erglänzend, denen die Erikasträucher eine rosaröthliche Champagnerfarbe gaben.

Nun taucht ein langer, von tausend grünen Wipfeln umrahmter Spiegel auf, ein Opal in einer Fassung von Smaragden, und man ist in Stronachlachar, dem Kopfe des Sees Loch Cathrin. In dem kleinen Hotel nahm man einige Erfrischungen und, wenn die Alten nicht zur Fahrt gedrängt hätten, wären die Mädchen am liebsten auf einen der nahen Berge geklettert, von dem man wie auf einer Landkarte den See liegen sehen konnte, auf welchem eben der „Rob Roy“, mit Furchen und Rauchwolken grüßend, dahinschwebte.

Merlinde öffnete die Augen des Traumes und stieg in Gedanken mit den Adlern der Felsen zur Sonne. Helise's Augen aber sahen die Freundin auf einer feintigen Höhe wandeln — und da stürzte sie von dort hinab in die grausige Tiefe.

Ach, was wären wir denn, wenn wir mit unseren geheimsten, innersten Gedanken vor Gericht stehen müßten?

## XII.

„Along with ye, girls!“ rief der alte Gentleman und lud seine Mädchenlast wieder auf den Wagen. Man fuhr die reizende Fahrstraße am Loch Cathrin entlang bis an den Waldpfad, der The Pass of the Trossachs heißt. Rechts hält Ben Venue, links den Van sein graues Haupt in den leichten Abendnebel. Weiter geht's durch Quellenrieseln, Waldesrauschen, Vogelgezwitscher. Loch Achren, ein kleiner, stiller, glücklicher See, lügt einmal herein. Nun ist das Trossachs-Hotel erreicht: ein weißes Gebäude mit zwei festungsartigen Thürmen, mit einem buschigen Garten, worin Lorbeersträucher, Oleanderbäume dunkeln. Eine kleine Holzmühle treibt höher hinauf ihr Rad, über das silbernes Wasser stürzt, und noch weiter oben steht „Parker's House“, jetzt „Merly-Villa“ zu Ehren Merlinden's genannt, das Ziel des heutigen Tages.

Das Schloßchen mit weißen Zinnen liegt recht anmuthig und umfängt alle mit einer ungeahnten Behaglichkeit.

Es ist mit echt englischem Comfort ausgestattet.

Die Möbel des Speisesaales scheinen für Hünen aus Roderich Dhu's Zeiten gebaut; in einem ungeheuren Kamin schwält trotz der noch warmen Jahreszeit ein mächtiges Scheit eines Urwald-Niesenbaumes.

In den Zimmern der Mädchen ist Alles mit schottisch carrirtem Geron ausgefächelt. In jedem Gelaß steht eine große zinnerne Badewanne, an den Waschtischen blinken silberne Krähnen für warme, laue, kalte Gewässer aus Gebirgen oder Kühen. Die Treppen, die Salons, sind teppichbelegt und Pianos und Flügel genug da.

Im Rauchzimmer — in keinem anderen darf geraucht werden — stehen grüne Ledersessel, Divans und Stühle von einer Dauerhaftigkeit, daß hier allenfalls Raufende schon härtere Schödel haben müßten als die unserer Dorfbauern, bei denen die Stuhlbeine statt der Hirnschale entzwei gehen.

Mitten in die Hochlandswildnis haben die Furnisher aus Edinburgh oder Glasgow ein bequemes Städterheim hingezaubert und es fehlt, um an eine Vorstadt-Villa glauben zu machen, nur etwa das Gas oder gar das electrische Licht.

Auf je zwei Stühlen hingeräkelte lagern zwei junge Schotten in der nationalen Gebirgsrucht, mit bloßen Knien, wollenen, dicken Strümpfen, die Schärpen um den Leib, in carrirte Hölzer gehüllt. Sie machen einen fürchterlichen Qualm aus kurzen Meer-schaumpfeifen, lesen die „Times“ oder den „Standard“ und sind

große Jäger und Fischer vor dem Herrn. Sie sind zu Gast bei Herrn Parker, in den Fremdenzimmern des Schlosses finden sie stets als Gutsnachbarn Unterkunft und freundliche Bewirtung an der Herrentafel. Sie fahren erschreckt auf, als den Mädchen auch dieses Zimmer gezeigt wird und die vier Leuten betrachten sich durch die Rauchwolken wie Geistererscheinungen.

Die beiden jungen Schotten indessen sind Diejenigen, die Angst zeigen. Sie beeilen sich daher, in wasserdichte Stiefel zu fahren und stellen sich soeben zwei Stunden lang mit Netzen in ein tiefer liegendes Gebirgswässerchen, aus dem sie rothfleischige, sehr schmackhafte „Trouts“ zu ziehen bemüht sind. Der eine, geschicktere, sticht sogar nach Forellen mit einer Art Harpune und auch dieser Sport ist von Erfolg gekrönt.

Die alte Frau Parker bot Alles auf, es den Mädchen so behaglich wie möglich zu machen, wie denn das Haus für Gastfreundschaft im weitesten Sinne und nicht nur für Verwandte eingerichtet war. Es wäre sonst auch Jedem mißlich gewesen, in dieser Einöde länger zu wohnen; den größten Theil des Jahres flammte das Kaminfeuer und draußen war nur ein kurzer Sommer.

Der Abend vereinte die Gesellschaft zum Thee. Mächtige Beefs und Muttons wurden auf beweglichen Gestellen, unter blanken Metallschalen, welche die Form eines halbirten Kürbisses hatten, vor die Gäste gerollt, dampfende Kartoffeln und grüne Cabbage gehörten dazu und die beiden Mädchen staunten über die Massen von guten Dingen, die in den schlanken zwei Schotten, welche inzwischen vom Fischfange zurückgekehrt waren und eine menschliche Abend-Toilette gemacht hatten, Raum fanden.

Der gute Herr Parker hatte nur eine schlimme Eigenschaft: Er quälte fortwährend vor den Gästen seine Frau, indem er bald am Vorhandenen etwas anzusetzen beliebte, bald das nicht Vorhandene besagte.

Er war ein kleiner Hausherren und peinigte seine gute Elisabeth nun schon vierzig Jahre mit kleinlichen Dingen, da ihm große Geschäfte, Geschehnisse und Ereignisse nicht zuhielten.

Frau Elisabeth hatte sich zuerst gewehrt, stets den Stürzern gezogen und endlich geduldet und geschwiegen und nur der leidende Zug in ihrem Antlitz erzählte von einer alltäglichen, aber darum nicht minder schmerzlichen Prüfungsgeschichte.

Die Unterhaltung der Herren drehte sich um Actien, da sowohl Herr Parker, als die Väter der Herren O'num und O'bundreary Kupfer- und Kohlenminen besaßen, ferner um neue Gewehre und Jagdbüchsen und nicht zum geringsten Theil um das Ale und die Weine, die in stillem ungesesehenen Kreise einen magischen Ring um die Männer zogen, bis ihre Wangen glühten und ihre Augen glänzten.

Dann zogen sie sich in das Rauchzimmer zurück und wurden nicht mehr gesehen.

Frau Elisabeth hatte eine Menge Fragen über ihre Kinder, die Eltern Merly's, in Bereitschaft und da die Mädchen von der Reise etwas ermüdet waren, führte sie die Gäste bald in deren Gemächer. Diese bestanden aus einem Salon für sie, zwei Zimmern und einem gemeinschaftlichen Schlafgemach, in dem sie noch von Zeit zu Zeit von Winfred und Lajos von Ivanka plauderten.

Es begann nun eine Reihe äußerlich froher Tage. Der alte Herr Parker, der in seiner Jugend ein Percy Hotspur gewesen, fühlte sich durch den Anblick der beiden Blondinen wie verjüngt und veranstaltete täglich eine Parthie nach einem interessanter Punkte. Frau Elisabeth wurde gezankt, wenn sie mitging, denn ihre altherwürdige Gestalt verlegte das schottische Schönheitsgefühl des Hochlandsrentiers und hinderte ihn, alle Aufmerksamkeit auf Hely und Merly zu richten. Zog sie vor, dasheim zu bleiben, wurde sie gescholten, weil sie sich vorzeitig alt mache; Bewegung und Umgang mit jungen Leuten erhalte jung.

(Fortf. f.)

## Große Gemälde-Auction.

Morgen Mittwoch den 13. März, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich wegen



### Aufgabe

der Ausstellung Langgasse 50 die daselbst zum Verkaufe ausgestellt reichhaltige Sammlung

### Original-Gemälde hervorragender Meister

öffentlich gegen Baarzahlung.

NB. Die Versteigerung findet bestimmt statt und erfolgt die Genehmigung mit dem Zuschlag.

15738

**F. Küpper.**

Heute Dienstag den 12. März Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:  
Vortrag des Herrn Marinepfarrers Heims: „Der deutsche Seemann an Bord und zu Land“ im „Evangelischen Vereinshaus“, Platterstraße 2. Jedermann ist freundlich eingeladen. Eintritt frei. 309

**Sämmtliche**  
neuen Stoffe für die Frühjahrs- & Sommer-Saison  
sind nunmehr eingetroffen.

Es empfiehlt in bekannter sorgfältigster Ausarbeitung,  
elegant und bequem sitzend:

Frühjahrs-Anzüge à Mk. 57 bis Mk. 80,

Frühjahrs-Paletots à „ 50 „ „ 60,

Hosen von Mk. 18 bis Mk. 27

**M. Auerbach,**

Herrnschneider,

1 Delaspéestrasse 1,

am „Central-Hotel“.

15336

### Wegen Geschäfts-Verlegung

nach

## 28 Langgasse 28

verkaufe sämtliche Waaren, als: Uhren jeder Art, Uhrketten,  
Gold- und Silberwaaren mit

**10% Rabatt 10%.**

**Chr. Nöll, Uhrmacher,**

6 Langgasse 6.

12209

Reparaturen prompt und billig.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-  
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren  
billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 10400

**Planino**, fast neu, billig zu verkaufen. Anzusehen von  
10—1 Uhr Friedrichstraße 19, Seitenbau, 1 Treppe.

### Als neu aufgenommene Artikel

empfehlen wir zu sehr billigen Preisen:

**Damen-Taghemden,**

**Damen-Nachthemden,**

**Damen-Beinkleider,**

**Damen-Jacken,**

**Damen-Unterröcke,**

auch weisse

**Unterröcke mit Stickerei**

für Confirmandinnen.

**S. Guttman & Co.**

299

**8 Webergasse 8.**

**Größte  
Auswahl!**

**Möbel!**

**Größte  
Auswahl!**

als: ca. 40 ovale, viereckige und Auszugstische, ca. 60 ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, ca. 30 Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Kommoden, Console, 150 elegante Spiegel in allen Größen, ca. 50 vollst., franz., pol., feine Betten, 40 Nachtschränken mit und ohne Marmor, einzelne, lackirte und polirte Bettstellen, Koffhaar- und Seegrasmatrassen, 4 vollst., elegante Schlafzimmer- und 4 Speisezimmer-Einrichtungen, mehrere moderne Plüschgarnituren und Saloneinrichtungen, Küchenschränke, Chaises-longues, Sopha's, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Noten-Étagère, Bureaus, Secretäre, Doppelbetten, Plumeaux, Kissen etc. sind in meinen Verkaufshallen, Mauergasse 15, zu äußerst billigen Preisen ausgestellt.

15775

**H. Markloff, Mauergasse 15.**

**Herrenkleider** werden unter Garantie angefertigt, getragene sorgfältig reparirt und gereinigt. Neugasse 12. 10401

# Stotternde,

welche beim Singen nicht stottern, werden vollständig geheilt.

**Spracharzt Gerds, Bingen a. Rh.**

NB. M. Broschüre: „Die Ursachen des Stotterübels und dessen naturgemäße Heilung“ dient zur Aufklärung. (Preis 1 Mk. fco. gegen fco.) (No. 5859) 16

Eingetroffen: Neue Muster in

## Waschtisch-Garnituren.

Ferner empfehle Sturzflaschen und billige Ausleer-  
Cimer. 15548

**Jacob Zingel, Glas und Porzellan,**  
große Burgstraße 13.

## Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufe ich von heute ab sämtliche auf Lager habende Waaren zu den billigsten Preisen, als: vollständige Betten, wie einzelne Theile, Matratzen, Sprungrahmen, Bettstellen in Holz und Eisen, Steppdecken, wollene Cullen, Jacquard-Decken, Bett-Barchent und Bettbezüge, Vorhänge und Wollstoffe in weiß und crème u. s. w. u. s. w.

Große Auswahl in prima Bettfedern und Daunen.

**W. Egenolf,**

Betten- und Möbel-Geschäft,  
8 gr. Burgstrasse 8.

18151

## Bur gef. Beachtung.

Ein Herren-Schreibtisch Mk. 140,  
ein Damen-Schreibtisch Mk. 70, ein  
sechseckiger Sophatisch Mk. 58, eine  
Waschkommode mit Toilette Mk. 120,  
eine Blüsch-Garnitur, mehrere  
Divans, einzelne bequeme Herren-  
Sessel, zwei franz. Betten, ein ein-  
zelnes franz. Bett zu billigen Preisen.

**Fried. Rohr,**

Zannusstraße 16.

15528

## Bettfedern-Dampf-Reinigungs-Anstalt.

Bettfedern und Daunen werden in Gegenwart des Auftrag-  
gebers mit Dampf gereinigt, wieder wie neu hergestellt. Louisestr. 41.

## An- und Verkauf

guterhaltener Möbel.

14519

**F. A. Gerhardt Wwe., Kirchgasse 34.**

Moritzstraße 7, Parterre links, abreisefähiger 1 runder Es-  
stisch, 1 Auentisch, 2 Goldspiegel u. Gallerien, 1 lackirtes Bett,  
Mantelofen und diverse andere Möbel billig zu verkaufen.

## Wilh. Blum, Tapezирer.

22 Marktstraße 22,

empfehlte sich den geehrten Herrschaften in allen in das Tapezирer-  
fach einschlagenden Arbeiten bei **solider Ausführung** und  
billigster Berechnung. 15621

## Gasmotoren

von 1-100 Pf. liefert billigt  
die Agentur von

15330

**Aug. Rueben, Röderstraße 21, 1 St.**

## „Zum Kaiser Friedrich“,

35 Nerostraße 35.

Frühstück à 35 u. 50 Pfg., Mittagstisch à 80 Pfg.  
und 1 Mk. in und außer dem Hause. Möbl. Zimmer  
zu vermieten. **Jean Maler.**

## Gasthaus „Zum Engel“, Mosbach.

Ausgezeichneten Apfelwein per Schoppen 12 Pfg.  
empfiehlt **Hermann Schröder.**

Den!

Den!

## Bonillon-Kapseln,

1 Schachtel 10 Stück = 1 Mk.

(versuchsweise auch einzeln à Stück 10 Pfg.)

Eine äußerst praktische Conserve, welche mit heißem Wasser  
gelöst eine angenehm schmeckende Fleischbrühe liefert, welche von  
frisch bereiteter Bonillon nicht zu unterscheiden ist. 15461

**Drogerie Siebert & Cie.,**

Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend.

## Niederwallauer Kornbrod

per Laib (lang) . . . . . 46 Pfg.,

bei " (rund) . . . . . 41  
**J. Jaeger, Sellmündstraße 46. 15713**

Specialität! Specialität!

## Zwiebel-Bonbons,

eigenes Fabrikat

(Husten-Befreier),

bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit und Katarrh.  
Zu haben in Packeten à 15, 30 und 50 Pfg. bei

**H. J. Viehoveer,**

Drogen- und Chemikalien-Handlung,  
Mineralwasser-Fabrik.

12549

## Prima Sauerfrant

per Pfund 4 Pf., eingemachte (gebrühte) Bohnen per Pfund  
12 Pf., werden in jeder Quantität abgegeben in der Rheinischen  
Conserven-Fabrik **A. v. Vogel & Co.** in Diebrich.  
270 **Der Concurs-Verwalter.**

Eine Spezereigeschäfts-Einrichtung ist zu ver-  
kaufen. Näh. Exped. 15114

Von einem Abbruch sind einige Fenster mit Läden,  
1,55 Mtr. lang, 1 Mtr. breit, billig zu verkaufen, auch  
sind Thüren zu haben. **Blum, Gärtner, Lahnstraße 1.**

Eine Parthie Fenster und Vorkenster  
in verschiedenen Dimensionen sind billig  
zu verkaufen **Welschstraße 3 bei Knapp.**

In Erbenheim No. 22 sind **Dickwurz** zu verkaufen.

**Immobilien, Capitalien etc.**

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**  
Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.  
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.  
Fernsprech-Anschluß 119. 161

**Villa** an der Südseite der oberen Kapellenstraße, äußerst  
solid, elegant und stuhlgerichtet gebaut, 57 Ruthen  
groß, zu verkaufen oder zu verm. Näh. Langgasse 37a. 14094

Ein Haus mit Garten und fließendem Wasser, vorzüglich  
geeignet zur Gärtnerei und Wascherei (Wellrißthal) ist  
Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen  
durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 3469

Haus mit Thorfahrt, für Schreiner, Glaser, Schlosser geeignet,  
zu verkaufen durch **M. Linz, Mauergasse 12.**

Abtheilungshalber sind zu verkaufen:  
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Frontspitze, offener  
Thorfahrt, großem Hof, Seiten- und Hintergebäude nebst circa  
165 Qu.-Mtr. Garten, geeignet für Bauplatz, für jeden  
Geschäftsbetrieb passend.

Ein vierstöckiges Wohnhaus in guter Lage, Eckhaus, in  
welchem seit mehreren Jahren Bäckerei mit gutem Erfolge  
betrieben wird, sich auch für sonstiges Ladengeschäft eignet.

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit Hofraum und Werkstatte,  
sämmlich gut rentirend. Näh. zu erfragen Walramstraße 10,  
Parterre, oder Frankenstraße 11, Parterre. 15145

**Römische Villa**

mit Stallung und Remise, 2 1/2 Morgen großem Terrain, an der  
Straßenbahn Wiesbaden-Viebrich gelegen, ist zu verkaufen oder  
zu vermieten durch **Carl Specht, Wilhelmstr. 40.** 14819

Haus mit Thorfahrt und Hof in Mitte der Stadt zu verkaufen  
durch **M. Linz, Mauergasse 12.**

„Villa Louise“, Sonnenbergerstrasse 52, mit Pferde-  
stall und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim  
Eigenthümer, Dogheimerstraße 17, Parterre. 9295

Per sofort zu verkaufen eine mit allem Com-  
fort der Neuzeit ausgestattete Villa — 9 Zim-  
mer, Bade-Cabinet u. Zubehör — in schönster  
Lage. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 15619

Haus in prima Geschäftslage Wiesbadens zu verkaufen durch  
**M. Linz, Mauergasse 12.**

Ein gut rentirendes Eckhaus, mit zwei flott gehenden  
Geschäften ist unter äußerst günstigen Bedingungen sehr  
preiswerth zu verkaufen durch  
**Wilh. Kimpel, Hellmundstraße 21.** 14688

Eckhaus in vorzüglicher Geschäftslage zu verkaufen durch  
**M. Linz, Mauergasse 12.**

Blumenstraße ist eine schöne Villa zu ver-  
kaufen oder per 1. April anderweitig zu  
vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 18040

Haus, für Bäder und Mehger sehr geeignet, zu verkaufen durch  
**M. Linz, Mauergasse 12.**

**Ein herrschaftliches Wohnhaus**

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten.  
Auskunft im Baubureau **Abolysallee 43.** 13220

Haus mit Hinterhaus und schönem Hofraum in der Mitte der  
Stadt, welches gut rentirt, auch für Bauunternehmer sehr ge-  
eignet, ist für 21,000 Mk. zu verkaufen durch die Immobilien-  
Agentur von **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 15599

Wohnhaus in d. Rheinstraße zu verk. Näh. Kirchgasse 38, II L. 12159

Sonnenbergerstraße fürstliche Besetzung mit Stallung,  
Remisen etc. zu verkaufen d. **J. Chr. Glücklich.** 18088

Ein rent., 3 stöckiges Haus in seiner ruhiger Lage preiswürdig  
zu verkaufen. Näh. große Burgstraße 14 im Laden. 12009

Ein Haus in Viebrich mit schöner Garten-  
wirtschaft, dicht am Rhein, direct am  
Landungsplatz der Dampfschiffe und der  
Endstation der Dampfstraßenbahn Wies-  
baden-Viebrich, ist preiswerth zu verkaufen  
durch **J. Chr. Glücklich,** 12420  
Immobilien-Agentur, Wiesbaden.

**Ein Landhaus.**

Eine schöne, neue, gesunde Landwohnung, 2 stöckig, mit Vorgärtchen  
und einem schönen Pflanzgarten etc., in der Nähe von Mainz  
in einem berühmten Weinorte, Radeheim a. Rh. (Eisenbahn-  
station), ist preiswürdig zu verkaufen, auch sehr geeignet für  
Weinspeculanten. Näh. bei **Ph. Reicht in Radeheim.**

Das dicht bei der Station der Bahnhofs-  
nach dem Niederwald in Rüdesheim a. Rh.  
reizend gelegene Hotel-Restaurant „Zum  
National-Denkmal“ ist per sofort zu ver-  
pachten oder zu verkaufen durch die  
Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**  
in Wiesbaden. 15000

**Ein Mineralbad im Schwarzwalde**

mit Feld- und Waldbesitz ist zu verkaufen. Vorzügliche Lage,  
besonders geeignet für Aerzte als Nerven-Heilanstalt. Näh. in  
der Exped. d. Bl. 15649

Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen  
Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen,  
48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen  
durch **J. Chr. Glücklich.** 461

Ein 46 Ruthen großer Garten (nahe der Wellrißstraße) mit  
Obstbäumen verschiedener Art ist zu vermieten. Näheres bei  
**Jacob Hecker, Emserstraße 36.** 15670

Eine gutgehende Bäckerei wird zu mieten gesucht. Näheres  
in der Expedition. 15734

Mehgerei p. 1. April zu vm. Näh. Röberstr. 8 b. Fr. Stoll. 11605  
Ein in Betrieb befindliches, kleineres Spezerei-Geschäft mit  
oder ohne Einrichtung zu vermieten. Näh. Exped. 15720

Verhältnisse halber ist per sofort ein flott-  
gehendes Cigarren-Geschäft in guter Lage  
zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 12659

Circa 30,000 Mk. zweite Hypothek zu 4 1/2 pCt., 5/6 der  
Tage eines Geschäftshauses in bester Lage, zu cediren gesucht.  
Näh. Exped. d. Bl. 15279

Auf ein gutes Object 1. Hypothek, 65% der Tage, zu  
4% auf 1. October gesucht. Vermittlung verbeiten. Offerten  
unter **A. B. 509** an die Exped. d. Bl. erbeten.

11,000 Mk. d. 4 1/2 % als erste Hypothek auf ein Haus und  
Land, bei Wiesbaden gelegen, per gleich gesucht. Offerten  
unter **A. W. 12** an die Exped. d. Bl. erbeten.

10—12,000 Mk., 30—40,000 Mk., 50—60,000 Mk.  
auf 1. Hypothek und 12—18,000 Mk., sowie 20—25,000 Mk.  
auf 2. Hypothek auszuleihen durch **M. Linz, Mauergasse 12.**

50—70,000 Mk. zu 4% zur ersten Stelle ohne Unter-  
händler auszuleihen. Offerten unter **A. B. 31** an die  
Exped. d. Bl. erbeten.

# Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 14. März Vormittags von 9 $\frac{1}{2}$  bis Nachmittags 4 Uhr werden die uns von verschiedenen Herrschaften übergebenen Mobilien und Hausgeräthe u. A. im

**großen Römer-Saale,**  
15 Dohheimerstraße 15 dahier,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

## I n v e n t a r:

**Eine schöne, matt und blanke Schlafzimmer-Einrichtung,** bestehend aus zwei completen Betten mit Haarmatrasen, Plumeaux und Kissen (Daunen), 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Spiegel, 2 Nachtschän und Handtuchhalter.

**Eine eichene Esszimmer-Einrichtung,** bestehend aus Buffet, Ausziehtisch, 12 hochlehn. Speisestühlen, Spiegel, Sopha.

**Eine Herrenzimmer-Einrichtung,** bestehend aus brauner Plüschgarnitur, 1 Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel, 1 Herren-Schreibbureau, Spiegel, Bücherschrank, Antoinettentisch, Stühle u. s. w.

**Eine nussb. Esszimmer-Einrichtung,** bestehend aus Buffet mit weißer Marmorplatte, viereckigem Ausziehtisch mit 4 Einlagen, Servirtisch, 12 hochlehn. Speisestühlen u. s. w.

**Ferner:** 2 nussb. Spiegelschränke, 2 Secretäre, 2 braune Plüschgarnituren, bestehend aus Sopha, 6 Stühlen, 3 nussb. zweithür. Kleiderschränke, 6 nussb. einthür. Kleiderschränke, 4 zweithür. lackirte Kleiderschränke, 10 nussb. Kommoden, Consolschränken, 4 vollständige nussb. Betten mit hohen Häupten, Rahmen, Haarmatrasen, Plumeaux und Kissen, 10 vollständige nussb. Betten, für Hoteliers sehr geeignet, 6 franz., lackirte Betten, 4 nussb.-polirte zweithür. Kleiderschränke, 4 einthür. nussb.-polirte Schränke, ein- und zweithür. Gallerieschränke, Kommoden, Consolen, Schreibkommode, 1 Chaise-longue mit 2 Sesseln, 2 Chaises-longues, 3 Pompadour-Sophas, 1 schönes Plüschsopha, überpolstert, mit Seiden durchwirkter Passementerie (Kupfer), Halbbarock-Sopha, Näh- und Nippische, Waschkommoden in Nussb. und lackirt, mit und ohne Marmorplatten, do. Nachtschän, 1 schöner Heidelberger Krankenwagen, 1 großes Plüschsopha mit 6 Stühlen, gepolsterte Stühle, 2 nussb. Herren-Schreibbureau, 2 Schreibische, Hochhaar-Matrasen, Deckbetten, Kissen, 2 echte Kupferstiche (Napoleon I. auf dem Sterbebette und Krönung), 1 Zimmerdouche, 1 schöne eingelegte Kommode aus dem 17. Jahrhundert, 1 schönes eingelegtes Schreibpult mit Aufsatz, 1 echter Mader-Teppich (5 $\frac{1}{2}$  Meter lang und 3 $\frac{1}{2}$  Meter breit), Plüschteppiche, Vorlagen, Spiegel, Pfeilerspiegel, Küchenschränke, 1 schönes nussb. Wandschränken mit Stückeri, 1 Handnähmaschine, 2 Velocipeden, Porzellan, Es- und Kaffeefervice, Weßzeug u. s. w.

Wir machen verehrliches Publikum auf diese große Möbelversteigerung ganz besonders aufmerksam, da die Gegenstände sehr gut erhalten sind und der Zuschlag ohne Rücksicht der Taxation erfolgt.

Des großen Arrangements wegen können die Gegenstände nur am Versteigerungstage angesehen werden.

Die Versteigerung beginnt Donnerstag den 14. März Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr und wird bis Nachmittags 4 Uhr ununterbrochen fortgesetzt.

**Georg Reinemer & Cie., Auctionatoren und Taxatoren,**  
Bureau: Friedrichstraße 25.

291

Eine grosse Parthie **Besätze** in matt und Perlen zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

15786

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

**Umzüge** in und außerhalb der Stadt, sowie das Verpacken von Glas und Porzellan etc. übernimmt unter Garantie **W. Blum,** Schulgasse 11. 15139

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), nussb., matt und blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13. 10503

**Concurs-Ausverkauf.**  
Das zur Concursmasse des Rappenmachers Peter Hübinger dahier gehörige Waarenlager, bestehend aus:

Seidenen, Filz- und anderen Hüten, Kinderhüten, Mützen, Rappen, Futter, Band u. dergl. wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft. Der Ausverkauf findet statt Dienstag den 12. März und die folgenden Tage von 11 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags im Laden Goldgasse 22.

Auch wird die Ladeneinrichtung billig abgegeben.

Der Concurs-Verwalter:  
**Dr. Wesener.**

270

# Große Möbel = Versteigerung.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Ladengeschäfts und Räumung der Laden-Localitäten bis längstens 1. April c. läßt Herr Ferd. Müller hier in seinen bisherigen Geschäfts-Localitäten

## Ecke der Friedrich- und Delaspéestrasse

### heute

Dienstag den 12. März d. Js., Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, die nachstehend verzeichneten Waarenvorräthe durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

### Zum Ausgebot kommen:

Verschiedene vollständige Zimmer-Einrichtungen, mehrere prachtvolle Garnituren in Blüsch- und Fantasiestoffbezug, Betten in reicher Auswahl, Spiegel, Kleider-, Bücher- und Brunschränke, Verticow's, Herren- und Damen-Schreibtische, Ausziehtische, Blumen-, Näh-, Ripp- und Fantasietischchen, Büffets, Antoinettentische, Secretäre, Waschkommoden, Nachttische, Kommoden, Consolen, Kanape's, Sessel, Chaises-longues, Divans, Spiegel aller Art, Flur-Toiletten, überhaupt alle sonstigen Holz-, Polster- und Kastenmöbel, ferner Plumeaux, Deckbetten, Kissen, Teppiche, Vorhänge, Portièren, Vorlagen, Tischdecken u. s. w.

Indem sämmtliche zum Ausgebot kommenden Sachen solid und sauber gearbeitet sind und ohne jede Rücksicht auf den früheren Verkaufspreis zugeschlagen werden, lade speciell ein verehrliches Publikum zu dieser Auction ergebenst ein.

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator und Taxator,  
Bureau: kleine Schwalbacherstraße 8.

**Bei 1000 Mk. Gehalt**

und Provision sucht solide Leute zum Verkauf von Kaffee, Cigarren etc. in Postcollis an Private  
**Wilh. Volckmann, Hamburg.**

**Lohnender Nebenverdienst**

bietet sich hier lebenden, federgewandten Personen (Beamten, Lehrern u. A.), welche ihre Adresse unter **L. T.** im Verlag niederlegen. 280

**Heirath.**

Ein junger Mann, 28 Jahre alt, Soldat gewesen, welcher ein Haus und eine kleine Landwirtschaft besitzt, ist wegen Sterbefall seiner Eltern genöthigt, sich zu verheirathen und möchte deshalb die Bekanntschaft eines in dieses Fach passenden, braven, ev. Mädchens machen. Vermögen ca. 3000 Mk. erwünscht. Gef. Off. unter **J. K. 35** an die Exped. d. Bl. baldigst zu richten. Verschwiegenheit Ehrensache.

Eine **Töchter- oder Damenpension** in Wiesbaden zu übernehmen ges. Off. unter **B. 5524** an **Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.** (F. actio 83/3) 63

Um meinen Umzug zu erleichtern, habe ich einige **Garnituren, Kanape, Chaiselongue, Fauteuil** zu bedeutend reducirten Preisen abzugeben.

**H. Sternitzki,**  
**Grabenstraße 2.**

15661

Ein **Diamantring** zu verkaufen. Näh. Exped. 15709

Gedr. Gegenstände werden angekauft: Kleider, Schmuck, Möbel, Pfandscheine v. **A. Kneip**, Bleichstr. 7, Bestell. bitte pr. Postkarte.

Diverse **neue Möbel**, als: 1 großer, eichener Auszugstisch mit 5 Einlagen à 64 Ctm., 1 runder, polirter Klappstisch, 1 vieredriger Tisch, 1 Weißzeug- oder Gerätheschränkchen, 1 Waschkommode mit Marmoraufsatz, 1 einfache ditto und 1 dreischubladige Kommode und sonstige Gegenstände billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15509

**Kommode**, pol., 4schubl., Console, ovaler Tisch, Blumentisch mit Pflanzen, Teppich, Matratz-Bouquet mit Base, Klapp-Nußschüssel, Standuhr, Bilder, Hängelampe preiswürdig zu verkaufen **Taunusstraße 55, II rechts.** 15682

Ein schöner, 3thür. **Glasschrank**, 2 Meter 60 lang (Untersatz mit 36 Schubladen), ein dreifachiger, eiserner **Conditoren-Ofen** nebst Backblechen, ein **Reibstein**, **Tische** und diverses Andere billig zu verkaufen bei **H. Wenz**, Langgasse 53. 15510

**Heleneustraße 10, 2 St.**, sind umzugs halber folgende Gegenstände billig zu verkaufen: 1 Bett, 1 Sopha, Bilder, mit und ohne Rahmen, 1 Fenster-Spiegel, Bücher, Noten, Guitarre, 2 Kisten, 1 Koffer und verschiedene Küchengeräthe u. 15422

In meinem **Ausverkauf** befinden sich noch verschiedene, durch die Decoration gelittene schwere **Portièren** etc., welche bedeutend unter Kostenpreis abgegeben werden. 15669  
**C. A. Otto, 9 Taunusstrasse 9.**

Ein noch guterhaltener **Kinder-Liegewagen** billig zu verkaufen **Bleichstraße 15, Parterre rechts.** 15656

**Laden-Einrichtung, Real und Theke**, billig abzugeben **Grabenstraße 3.**

Billig zu verkaufen ein runder, weißer **Marmortisch**, 108 Ctm. im Durchm., für Conditorei u. Restaur. geeignet, Kirchg. 27, I. 15488

**Lumpen** werden eingetauscht gegen Porzellan **Aldersstraße 13 bei Ph. Lied.** 15188

**Frühjahrs-Ueberzieher,**

fast neu, zu verkaufen **Römerberg 1, 1. Etage.**

**Billard,**

ein gut erhaltenes, billig zu verkaufen  
**16 Platterstrasse 16.**

1 **Angelruthe mit Rolle**, 1 Jahrgang (1888) Zeitschrift „**Zur guten Stunde**“, 1 Jahrgang Zeitschrift „**Vom Fels zum Meer**“ (noch ungelesen), 1 **Aus-hänge-Schränkchen für Waaren**, 2 **Waaren-Reale** billig zu verkaufen **Taunusstraße 13, I.**

Ein **Bett** (neu) billig zu verkaufen **Golbgasse 9, Stiege 1. Etage.**

Ein fast neues **Hofhaarbett** zu verkaufen **Taunusstraße 19.**

Ein größerer **Ziehkarren**, auch für ein kleineres Pferd passend, zu verkaufen **Rheinstraße 83, Part.**

Ein gebrauchter, transportabler **Herd** billig zu verkaufen **Wellerstraße 36, Hinterhaus, Parterre**

**Dienst und Arbeit.**

**Personen, die sich anbieten:**

Eine junge **Engländerin** sucht zu Ostern eine Stelle als **Gesellschafterin oder Erzieherin**. Höchste Referenzen.Adr.: **Frau Pastor Schoeler**, Newied.

Für ein junges Mädchen, welches schon 1 Jahr das Kleider-machen gelernt hat, wird eine dauernde Stelle in einem feineren Kleidergeschäft für weitere Ausbildung gesucht **Ellenbogengasse 7 im Hinterhaus.** 15771

Eine fleißige **Frau f. Beschäftigung im Waschen und Putzen**. Näh. **Bleichstraße 15a, Manfarde.**

Eine perfecte **Hamburger Köchin** sucht Stellung im **Herrschafthause** bis zum 20. März. Näheres brüchlich **Ch. Schmeltzkopf**, Hamburg, St. Pauli, **Langestraße 23, 1. Etage.** 107

**Als Stütze der Hausfrau**

sucht ein junges Mädchen, im Kochen, Nähen und Hausarbeiten bewandert, Stelle in einer ruhigen Familie auf, gleich oder 1. April. Näh. Exped. 15714

Ein Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht, auch etwas kochen kann, sucht Stelle für gleich oder 1. April. Näh. **Jahn-straße 3, Hinterhaus, 1 Stiege hoch links.**

Für einen braven Jungen aus guter Familie wird eine Lehrstelle als Koch in einem Hotel oder größeren Restaurant gesucht. Gefl. Offerten unter **J. K. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15780

Ein junger, verheiratheter Mann sucht Stelle als Hausburche in einem Geschäft oder sonstigen Vertrauensposten; auch kann Caution gestellt werden. Näh. Exped. 15606

Ein **Bursche** von 19 Jahren, vom Lande, welcher in einem Hotel beschäftigt war, sucht anderm. Stelle. Eintritt den 25. März oder 1. April. Off. unter **B. C. 55** an die Exped. d. Bl. erb.

**Personen, die gesucht werden:**

**Directrice für Buh**

nach **Frankfurt a. M.** gesucht gegen hohes Salair. Offerten unter **A. K. 42** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15785

Eine tüchtige **Modistin** gesucht. Näh. Exped. 15408

**2 Verkäuferinnen** für Modegeschäfte mit Sprachkenntnissen nach einer Bades-tadt gesucht. Off. unt. **E. F. 39** an die Exped. d. Bl. 15786

Mädchen für Mäntelarbeit gesucht **Saalgasse 28, 1 Treppe**

**Lehrmädchen-Gesuch.**

In ein Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft wird ein **Lehrmädchen** per sofort gesucht. Näh. Exped. 15554

**Lehrmädchen** gesucht bei **Gg. Wallenfels, Langgasse 33.** 15602

In meinem Geschäft ist für ein junges Mädchen mit guter Schulbildung eine **Lehrstelle** offen.

**Benedict Straus, Damen-Confection,**  
Webergasse 21. 13374

## Lehrmädchen

für den Laden sucht

**Christ. Jstol, Webergasse 16.** 15631

Junge Mädchen können das **Kleidermachen** unentgeltlich erlernen gr. Burgstraße 14, 2. Stod. 15782

Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich erlernen. Näh. Faulbrunnstraße 10, 2. Stiegen 1. 15684

Anständige Mädchen können das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** gründlich erlernen **Moritzstraße 9, Part.** 15468

Jemand zum **Westtragen** gesucht **Karlstraße 21.** 15684

Man sucht eine unabhängige, durchaus zuverlässige, anständige, saubere **Monatfrau.** Lohn 10 Mk. Näh. Exped. 15746

Eine **Haushälterin** auf's Land gesucht **Geisbergstr. 19.** 15520

**Herrschaftsköchin** gesucht. Gute Zeugnisse unerlässlich **Schostraße 1, 10. Hdr.** 14870

Eine gut empfohlene, selbstständige Köchin, die einige Hausarbeit übernimmt zum 1. April gesucht **Mosenstraße 5, II.** Anmeldungen Morgens.

Gesucht zum 1. April ein gut empfohlenes **Hausmädchen**, welches etwas nähen kann und bei größeren Kindern zu helfen weiß. **Consul Valentiner, Nerothal 29.**

Besseres, zuverlässiges **Kindermädchen** mit guten Zeugnissen gegen guten Lohn gesucht **Kengasse 3.** Vorzustellen von 9 bis 3 Uhr. 15673

Ein Mädchen, welches selbstständig **kochen kann**, zum 15. März ges. **Schulze, Kirchgasse 35.** 15602

Ein ordentliches **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen gesucht **Webergasse 29, I.** 15681

Ein solides, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wird per sofort gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden **Tannusstr. 39, Bel.-St.** 15435

Ein reinliches, kräftiges Mädchen für Hausarbeit gesucht **Kirchhofgasse 7.** 14986

Ein **Hausmädchen** gesucht **Kirchgasse 37.** 15456

Mädchen gesucht **Dogheimerstraße 17.** 15373

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, zum 1. April gesucht **Lehrstraße 12.** 15511

Mädchen gesucht **Kirchgasse 15.** 15587

Ein brav., fleiß. Mädchen gesucht **Spiegelgasse 6, 1. St.** 15579

Ein tüchtiges **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen, welches gut serviren kann, wird zum Bedienen der Fremden in eine Pension gesucht. Näh. Exped. 15584

Ein junges, starkes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und mit denselben umzugehen weiß, wird zum 15. März gesucht **Nerostraße 46 im Laden.** 15716

Ein **Fräulein**, der **französ. Sprache** mächtig, zu Kindern gesucht. Näheres durch **G. A. Lehmann, grosse Burgstrasse 14.** 15794

Ein anständiges, gewandtes Mädchen, welches feinschmeckerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich verst., als Mädchen allein auf 1. April o. gesucht. Näh. **Friedrichstraße 35, Part.** 15742

Ein **zuverlässiges**, besseres Mädchen, welches die **Pflege** kleiner Kinder versteht, wird nach **auswärts** gesucht. Näheres **Theaterplatz 2.** 15756

Ein junges, williges Mädchen gesucht **Wörthstraße 16, 2.** 15787

Eine **gediegene Person**, welche einer **bürgerlichen Haushaltung** vorstehen kann, wird zum baldigen Eintritt nach **auswärts** gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Bahnhofstraße 6, Hinterhaus, 1. Stiege.** 15633

Ein einfaches, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, per 1. April ger. Näh. **Louisenstraße 14 1. St.** 15633

Ein solides, sauberes Mädchen, welches **gutbürgerlich** kochen kann und alle **Hausarbeit** übernimmt, wird auf 1. April gesucht. Näh. **Wellrißstraße 23 im Hinterhaus, 2. Treppen.**

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen für Hausarbeit gesucht **Kirchgasse 14, Part.rr.** 15514

In ein **Curhaus** nach **auswärts** werden zum 1. April ein erstes **Zimmermädchen** und ein **Küchenmädchen** gesucht. Näh. **Abelhaidsstraße 39, II.**

Tüchtiges **Herrschafts-Personal** jeder **Branche** findet stets **Stellung** durch das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 15643

**Buchhalter** zur **Anshilfe** sofort gesucht. Off. unter **S. 52** an die Exped. d. Bl. erb. 15658

## Retoucheur,

ein tüchtiger, für **Visit** und **Cabinet** findet **Stellung.**

**A. Bark.**

Ein tüchtiger **Schreiner** gesucht **Herrngartenstraße 9.** 15662

## Ein Gärtnergehilfe

gesucht. **Gärtner Gross, Wellrißthal.** 15741

## Für Schneider!

Einige **erste Rockarbeiter** finden dauernde **Beschäftigung** bei

**Gebrüder Süß,**  
**am Franzplatz.** 277

**Wochenschneider** gesucht **Römerberg 39.** 15039

Ein tüchtiger **Wochenschneider** wird gesucht. Näheres **Louisenstraße 12.** 15768

Für ein **Leinen- und Weißwaaren-Geschäft** wird ein **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter **B. N. 7** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15258

**Lehrling** 15711

mit guten Schulkenntnissen zu **Ostern** gesucht.

**M. Wolf, „zur Krone“.**

## Lehrling

mit guter Schulbildung zu **Ostern** gesucht.

**C. Koch, Papier und Schreibmaterialien.** 15457

Für mein **Strumpf- und Trikotwaaren-Geschäft** suche ich unter günstigen Bedingungen einen **Lehrling.**  
**Ludwig Hess, Webergasse 4.** 15008

**Bildhauer-Lehrling** gesucht bei

**E. Schlosser, Schwalbacherstraße 25.** 15326

**Lehrling** gesucht bei **C. Geyer, Tüncher und Lackirer, Friedrichstraße 41.** 15702

**Schneider-Lehrling** gesucht **Wellrißstraße 19.** 15148

Ein **braver Junge** kann das **Schneider-Geschäft** gründlich erlernen. Näh. **Walramstraße 2.** 15329

Ein **ordentlicher Junge**, der **Lust** hat, die **Häfnererei** und das **Zeichnen von Porzellanöfen** zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen eintreten.

**Carl Zembrod, Ellenbogengasse 6.** 15653

Ein tüchtiger **Hausbursche** wird gesucht im **Badhaus „Zum goldenen Brunnen“, Langgasse 34.** 15679

## Ein braver Hausbursche

gesucht. Näh. Exped. 15676

**Hausbursche** gesucht **Nödersstraße 3** bei **Fr. Groll.** 15745

Ein fleißiger, **braver Hausbursche** gesucht **Hellmundstraße 46, Laden.** 15712

Ein tüchtiger **Schweizer** gesucht. Näh. Exped. 15524

Ein tüchtiger, **braver Milchbursche** zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 15187

## Zur gef. Beachtung!

Vom **1. April** an befindet sich mein **Ladengeschäft** im Hause der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei, Langgasse 27.**

Wegen des bevorstehenden Umzugs ersuche ich meine verehrte Kundschaft höflichst, die mir vor längerer Zeit zur **Reparatur und Schleiferei** übergebenen Gegenstände baldmöglichst abholen zu lassen.

Hochachtungsvoll

**G. Eberhardt.**

15752

## Smirna-Teppich-Knüpferei

(neueste Erfindung).

Unentgeltlicher Unterricht **Römerberg 1, 1. Etage.**

## Internationaler Bazar,

**14 Langgasse 14.**

**Gewürzschänke**, 9theilig, von 45 Pf. an, **Salzmeste** mit Porzellan Schild von 35 Pf. an, **Rehrschäufel**, fein lackirt, 45 Pf., **Kohlenkasten**, lackirt, 50 Pf., **Waschschüssel**, marmorirt lackirt, 45 Pf., **Waschständer**, complet, mit Schüssel und Handtaune, nur 1 Mk. 50 Pf., fein lackirt **Eimer** von 45 Pf. an, **Petroleumlampe** 5" mit Cylinder nur 40 Pf., **Petroleumfanne**, 1 Liter Inhalt, 40 Pf., 5 Stück flache oder tiefe Teller 45 Pf., sowie sämtliche **Haushaltungs-Artikel** zu billigsten Preisen.

### Reibmaschine,

innen emailirt, nur 3 Mk. 50 Pf.

### Wirthschafts-Waagen

mit guter Feder, 20 Pfd. wiegend, nur 4 Mk. 50 Pf.

### In Japan-Waaren

erhielt ich eine große Sendung und stellen sich sehr preiswerth:

Große, feine **Brodkörbe** 75 Pf.

**Handschuhkasten**, 30 Ctm. lang, prima, nur 1 Mk., 24 Ctm. lang 85 Pf.

**Theebretter** in allen Größen billigst.

Ein Duzend **Japan-Glasersteller** mit Goldmalerei 2 Mk.

**Decorationsfachen und Fächer**, große Auswahl.

**Japan-Schirme** von 50 Pf. an.

Ich mache das verehrliche Publikum darauf aufmerksam, daß ich für **billigste** Preise auch **gute** Waare liefern kann, da ich im Stande bin, zu Fabrikpreisen zu verkaufen als **Vertreter** leistungsfähigster Fabriken dieser Branche im In- und Auslande.

## Arthur Sternberg,

15308

**14 Langgasse 14.**

## Wärmflaschen

in **Kupfer, Messing, Zinn** und **Blech** von 3 Mk. an.

**Ed. Meyer**, Herzogl. Nass. Hof-Kupferschmied,

10429

**Säuerergasse 10.**

Ein **guterhaltenes Tafelklavier** von Dörner, schöner Ton, wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näh. **Mainzerstraße 12.**

## Tüll-Vorhänge

in Resten von 2 bis 4 Fenster  
empfehlen soweit unser Vorrath reicht  
mit

**33 1/3 % Preisermässigung.**

**S. Guttman & Co.**

**8 Webergasse 8.**

299

## Costüme

werden in gediegener Ausführung nach neuestem Schnitt  
schon zu **12 Mark** angefertigt.

**Muster-Tailen** stehen zur gef. Ansicht.

**Confection Saalgasse 18**  
im Laden.

**Vorhangstüll** zum Ausbessern, 15764

**Vorhangsspitzen** im Ausverkauf

empfehl. **Gg. Wallenfels, Langgasse 33.**



## Wiener Schuhlager,

**Grabenstraße 12,**  
empfehl.



**Herren-Stiefel** à 6, 8, 10, 12 Mk. und höher.

**Damen-Stiefel** à 4.50, 5.50, 6, 7, 8 Mk. u. höher.

**Kinder- und Mädchen-Stiefel** aller Art 1.50, 2, 2.50,

3 bis 8 Mk., eigens angefertigt (Handarbeit).

**Plüsch-Pantoffeln** aus bestem Möbelpflüsch, eigens angefertigt,  
von 3 Mk. an.

**Lasting-Schuhe** und **-Stiefel** in vorzüglicher Waare.

**Reparaturen und Nacharbeit.** 15558

## Ausverkauf

13909

einer großen Anzahl geschmackvoll und solid gearbeiteter

**Spiegel- und Bilderrahmen**

zu sehr billigen Preisen.

**Größtes Lager** der einfachsten, sowie reichverzierten

**Rahmenleisten**

für **Porträts, Gemälde, Photographien, Stiche** u.

**Einrahmungen** jeder Art.

**Atelier für Vergolder-Arbeiten.**

**Friedrich-**  
**straße 14.**

**Gustav Collette,**

**Friedrich-**  
**straße 14.**

Ein **Küchenschrank** ist billig zu verkaufen **Nerostraße 22**  
im Seitenbau rechts. 15763

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von 12 verzierten Candelabern soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Bedingungen können während der üblichen Dienststunden auf dem Verwaltungs-Bureau, Marktstraße 16, Zimmer No. 6, eingesehen werden. Die hierauf bezüglichen Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens den 15. März cr. Nachmittags 4 Uhr bei dem Unterzeichneten einzureichen. Wiesbaden, den 9. März 1889. Der Director des Gaswerks.

Winter.

## Bekanntmachung.

Samstag den 16. März, Vormittags 10 Uhr anfangend, wird im hiesigen Gemeindevorstand-Distrikt „Breiteloh“, an der Eisenstraße, folgendes Holz versteigert:

- a) 624 tannene Derbholzstangen,
- b) 9700 „ Reiserholzstangen.

Breithardt, den 9. März 1889. Der Bürgermeister. Petri.

## Verein für öffentliche Gesundheitspflege.

Die Mitglieder werden hiermit zu einer Vereins-Versammlung auf Mittwoch den 13. c. Abends 8 1/2 Uhr im Casino, Friedrichstraße 22 (Erdsaal), ergebenst eingeladen. Tagesordnung: 1) Discussion über die beiden Vorträge in der Februar-Versammlung („Klar-Anlagen“, „Staubkrankheiten“); 2) Dr. Staffels: Ueber die hygienische Bedeutung der Arbeiter-Colonie „Wilhelmsruh“ bei Köln; 3) Vereins-Angelegenheiten. Der Vorstand. 309

## HEINRICH SPERLING,

Hof-Tapezirer Sr. Hoheit des Herzogs zu Nassau, Wiesbaden,

Taunusstrasse 43.



Taunusstrasse 43.

## Möbelfabrik & Lager.

Niederlage der Möbelfabrik von Eugen Buschle in Stuttgart.

Grösste Auswahl von Möbel, Spiegeln, Betten, Polsterwaaren aller Arten unter Garantie zu Fabrikpreisen.

Uebernahme sämtlicher Wohnungs-Einrichtungen und Decorationen. 14983

Poliren u. Mattiren aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte. Moritzstraße 48. 13277

## 50 Pfg. Patent-Zahnbürsten, welche keine Borsten verlieren.

Neuester unzerbrechlicher

„Greif“- & „Herkules“-Frisirkamm.

Für beste Qualität und Haltbarkeit volle Garantie.

Jedes Stück nur 45 Pfg.

J. Keul, 12 Ellenbogen-12, grosses Galanterie- und gasse 12, Spielwaaren-Magazin. 15589

Vor meinem Weggange empfehle Kinderwagen, Kinderhochstühle, Turnapparate, Schantelpferde, Lawn-tennis-Schläger mit Bällen, Croquets, Boccia-Spiele zu äusserst billigen Preisen.

Friedr. Hartwig, 6 H. Burgstraße (Eckhäuser Hof).

Eine neue These zu verkaufen.

15426 Fleischmann, Langgasse 7.

Ein gebrauchtes Billard, vorzüglich erhalten, zu verkaufen. Näheres im Verlag. 15675

Ein einsp., plattirtes Pferdegeschirr zu verkaufen Kirchgasse 23. 15071

Ein gebr., starker Fuhrwagen zu verk. Näh. Exped. 15382

Bügelstühle zu haben Selenenstraße 30. 15442

Parzer Kanarien zu verk. Röderstraße 37, Laden. 14999

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

## Gegen freie Wohnung

wird eine einzelne Person zur Ueberwachung und Sauberhaltung einer kleinen Wohnung gesucht. Näh. Exped. 15398

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche:

Ein unmöblirtes Zimmer in der Nähe der Langgasse zu mieten gesucht. Näh. Exped. 15008

Eine Familie ohne Kinder sucht zum 1. Juli eine herrschaftliche Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zubehör - Bel-Etage oder 2. Stock - Balkon erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffer L. M. 77 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15626

Ein Herr sucht eine möblirte Stube und Kammer in der Nähe der Bahnhofe sofort zu mieten. Meldungen mit Preisangabe unter A. Z. 35 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13739

Für einen jungen Kaufmann aus guter Familie wird ein einfach möblirtes Zimmer nebst voller Pension gesucht. Anschluß an betr. Familie Bedingung. Off. sub C. S. 89 bef. Haasenstein & Vogler, hier. (H. 61441.) 321

Gesucht in der unteren Taunusstraße, Parterre oder 1. Stock, von einem Herrn ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, gegen gute Jahresmiete. Offerten unter Z. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten.

### Angebote:

Martstraße 1 ist die Frontspitz-Wohnung nebst Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 12339

Martstraße 1 eine kleine Wohnung zu vermieten.

Martstraße 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 14290

**Adelhaidstraße 23**, Hof, 2 Mansarden und Küche, neu hergestellt, an stille Leute zu vermieten. 15899

**Adelhaidstraße 42, Hinterh.**, 3 Zim. u. Zubeh. zu verm. Näh. im Vorderh. I. 12100

**Adelhaidstraße 42** Parterre mit Balkon und Vorgärten oder Bel-Etage zu vermieten. 14566

**Adelhaidstraße 50** eine schöne Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu verm. 11569

## Adelhaidstrasse 52

ist das Parterre, bestehend aus 4 Zimmern u., und die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern u., zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Rheinstraße 88. 12113

**Adelhaidstraße 62** ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Louisenstraße 16 im Laden. 12103

**Adelhaidstraße 63**, Südseite, eine schöne Parterre-Wohnung mit Vorgarten, bestehend aus 3 größeren Zimmern, Küche, einem hübschen Giebelzimmer, Mansarde u. s. w., auf 1. April zu verm. Näh. Schützenhofstraße 3 bei W. Bogler, Architect. 14165

**Adelhaidstraße 69** ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. bei W. Noder, Selenstraße 10, 1 St. 10902

**Adelhaidstraße 77** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 71, Parterre. 12120

**Ablerstraße 5** eine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 12689

**Ablerstraße 6** ein gr. Parterrezimmer mit Keller zu vm. 15414

**Ablerstraße 13** sind im Vorderhaus im 2. Stock 3 Zimmer, Küche auf 1. April zu vermieten. 15594

**Ablerstraße 28, 1 St. links**, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April an zu vermieten. 11817

**Ablerstraße 33** ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 15405

**Ablerstraße 40** größere und kleinere Wohnung zu vm. 13953

**Ablerstraße 47** ist im Hinterhaus eine Dachwohnung zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 Stiege hoch rechts. 13046

**Ablerstraße 51** sind zwei Logis von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 13718

**Ablerstraße 53** sind 2 H. Wohnungen auf April zu verm. 12096

**Ablerstraße 53** eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. April, event. früher, billig zu vermieten. 15635

**Ablerstraße 59** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 12194

**Ablerstr. 71** Wohnungen v. 1, 2 u. 3 Zimm. auf Apr. z. vm. 15319

**Adolphsallee 6** ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 11590

**Adolphsallee 6** ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

**Adolphsallee 7** eine Parterre-Wohnung mit gedecktem Balkon per 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Auskunft im 1. Stock. 13054

**Adolphsallee 26** ist eine kleine Wohnung im Dachstock an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im 4. Stock. 15178

**Adolphsallee 28** ist die Part.-Wohnung zum 1. April 1889 anderweit zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Part. 11453

**Albrechtstraße 23**, nahe der Adolphsallee, ist die 1. Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Louisenstraße 43, Caladen. 13921

**Albrechtstraße 23a** ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 11580

**Albrechtstraße 31b** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21. 27011

**Albrechtstraße 41** 2 möbl. Zimmer (auch einzeln) zu vm. 14794

**Albrechtstr. 43** die Bel-Et. v. 5 gr. Z. u. Zub., neu hergestellt, zu ermäß. Preise zu verm. Näh. das. 2 St. 15376

**Bleichstraße 2** ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im Vorderhause, Part. 11258

**Bleichstraße 8** ist eine große Mansarde zu vermieten. 15879

**Bleichstraße 8, 1 St.**, 1—2 möblierte Zimmer zu verm. 15665

**Bleichstraße 23** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Mansarden auf 1. April zu vermieten. 12835

**Bleichstraße 21** ist eine Mansarde auf 1. April zu verm. 15475

**Bleichstraße 24** ist eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller u., per 1. April zu vermieten. 15407

**Bleichstraße 35** ist eine große, heizbare Mansarde auf 1. April zu verm. Näh. Hinterhaus, 2. Stock rechts. 15220

## Blumenstrasse 4

sind die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst Küche und 3 Zimmer im Souterrain, sowie die erste Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Zimmer im Aufbau zu vermieten. Näheres Nicolastraße 5, Parterre. 11911

**Große Burgstraße 3**, Bel-Etage, 2 unmöblierte Zimmer nebst Küche, Keller und Mansarden per 1. April d. J. zu vermieten. O. Nicolai. 14626

## Grosse Burgstrasse 4

ist die 2. Etage von 6 eleganten Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 13480

**Große Burgstraße 17** Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 12110

**Große Burgstraße 4** ist eine geräumige Mansarde mit Kochofen an kinderlose Leute per 1. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 13481

**Castellstraße 1** eine Wohnung, 3. St., 2 Zimmer 1 Küche, Zubeh. sowie 1 Zimmer, 1 Küche, Zub., auf 1. April zu verm. 12211

**Castellstraße 2, 2 St.**, 2 Zimmer u. Küche auf 1. April z. vm. 12843

**Dambachthal 2** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, auf 1. April u. zu vermieten. Näh. das. 3. Stock I. Anzusehen Dienstags und Freitags von 1—3 Uhr. 13469

**Dambachthal 6a**, 1. Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 11100

**Dambachthal 6b**, Neubau, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei W. Philippi. 10899

**Delaspéestraße** sind 3 Zimmer und Küche auf April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 11391

**Dohheimerstraße 6** ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör, sowie ein heizbarer Raum als Lagerraum oder Werkstatt zu vermieten. 12117

**Dohheimerstraße 8**, Seitenbau, sind 2—3 kleine Zimmer an 2 ruhige Leute zum 1. April zu vermieten. 14634

**Dohheimerstraße 12** ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon, Veranda und allem Zubeh., auf 1. April zu verm. 15611

**Dohheimerstraße 17** eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11426

**Dohheimerstraße 24** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Vorgartens, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau links 1 Treppe. 11722

**Dohheimerstraße 24** ist eine freundliche Wohnung nebst Werkstatt auf 1. April zu vermieten. 15573

**Dohheimerstraße 28**, 2. Haus, Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller a. gleich od. später zu verm. 11725

**Dohheimerstraße 30a** ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Balkon, gleich oder später zu vermieten. 13272

**Dohheimerstraße 35** ist die Frontspitze, 2—3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf April zu verm. Anzusehen v. 10—12 Uhr. 13086

**Dohheimerstraße 36** ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, geschlossenem Balkon, Badecabinet u., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11773

**Dohheimerstraße 46** ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Ringstraße 2, Parterre. 11727

**Dohheimerstraße 56** ist der 1. Stock, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11793

**Elisabethenstraße 10** möblierte Parterre-Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten. 14152

**Elisabethenstraße 15**, 2. Etage, sowie Parterre-Wohnung, je 5 Zim. u. Zubeh., auf 1. April zu verm. N. Spiegelgasse 6, I. 11131

**Elisabethenstraße 17** ist eine Parterre-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 11893

**Ellenbogengasse 13** ist eine kleine Wohnung per 1. April zu vermieten. 14785

- Elisabethenstrasse 21**, Bel-Et., möbl. Zimmer zu verm. 14685  
**Emserstrasse 6** ist die Parterre-Wohnung, aus 7 Zimmern, Badecabinet, Zubehör und Gartenantheil bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näh. Sonnenplatz 6, Part. rechts. 13471  
**Emserstrasse 20** eine Wohnung von 5 (auch 7) Zimmern, Bleichplatz, Treppenspeicher und allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres im Hause Parterre. 13519  
**Emserstrasse 46** ist eine Frontspitzwohnung von 4 Piecen per 1. April zu vermieten. Näh. Emserstrasse 44, I. 14784  
**Emserstrasse 49** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden zc., auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. 15385  
**Emserstrasse 69**, Bel-Et., 5 Z. m. Balk. u. Gart. z. v. 13941  
**Feldstrasse 10** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit vollständigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 14318  
**Feldstrasse 13** ist eine Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 12957  
**Feldstrasse 15** ist eine schöne Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten; auch ist daselbst ein Stall mit etwas Raum, für einen Metzger zc. geeignet, zu vermieten. 13528  
**Feldstrasse 26** ist eine Dachstube auf 1. April zu verm. 14790  
**Frankenstrasse 9** sind zwei Wohnungen im 1. Stock von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 12195  
**Frankenstrasse 11** sind 2 heizbare Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. 12181  
**Frankenstrasse 13**, Neubau, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 13492  
**Frankenstrasse 16** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Restauration „Turn-Verein“, Sellmundstrasse 33. 11815  
**Frankenstrasse 17** 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 15231

**Frankfurterstrasse 28**, in schöner, freier Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und Zubehör, per 1. April zum billigen Preise von 1100 Mark zu vermieten. 13781

**Friedrichstrasse 5**, nächst der Wilhelmstrasse, herrschaftl. Bel-Etage, 7 Zim., Badec. u. sonst. Zubeh., April (od. früher) zu verm. Anguf. 10—12 Uhr. N. Adelsheidstr. 42, I. 10931

**Friedrichstrasse 14**, 1. Etage, ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 14297

**Friedrichstrasse 20** (Vorschub-Vereinsgebäude), 2. Et., 2 möbl. Zimmer einzeln oder zusammen preisw. zu vermieten. 15693

**Friedrichstrasse 37** ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf April zu vermieten. 13104

**Verlängerte Friedrichstrasse**, Neubau, sind Ende März hübsche Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 3 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 oder 3 Zimmern preiswürdig zu vermieten. 10115

**Geisbergstrasse 5, II**, gut möbl. Zimmer zu verm. 15137  
**Geisbergstrasse 6** sind mehrere schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich. 6312

**Geisbergstrasse 15** ist eine freundliche Wohnung von sechs Räumen auf 1. April zu vermieten. Großer Garten. 13723

**Gemeindebadgäßchen 8** II. Dachwohnung zu verm. 13552  
**Göthestrasse 5** im Hinterhause 1. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April an ruh. Leute zu vermieten. Näh. das. Part. Stb. oder Markstr. 26, Stb. 12107

**Grabenstrasse 28** eine Wohnung mit Glasabschluss zu vm. 13050

**Gustav-Adolfstrasse 5** sind 2 elegante Wohnungen von 5—6 Zimmern, sowie eine schöne Mansardwohnung und zwei große Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Philippbergstrasse 13. 14656

**Gustav-Adolphstrasse 6** ist eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör zu verm. Näh. Platterstrasse 12. 13330

**Gustav-Adolphstrasse 7** ist sofort oder 1. April eine Wohnung, Bel-Etage, von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 15671

## Gustav-Adolphstrasse 9

gesunde und praktisch eingerichtete Wohnungen von 4—5 oder 6 Zimmern mit hübschen, altdeutschen Sitz-Ortern und einem großen Balkon-Erker mit herrlicher Fernsicht, ferner eine Giebel-Wohnung von 2 Zimmern und Küche sind preiswürdig zu vermieten durch den Eigentümer H. Wollmerichsd. 12390  
**Grabenstrasse 24** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu verm. Näh. im 3. Stock. 15689

**Helenenstrasse 1**, 2. St., Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. 1. Etage links. 12163

**Helenenstrasse 7** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hinterh., 1 St. hoch. 11708

**Helenenstrasse 9** ist eine kleine Wohnung zu verm. 14308

**Helenenstrasse 13**, 2. St., freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. Helenenstrasse 14 eine Mansard-Wohnung, 2 Stuben, 1 Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 14549

**Hellmundstrasse 29** ein Logis von 3 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 14300

**Hellmundstrasse 34** eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 14823

**Hellmundstrasse 43** ist eine Wohnung, Bel-Etage von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. 11533

**Hellmundstrasse 43**, Mittelbau, 2. Stock, ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, mit Abschluß, an eine ruhige Familie ohne Kinder auf 1. April 1889 zu vermieten. 10906

**Hermannstrasse 4** ist die Balkon-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. 2. St. das. 12157

**Herrngartenstrasse 15** ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 10883

**Hirschgraben 22** auf 1. April eine Giebelwohnung zu vm. 14431

**Hochstätte 4** eine Wohnung zu vermieten. 12656  
**Hochstätte 23** ist eine Wohnung zu vermieten. 14459

**Jahnstrasse 6** im 3. Stock sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. No. 4 Parterre. Einzusehen 10 bis 2 Uhr. 13908

**Jahnstrasse 17**, 2. St. hoch, 3—4 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 14093

**Jahnstrasse 24** ist eine Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 11698

**Kapellenstrasse 5**, 1 Stiege, 4 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstrasse 8. 12439

**Kapellenstrasse 33** ist das unterkellerte Erdgesch., 4 Zimmer und Zubehör, auch für ruhige Geschäfte passend, zu verm. N. Kapellenstrasse 31. 5257

**Kapellenstrasse 67**, schönes, herrschaftl. Hochpart. zu verm. Salon, 5 Zimmer, Bad, Veranda, Gartenlaube, Küche, Keller zc. Näh. 2 Tr. h. 5991

**Kapellenstrasse** ist eine freigelegene Villa mit größerem Garten per sofort unmöblirt zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 9824

**Karlstrasse 2** II. Wohnung zu vermieten. Preis 200 Mark. Näh. Wörthstrasse 22, II. 15413

**Karlstrasse 15** ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller zc., auf 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im Comptoir daselbst. 11223

**Karlstrasse 27** ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 13091

**Karlstrasse 29** eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11811

**Karlstrasse 31** ist auf 1. April zu vermieten: abgeschlossene Wohnung, zwei Treppen hoch 4 Zimmer und Zubehör. Näh. bei Martin. 11927

**Kellerstrasse 10** Wohn., 3 Z., Abschl. u. Zubeh. bill. zu vm. 15567

**Kirchgasse 2a**, Hinterhaus, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir. 12226

**Kirchgasse 2b** (neues Haus) eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 12904

**Kirchgasse 9** in meinem neuerbauten Hause sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie in der 1. Etage eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör und im Hinterhaus 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. **L. Conradi**. 11960

**Kirchgasse 11** ist in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Speisekammer und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. bei **W. Sternikfi**, Grabenstr. 2. 13275

**Kirchgasse 13** ist eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 8271

**Kirchgasse 23** eine Wohnung im Seitenbau, 2—3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12670

**Kirchgasse 23** sind 2 Zimmer mit Cabinet, 1. Etage, sogleich zu vermieten. 13805

**Kirchgasse 34** Zimmer und Küche zu vermieten. 14602

**Kirchgasse 35** ist in der Bel-Etage eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, per **1. April event. per sofort** zu vermieten. Näheres Kirchgasse 31 im Eckladen. 14762

**Kirchgasse 37** zwei Zimmer, eine Küche zc. zu vermieten. 6818

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Z. u. Küche z. v. 6475

**Kleine Kirchgasse 4** sind zwei Dachwohnungen auf 1. April zu vermieten. 14434

**Lahnstrasse 1** sind in dem neuen Hause die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Vorrathskammer, Badestube, Magdestube, Kohlen-Aufzug zc. auf gleich zu vermieten. Näh. Lahnstraße 2. 14266

**Lanngasse 1, Marktstraße-Ecke**, ist die 1. Etage zu vermieten. Näh. Lanngasse 36, Zimmer No. 10. 13508

**Lanngasse 37a** (Goldgasse 23) ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör per 1. April oder früher zu verm. 13754

**Leberberg 5**, „Villa Albion“, ist die möbl. Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 15568

**Lehrstraße 3**, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 258

**Lehrstraße 12** sind mehrere Logis im Vorder- und Hinterhaus zu vermieten. 11941

**Lehrstraße 21**, vis-à-vis der Bergkirche, eine gesunde Parterre-Wohnung nach dem Garten, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 14807

Ecke der Lehr- und Röderstraße 29 neu hergerichtete Mansardwohnung an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 11260

**Louisenstraße 7** sind zum 1. März zwei möblierte Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 14892

**Louisenstraße 12** ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Louisenstraße 14, 1 Tr. 14095

**Mainzerstraße 24**, Landhaus, Hochparterre, 1 Salon, 2 Z., möblirt, event. auch ganze Etage, sowie ein großes Frontispizzimmer (prachtvolle Fernsicht!) mit od. ohne Möbel zu verm. 13725

**Mainzerstraße 48** sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Badezimmer und sonstigem Zubehör zu vermieten. 8514

**Mainzerstraße 58** (früher 44) Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 11607

**Mauergasse 14**, Vorderhaus, drei ineinandergehende Mansarden auf 1. April zu vermieten. 15206

**Villa vordere Mainzerstraße** ist das elegante Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung, per 1. April zu vermieten. Wegen Besichtigung und näheren Mittheilungen wende man sich an die **Immobilien-Agentur** von **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 15179

**Marktstraße 19a** ist der 1. und 3. Stock, bestehend aus je 8 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder getheilt per April zu vermieten. 10420

**Messergasse 35** eine Wohnung auf 1. April, sowie zwei heizbare Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. 14286

**Michelsberg 21** ist der 2. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10912

**Morixstraße 19**, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 9661

**Morixstraße 26** ist im ersten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 12073

**Morixstraße 28** ist im Hinterhaus ein Zimmer zu verm. 15458

**Morixstraße 28** ist ein gutmöbl. Part.-Zimmer zu verm. 15459

**Morixstraße 32** ein Dachlogis, 2 Zimm. u. Zub., zu verm. 14852

**Morixstraße 52**, 1. Obergeschoß, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers (kein Hinterhaus, kein Seitenbau, dagegen großer Hof und Gärten) per 1. April zu vermieten. 15212

**Mühlgasse 13** ist der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 11366

**Müllerstraße 1**, Parterre, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 11916

**Müllerstraße 1** sind 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 5416

**Müllerstraße 2**, Parterre, 2 Zimmer und Zubehör, für eine einzelne Dame passend, zu vermieten. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 15454

**Müllerstraße 7**, Part., 4 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres dortselbst. 12007

**Nerostraße 10** schöne abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, Sterbefalls wegen auf gleich zu vermieten. 9857

**Nerostraße 13** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 8097

**Nerostraße 17**, Neubau, ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 8745

**Nerostraße 24** Wohnungen zu vermieten. 12189

**Nerostraße 25** ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, auf gleich oder April zu vermieten. Näh. im Laden. 12498

**Nerostraße 32** ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11957

**Nerostraße 32** ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 13850

**Nerostraße 34**, 2. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und Zubehör per 1. April zu vermieten. 11490

**Nerostraße 35** sind 2 Zimmer, Küche mit Zubehör nebst einer Werkstätte zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 4. 13975

**Nerothal 33** sind 1 oder 2 Souverainzimmer gegen Verrichtung einiger Hausarb. billig an anst. ruhige Leute zu verm. 14604

**Vorderes Nerothal sind 3—4 möblierte Zimmer zusammen oder getheilt per sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich**. 12134

**Neugasse 15** eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 13271

**Nicolasstraße 18** ist der 4. Stock für 600 Mk. zu verm. 11076

**Nicolasstraße 21**, Bel-Etage, 7 Zimmer zc. zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Parterre. 10259

**Nicolasstraße 22** ist eine elegante Wohnung, Salon, 4 Zimmer, Badezimmer und Balkon, zum 1. April Umstände halber zu vermieten. Eingesehen von 11—6 Uhr. Näh. 4. Etage. 15671

**Nicolas- und Herrngartenstraße 1** ist der erste Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 14. 12386

**Dranienstraße 16** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 15403

**Dranienstraße 27**, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 12822

**Philippbergstraße 7**, Hochparterre, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller und Zubehör (event. auch 3 Zimmer und Zubehör), zu vermieten. 14827

**Philippbergstraße 8**, Bel-Etage rechts, drei Zimmer mit Zubehör (Balkon) auf 1. April preiswürdig zu verm. 13747

**Philippbergstraße 9** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör nebst Balkon, zu vermieten. Näh. bei **E. Kneisel**, Platterstraße 12. 15607

**Philippbergstraße 17/19** eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 20. 11899

**Platterstraße 11** ist eine schöne Wohnung zu vermieten bei **Gärtner C. Becker**. 15667

**Platterstraße 36** sind 2 ineinandergehende Zimmer z. verm. 15383

**Platterstraße 50**, vis-à-vis der Castellstraße, ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, Trockenspeichers, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 13283

**Platterstraße 76** 4 Zimmer, Küche und Zubehör mit Balkon und Gartenbenutzung sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Stiege hoch. 15474

**Rheinbahnstraße 2** ist das **Hoch-Parterre**, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. 2½ Tr. h. 15406

**Rheinstraße 18** ist eine schöne Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 15613

**Rheinstraße 20** ist die Bel-Etage mit fünf oder sechs Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst zwei Stiegen hoch. 12627

**Rheinstraße 35** ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten; auch kann eine **Werkstätte** für ein ruhiges Geschäft dazu gegeben werden. 13733

**Rheinstraße 40** im Hinterhaus ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 15565

**Rheinstraße 44**, Eckhaus, ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 14432

**Rheinstraße 56** Hochparterre-Wohnung, 3—4 Zimmer mit Balkon, Zubehör, auch Vorgarten, zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 15570

**Rheinstraße 81** sind im 3. St. 4 Zim. m. Balk. u. **Rheinstr. 83**, Hochpart., 4 bis 5 Zim. z. verm. Näh. Rheinstr. 81, Part. 13056

**Rheinstrasse 91a**  
sind Wohnungen von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im Bau-bureau, Rheinstraße 88. 11512

**Röderallee 4** ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11356

**Röderallee 16** ist eine schöne, freundliche Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 13512

**Röderallee 20** ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 15236

**Röderallee 32** ist eine Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12649

**Röderstraße 21** ist eine schöne **Dachwohnung** von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die **Frontspitzwohnung** zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 13510

**Röderstraße 25** 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 12455

**Röderstraße 31** eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Kammer, auf 1. April zu vermieten. 13036

**Röderstraße 41**, 2 Tr. I., ist ein sch. Zimmer p. 1. Ap. z. v. 15699

**Ecke der Röder- und Feldstraße 1** sind Bel-Etage, 2 Zimmer, Küche mit Zubehör, sowie 1 Dachwohnung zu verm. 14802

**Römerberg 14** ist eine kleine Mansardwohnung, bestehend aus Stube und Küche, an eine oder zwei Personen zu vermieten. 14583

**Römerberg 19** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 14583

**Römerberg 32** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 13943

**Schiersteinerweg 8** ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 14801

**Schlachthausstraße 1a** ist eine **schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche** auf **1. April** zu vermieten. 13087

**Schlachthausstraße 1b** eine Wohnung nebst Stall, für Kutscher zc. geeignet, zu vermieten. Näh. bei **A. Brunn**, **Moritzstraße 13**. 6256

**Schlichterstrasse 15** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. April zu verm. Näh. Thorsfahrt rechts. 14384

**Schulberg 15** eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Cabinet und Küche zu vermieten. Näh. 1. Stock rechts.

**Schützenhoffstraße 15 Villa mit Garten**, 11 Zimmer, auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen.

**Schützenhoffstraße 14** ist die **Bel-Etage**, in **No. 16** die **2. Etage**, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Balkons, auf gleich resp. 1. April 1889 zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei dem Besitzer **Schützenhoffstraße 16, I**. 9827

**Schwalbacherstraße 14** ist ein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 15590

**Schwalbacherstraße 37** ist der untere Stock des Vorderhauses auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus 1 Stiege hoch bei **Bwe. Blum**. 14964

**Schwalbacherstraße 37** eine Wohnung im Hinterhaus zu verm.

**Schwalbacherstraße 49** (katholisches Gesellenhaus) ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche mit Zubehör, vom 1. April ab zu vermieten. Näh. daselbst. 15629

**Schwalbacherstraße 59**, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Parterre. 10423

**Schwalbacherstraße 63** sind Wohnungen von 3 Zimmern und Küche, 2 Zimmern und Küche und eine Dachwohnung, auf 1. April zu vermieten. 12465

**Schwalbacherstraße 65** ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 15397

**Schwalbacherstraße 69** eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 14973

**Schwalbacherstraße 73** eine kleine Wohnung, sowie eine Dachwohnung, je 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. 4708

**Schwalbacherstraße 75** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und eine kleine Wohnung, 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 13950

**Schwalbacherstraße 79** ist eine kl. Wohnung 1 St. hoch und eine Mansardwohnung zu vermieten. 15202

**Kleine Schwalbacherstraße 3**, nächst der Kirchgasse, ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 15380

**Kleine Schwalbacherstraße 4**, Neubau, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11232

**Kleine Schwalbacherstraße 8** (Neubau) 3 event. 5 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 13338

**Kl. Schwalbacherstraße 14** ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 12170

**Kl. Schwalbacherstraße 16** sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 14002

**Sedanstraße 1**, nächst der Emserstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11961

**Sonnenbergerstraße 34** sind elegant möblierte Zimmer, sowie ganze Etagen mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten.

**Steingasse 2** sind 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Adlerstraße 53. 14319

**Steingasse 8** im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April, auch früher zu verm. Näh. daselbst. 13970

**Steingasse 13** ist eine Wohnung auf 1. April zu verm. 15566

**Steingasse 20** ist ein Logis im Hinterhause zu vermieten. Näh. **Steingasse 15**. 13411

**Steingasse 28** sind Wohnungen zu vermieten. 12265

**Steingasse 35** ist ein Dachstuhlchen zu vermieten. 14828

**Stiftstraße 1** ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14012

Stiftstraße 1 ist eine große heizbare Mansarde zu verm. 12660  
Stiftstraße 13 in dem neuerbauten Hause ist noch eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 12097

Stiftstraße 21 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde etc., per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Seitenbau, 1 Stiege hoch. 9099

Stiftstraße 22 ist das Hoch-Parterre von 3 geräumigen Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 11840

Verlängerte Stiftstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Nerothal 6. 11983

## Taunusstrasse I („Berliner Hof“)

ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 2 Salons, 9 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 12924  
Taunusstraße 1, „Berliner Hof“, ist eine Wohnung in der zweiten Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. April d. J. zu vermieten. 12521

Taunusstraße 10, nahe am Kochbrunnen, 2. Etage, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 15501

Taunusstraße 21 sind im Vorderhaus 2 Mansarden an ruhige Mieter, sowie im Seitenbau 2 Zimmer, Küche sammt Zubehör auf 1. April zu vermieten. 13969

Taunusstraße 29 ist die Bel-Etage, sowie die darüberliegende Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 8596

Taunusstraße 38 möbl. Zimmer zu vermieten. 15264

Taunusstraße 40 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Rödersstraße 41, 1. Etage. 12147

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitzwohnung an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. im Laden. 15241

Taunusstraße 43 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. das. im Möbelgeschäft. 15097

Taunusstraße 47 sind 3 Mansarden zu vermieten. 15386

Taunusstraße 55 2 schöne Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. im Laden. 13945

## Walmühlstraße 1

elegante Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 13035

Walmühlstraße 6 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern auf 1. April zu verm. Näh. bei Bergolder **Reichard**, Michelsberg 7. 13041

Walmühlstraße 19 freundl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche (hinter Glasabschluß) per 1. April zu vermieten. 15377

Walmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441

Walramstraße 3 und Frankensstraße 10 sind abgeschlossene Wohnungen von 2, 3, 4 und 6 Zimmern, Küche etc. auf 1. April zu vermieten. 11844

Walramstraße 5, 3. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Daselbst ist auch ein schönes Dachlogis zu haben. 15464

Walramstraße 6 ist eine große Mansarde auf 1. April zu vermieten. 15195

Walramstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11460

Walramstraße 12 ist eine freundliche, geräumige Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterbau. 12818

Walramstraße 18 eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Laden. 15029

Walramstraße 20 2 Zim. u. Küche z. v. N. Wellrigstr. 26. 13744

Walramstraße 24, Ecke der Sedanstraße, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. 12214

Walramstraße 24, Ecke der Sedanstraße, ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11576

Walramstraße 25 Dachwohnung zum 1. April zu verm. 15432

Walramstraße 31, Seitenbau, 1 St., 2 Zimmer und Küche, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 14433

Webergasse 14, Eingang kleine Webergasse 13, ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Mansarden, per 1. April d. J. zu verm. Näh. Webergasse 12. 12520

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Webergasse 50 ist die Frontspitzwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14679

Weilstraße 6 ist 1 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8104

Weilstraße 8, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre bis 2 Uhr Nachmittags. 13066

Weilstraße 18, Hochparterre, ist eine freundliche Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Freie Aussicht. Preis 500 Mark. 14985

Wellrigstraße 11 ist eine Wohnung von 3-5 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Hinterhaus 2 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. 15374

Wellrigstraße 15 eine Wohnung und zwei Werkstätten auf 1. April zu vermieten. 14141

Wellrigstraße 15 Mansarde mit Bett auf gleich zu verm. 14142

Wellrigstraße 25 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 15449

Wellrigstraße 25 heizbare Dachstube zu vermieten. 14159

Wellrigstraße 26 ist der erste Stock (ganz oder geteilt) auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 14658

Wellrigstraße 30 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 12726

Wellrigstraße 36 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 13314

**Wilhelmstraße 3** Herrschafts-Wohnung von 8 Zimmern mit Zubehör (große Balkons) zu vermieten. (Wilhelmsplatz 12) 12138

Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 83

Wörthstraße 18 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12509

## Elegante Villa

in der Walmühlstraße No. 1 per 1. April zu vermieten oder sofort zu verkaufen. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 13033

Eine große Villa, dicht am Curpark, 16 Zimmer enthaltend und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8269

## Per 1. Juli

sind in bester Curlage mehrere elegante Etagen von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und Speisekammer zu vermieten, besonders geeignet für ein Hotel garni oder Pension. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 12612

In unserem Neubau neben dem Schlachthaus sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Stallungen und Remisen per April zu vermieten.

## Gebrüder Kahn,

Kirchgasse 19. 11086

Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör für jährlich 250 bezw. 275 M. und 1 Zimmer und Keller für monatlich 10 M. an ruhige Leute zu verm. Näh. Idsteinerweg 9. 13902

Zwei Wohnungen von 2 oder 1 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 13269

Wohnung von 2 Zimmern und Küche (sehr schön) zu vermieten Blatterstraße 11. 14436

Schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 18. 14598



**3** Zimmer u. Küche mit Zubehör für 250 M.  
zu vermieten bei **J. Ph. Sprenger**  
am Schiersteinweg. 11195

In schönster, ruhiger Lage sind in einer feinen, herrschaftlichen Villa 2 Etagen von je 6 Zimmern und Zubehör, gr. Garten per sofort unmöblirt zu vermieten, auch ist die Villa zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 13712

Eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, in ruhigem Hause ist auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 34**, 3 Tr. rechts. 14133

**Inmitten der Stadt (Marktstraße) ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, 2. Etage, per 1. April zu vermieten durch J. Chr. Glücklich.** 13284

In der **mittleren Röderallee** ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall zu verm. Anzusehen von 10—1/2 11hr. Näh. **Röderstraße 16**. 14475

In meinem Hause **Albrechtstraße 39** ist der 2. Stock im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche, Dachkammer und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. **Karl Müller**, Wellrichstraße 9. 14609

Eine schöne Wohnung mit Zubehör und großer, heller Werkstatt in der Nähe des Kochbrunnens ist sehr preiswerth zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 14945

Eine kleine Wohnung ist zu vermieten. Näh. bei **H. Haas**, Webergasse 23, 1 Etage hoch. 15121

Eine schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör per 1. April zu vermieten bei Gärtner **Claudi**, Wellrichthal. 15249

Ein elegantes Hochparterre, in einer herrschaftlichen Villa bester Lage, bestehend aus 8 Zimmern, Badezimmer, Wintergarten und allem Zubehör, mit oder ohne Stallung für 5 Pferde, Wagenremise für 3 Wagen, Kutscherwohnung etc. per 1. Juli zu vermieten. Näheres kostenfrei durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 15180

Eine schöne Etage, 4 Zimmer nebst Küche und Zubehör, zu vermieten **Schulberg 15**, 1. St. rechts. 15586

Drei Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. **Häfnergasse 11**. 15586

Eine kleine Wohnung in gesunder Lage sofort zu vermieten **Platterstraße 88**.

Ein Zimmer und Küche zu vermieten **Adlerstraße 13**, P. 15615

Eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Miether zu vermieten **Neubauerstraße 10**. 14651

Eine Mansardwohnung auf gleich zu verm. **Wellrichstraße 26**. 13336

Eine kleine Mansardwohnung an eine einzelne Person zu vermieten **Moritzstraße 12**, Seitenbau. 14787

**Eine kleine, freundliche Mansard-Wohnung** von 1 Zimmer und Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. **Kellerstraße 7**, Parterre. 15798

Schöne, ineinandergehende Dachwohnung, 2 Kammern, Küche und Keller, nur an ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 2 Uhr. Näh. bei **W. Meinecke Wwe.**, Hellmündstraße 18. 15664

Eine leere Stube zu vermieten **Mauergasse 10**. 15689

Zwei Mansarden an kinderl. Leute zu verm. **Faulbrunnenstr. 10**. 9695

Mansarde auf gleich z. v. **Walramstr. 20**. N. **Wellrichstr. 26**. 13745

Eine große Mansarde zu vermieten **Tannusstraße 38**. 11374

Eine schöne Mansarde im Vorderh. zu verm. **Hellmündstraße 37**.

Ein leeres Dachzimmer zu vermieten **Römerberg 27**.

**Möblierte Wohnungen** und einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten **Leberberg 3**. 14800

Eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche vom 15. Februar ab zu vermieten **Wilhelmstraße 40**. 14138

## Möblierte Wohnung.

4 event. 5 Zimmer, Badezimmer, Küche und Zubehör, in feiner Lage, per sofort oder später an ruhige Familie auf längere Zeit zu verm. Näh. d. **Carl Specht**, Wilhelmstr. 40. 14301

**Möbliertes Gartenhaus, Grünweg 4**, 5 Zimmer

vermieten. Einsicht daselbst. Näh. **Kapellenstraße 31**. 15172

Möblierte Zimmer, auch Küche zu verm. **Kapellenstraße 16**. 14946

**Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten Bleichstraße 29, Parterre.**

3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in feinem Hause zum 20. ds. Mts. oder 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 15758

Zwei gut möblierte Zimmer zu verm. **Kapellenstraße 2a, II**. 9862

2 möbl. Zimmer in der Nähe der Bahnhöfe zu verm. N. Exped. 14888

Salon mit Cabinet an einen Herrn zu verm. Näh. Exped. 12673

Fein möbl. Wohn- u. Schlaf-Zimmer (für Herrn) **Karlstraße No. 6**, 2. Etage per April zu vermieten. 15744

**Möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten **Ellenbogengasse 13**, 1 St. 15636

Möbl. Zimmer zu vermieten **Walramstraße 4**, Part. 15605

**Möbl. Part.-Zimmer zu verm. Bahnhofsstr. 6**. 14815

Ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten **Helenenstraße 26**, Hinterhaus, 1 St. 11319

**Villa Geisbergstraße 19 möbl. Zimmer z. vm.** 12089

Ein gut möbl. Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. **Wellrichstraße 33**, Hinterhaus, 1 Etage hoch rechts, bei **Kutscher Fahr**. 12353

Untere **Friedrichstraße 8**, Neubau, mit schöner Aussicht nach den Gärten, ist ein gut möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 13208

Gr., möbl. Parterrezimmer zu vermieten **Wellrichstraße 5**. 15074

Ein f. möbl. Parterre-Zimmer mit sep. Eingang, nach dem Garten gelegen, zu vermieten **Mainzerstraße 46**, Parterre. 15564

Ein einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten **Rheinstraße 93**, Parterre. 15563

**Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 50**. Näh. im **Butterladen**. 12574

**Nähe dem Curhanje**, Webergasse 6, 2. Etage, möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zum 1. März zu vermieten. 14328

E. gut möbl. Zimmer zum 1. April zu vm. **Frankenstr. 6, II**. 15043

Ein möbliertes Parterrezimmer zu verm. **Oranienstraße 8**. 13867

**Möbl. Zimmer** auf 1. April zu verm. **Adelheidstraße 45, II**. 11608

Möbl. Zimmer zu vermieten **Häfnergasse 10**, I. 13687

E. möbl. Zimm. zu vm. **Rheinstr. 20**, Stb., b. **Heilmann**. 15521

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten **Bleichstraße 12**, 1. Etage.

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten **Saalgasse 28**, 1 Tr.

Möbl. Zimmer zu vermieten **Saalgasse 30**, Hinterhaus, 1. St.

Ein schön möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten **Neugasse 12**, 2. Stock. 14622

Möbl. Hinterzimmer m. ob. o. Pension zu vm. **Moritzstr. 1**, 1. St. 15392

Heizbare möbl. Mansarde zu vermieten **Jahnstraße 12**. 15634

Eine große, heizb., möbl. Mansarde zu verm. **Frankenstr. 15**. 15641

An eine anständige, ruhige Person ist eine **geräumige, freundlich möblierte Mansarde** vom 1. April ab billig zu vermieten. Näh. **Bleichstraße 4**, 3 Etagen.

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis **Nerostraße 16**, Part. 15063

Reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis **Bahnhofsstraße 18**, 2 St.

Ein reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis **Webergasse 44**, Stb., 3 St.

**Caladen, großer, geräumiger, für jedes Geschäft passend**, mit daranstoßender Wohnung ist sofort preiswürdig zu verm. Näh. **Moritzstraße 16**. 8604

**Bahnhofsstraße 5 Laden** ev. mit groß. Keller vermieten. Näh. daselbst 1 St. 11734

**Marktstraße 12** ist ein **Laden** auf 1. April zu vermieten; auch sind daselbst 2 Wohnungen im Hinterhaus zu verm. 12397

**Grabenstraße 2**, nächst der Marktstraße, ist der von Herrn Sternitzki benützte **Laden**, mit Eingang von der Straße, per April zu vermieten.

**Hermann Hertz**. 13058

**Laden,**

ein schöner, mit Ladenzimmer in bester Geschäftslage auf 1. April zu vermieten **Goldgasse 2a.** 12493  
**Ecladen** mit Wohn. zu verm. Jahnstraße 21. Nr. 1 r. 13689  
**Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten Taunusstraße 53. 13707  
**Walramstraße 5** ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 14668

**Delaspéestrasse 3** **Laden mit Wohnung** zu 800 Mk. per anno zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei **Dienstbach** im 4. Stod. 15248

Delaspéestrasse 4, **Laden mit Wohnung** zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 15402

**Laden mit Wohnung zu vermieten** **Adelheidstraße 18.** 1330

**Laden mit anst. Cabinet** auf 1. April zu verm. Nerostr. 10. 14569

Der von mir bewohnte **Ecladen** Ecke der Markt- und Grabenstraße nebst **Kellerräumen** ist für 1700 Mark jährlich per 1. Mai zu vermieten. Näheres bei **J. Schaab.** 15759

**Ein Laden**

im Centrum der Stadt, an welchem sich 5 Verkehrsadern vereinigen und die es — nebenbei gesagt — ermöglichen, auf kürzestem Wege in jede **Lage** zu gelangen und umgekehrt, ist, per April c. freiverdend, zu vermieten. Näh. Exped. 13470

**Magazinraum** auf gleich zu vermieten Bleichstraße 9. 1517

**Werkstätte** auf 1. April zu verm. Schwalbacherstr. 43. 14430

**Goldgasse 8** eine **helle, kleinere Werkstätte**, sowie eine **Dachwohnung** im Hinterh., auch 1 **Manсарde** zu vm. 14119  
 Nerostraße 16 bei Zimmerschied ist **Werkstatt u. gr. Lagerplatz** mit Schuppen, Eing. Vehrstraße, per 1. April zu verm. 15320

Die seither von der Loge Hohenzollern benutzten Räumlichkeiten Marktstraße 14 (vis-à-vis dem tgl. Schlosse), bestehend aus 1 Saal und 7 Zimmern, sind alsbald zu verm. Näheres Auskunft erteilt Herr **H. Mitwich**, Emserstr. 29. 12168

Eine **Werkstätte** zu verm. H. Schwalbacherstraße 14. 14669

**Drei gr. Keller**, auch getheilt, zu vermieten Emserstraße 19.

Zwei **Weinkeller**, auch getheilt, zu verm. Taunusstraße 38. 12771

Nerostraße 18 ein großer **Weinkeller** zu vermieten. 7507

Friedrichstraße 41 ein geräumiger **Weinkeller** zu verm. 5515

Stallung für vier Pferde nebst Wagenraum und Wohnung auf gleich zu vermieten Balkmühlstraße 29. 9088

**Stallung** für 1—2 Pferde mit Geschirrkammer und Bodenraum ist Morisstraße 23 auf gleich oder später zu verm. 11880

**Pferdestall** für 4—5 Pferde nebst großem Futterraum und Wagen-Remise auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **J. Blumenthal**, Morisstraße 6. 14170

Stallung für 3 Pferde zu vermieten Louisenstraße 41. 15631

Kirchgasse 30 ist ein **Kohlen-Lager** zu vermieten. Näheres Häfnergasse 11. 13782

**Tennelbachthal 186** (bei Sonnenbergerstraße, nahe dem Walde und den Curanlagen) ist die Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, großer Balkon und Gartenanteil (eventuell zwei Giebelzimmer) auf 1. April sehr preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst. 15010

Eine **Wohnung** von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör (nahe der Bahn und dem Park) zu vermieten. Näh. in **Mosbach**, Bahnhofstraße 3. 14268

**Per 1. April Uferstraße 25 in Mainz**

(Neubau), Parterre, erster, zweiter und dritter Stod, 6 Zimmer, Mansarden und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, Balkon mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus und Balkon vom Schlafzimmer nach den Gärten, zu vermieten. Näheres bei **P. Sieberling**, Wiesbaden, Wilhelmstraße 34, oder in Mainz, Uferstraße 45. 11956

**Bad Homburg.**

**Ein Haus**, enthaltend 12 Zimmer nebst Zubehör, beste Lage, **Promenade Homburg**, ist während der Saison oder **Jahrweise unmöblirt zu vermieten oder auch zu verkaufen**. Näheres sub **B. R. 523** durch **Haassenstein & Vogler**, Frankfurt a. M. (H. 61417) 321

**Fremden-Pension****„Villa Margaretha“,**

**Gartenstraße 10.**

**4 Sonnenzimmer** (Bel-Etage, Südseite) frei geworden. 15762

Bei einer gebildeten Dame findet ein **Schüler** zu Ostern **gute Pension**. Näh. Exped. 15585

Kirchgasse 17, 1 St., in der Nähe der höheren Schulen, können einige **Schüler** gute Pension erhalten. 15778

Einige **Schüler** können in der Nähe der **Schulen** gute **Pension** erhalten. Näh. Exped. d. Bl. 15504

Ein jg. Mädchen aus braver, bürgerl. Familie, auch Waise, kann bei einer Dame gegen sehr mäßigen Preis liebevolle **Pension** erhalten. Näh. Kapellenstraße 2, Parterre rechts. 15648

Eine **j. Engländerin** findet gegen Ertheilung von Stunden ermäßigte Pension. Off. sub „**Pension**“ postlagernd.

1—2 jüngere Knaben finden **gute Pension**. Offerten sub **Z. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15569

Ein **Schüler** oder **Schülerin** erhält **gute Pension** und Pflege bei kinderlosem Ehepaar. Näh. Exped. 14600

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. März 1889.)

**Adler:**

Hesse, Comm.-R., Hedderneim.  
 Hilf, Justizrath, Limburg.  
 Krabb, Kfm., Aachen.  
 Hang, Kfm., Frankfurt.  
 Cohn, Kfm., Berlin.  
 Schnauffer, Kfm., Dresden.  
 Plaat, Kfm., Köln.  
 Kindervatter, Kfm., Düsseldorf.

**Hotel Block:**

Murk Lels, m. Fam., Alblasserdam.  
 Lels, Kinderdyk.  
 Haack, Ingen., Holstein.

**Cur-Anstalt Dietenmühle:**

Renand, Kfm., Köln.

**Einhorn:**

Flöck, Architect, Hamburg.  
 Grothe, Kfm., Köln.  
 Heintz, Elberfeld.

**Eisenbahn-Hotel:**

Neureuter, Tanger.  
 Rehfeld, Kfm., Berlin.  
 Baude, Kfm., Dresden.

**Grüner Wald:**

Kleefeld, Kfm., Fürth.  
 Wulff, Kfm., Strassburg.  
 Fuchs, Kfm., Plauen.  
 Arnmann, Amtsgerichtsath., Idstein.

Ungerer, Kfm., Pforzheim.

**Hotel „Zum Hahn“:**

Hartmann, Fr., Breslau.

**Goldenes Kreuz:**

Fassig, Osnabrück.  
 Allendorfer, Wehrheim.

**Weisse Lilien:**

Bosin, Dresden.

**Nassauer Hof:**

Heck, Fbkb., Zweibrücken.  
 Marks, Frankfurt.  
 Möhtlingk, Arahaim.

**Hotel du Nord:**

Crage, m. Fr., Lyon.

**Nonnenhof:**

Berter, Kfm., Leipzig.  
 Lohe, Kfm., Köln.  
 Wittmann, Kfm., Wien.  
 Corty, Kfm., Berlin.  
 Hertzer, Kfm., Stuttgart.

**Pfälzer Hof:**

Werner, Kfm., Frankfurt.  
 Kohn, Fr., Breslau.

**Rhein-Hotel & Dépendance:**

v. Sturm, Baron m. Fr., Berlin.  
 Frhr. v. Schilling, Cannstatt.  
 Balcer, Rent., Canada.  
 Oppenheim, Fbkb., Remscheid.  
 Schiebel, Kfm. m. Fr., Weimar.

**Römerbad:**

Stark, Dr. med., Cincinnati.  
 Manges, Dr. med., New-York.

**Weisses Ross:**

v. Berken, Lieut., Mainz.

**Schützenhof:**

Panknin, Fbkb., Marienburg.  
 Albach, Kfm., Hanau.

**Taunus-Hotel:**

Deus, Düsseldorf.  
 Henzel, Rent. m. Fr., Culmbach.  
 Wachsmut, Amtsgerichtsrath, Cossen.

Doelling, Kfm., Hamburg.  
 Wachsmut, Frl., Cossen.  
 Quitzow, England.  
 Kingkel, m. Fam., Wesel.

**Hotel Victoria:**

Neidinger, Kfm., Nürnberg.  
 Rantzau, Fr. Gräfin, Preetz.

**Hotel Weins:**

Krämer, Breithardt.  
 Krämer, Frl., Breithardt.

**In Privathäusern:**

**Hotel Pension Quisisana:**  
 Wann, Fr., Amerika.

**Taunusstrasse 32:**  
 Trendel, Kfm. m. Fam., Culmbach.

## Öffentliche Versteigerung.

Wegen **Wegzug und Theilung** lassen die **Fräuleins Geschwister A. & M. Heine** hier  
nächsten **Donnerstag den 14. März, Morgens 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2 Uhr**  
anfangend, in der Wohnung des Hauses

**38 Adelhaidstraße 38, Parterre,**

die aus 4 Zimmern, Küche und Mansarden bestehende **Wohnungs-Einrichtung** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung  
durch den Unterzeichneten versteigern.

### Zum Ausgebot kommen:

Ein Pianino, eine Salon-Garnitur mit rothem Ripsbezug, bestehend aus 2 großen  
und 2 kleinen Sesseln, 1 Büffet, 1 nutz. Verticow, 3 Bettstellen mit Sprungrahmen  
und Matratzen, mehrere große und kleine, runde, ovale und viereckige Tische, worunter  
ein Mahag.-Ausziehtisch mit Einlagen, 1 Mahag.-Spieltisch, Kommoden, Kleider- und  
Consolschränken, 1 Schlaffsofa, 1 kleines Kanape, Waschkommoden und Nachttische  
mit Marmorplatten, 1 antike Uhr, Stühle, Sessel, 1 Eisschrank, eiserne Bettstellen,  
Gartentisch, Bank und 6 Stühle, Barometer, mehrere Spiegel mit und ohne Trumeaux,  
div. Delgemälde, Smyrna- und Brüsseler Teppiche, Portiären, Vorhänge, Tischdecken,  
Lampen, Tisch- und Bettzeug, Glas, Porzellan, verschiedene Küchen- und Kochgeschirre,  
sowie noch sonstige Hauseinrichtungs-Gegenstände.

Der Eingang zur Versteigerung ist durch den Hof. Die zur Versteigerung kommenden Sachen können am  
Tage vor der Auction Nachmittags von 4-5 Uhr angesehen werden.

**Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator,**

Bureau: Kleine Schwalbacherstraße 8.

### Regenschirme:

la Gloria  
und  
Zanella

Stück 3 Mk.



liefert der

**Bazar von Otto Mendelsohn,**

Wilhelmstrasse 24  
(„Hotel Dasch“).

f. Atlas-  
Sonnenschirme  
in  
allen Farben  
Stück 3 Mk.

15884

### Geschäfts-Empfehlung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten  
hiermit zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen an hiesigem Orte ein

### Dachdecker-Geschäft

errichtet habe.

Durch 25 jährige Geschäfts-Thätigkeit, darunter 16 Jahre hier,  
bin ich in der Lage, allen Anforderungen auf das Gewissenhafteste  
nachzukommen. Ich empfehle mich daher den Herren Architekten  
und Bauunternehmern in allen in das Dachdecker-Geschäft ein-  
schlagenden Arbeiten und sichere sorgfältigste Ausführung zu.

Reparaturen werden schnell und dauerhaft ausgeführt.

Hochachtungsvoll

15892

**Carl Lotz, Mauergasse 14.**

NB. Vom 1. April an befindet sich meine Wohnung Webergasse 48.

Ein gut erhaltenes, weißes **Confirmandenkleid** (Cachemir)  
zu verkaufen Blatterstraße 22, 2. Stock.



Ein **Neufundländer Hund**, prachtvolles Thier, ist wegen  
verkauft. Näh. Erheb. d. Bl.

15572

## Pferd-Verkauf.

**Samstag den 16. März Vormittags 10 Uhr** wird im Hofe der Artillerie-Kaserne hier ein andrangirtes Dienstpferd meistbietend gegen Baarzahlung verkauft.

309 II. Abtheilung Artillerie-Regiments No. 27.

**W**egen plötzlich eingetretenem Hinderniß wird der Vortrag des „**Oedipus in Kolonos**“ durch Fräulein **Natalie Köhler** nicht morgen den 12., sondern **Freitag den 15. März** Abends 7 Uhr stattfinden. Alles Uebrige wie bereits bekannt.

## Local-Gewerbeverein.

**Nächsten Freitag den 15. März Abends 8 1/2 Uhr** findet in der Restauration „**Zum Mohren**“, Neugasse, eine Stiege hoch, ein **Vereins-Abend** statt, wozu die Vereinsmitglieder freundlichst eingeladen werden.

80 Für den Vorstand: **Ch. Gaab.**

Ich habe mich hier als **Thierarzt** niedergelassen.

Wohnung: **Rheinstraße 82.**

15855

**Dr. Christmann.**

Zur Theiligung an einem **Tanz-Cursus** werden noch einige Damen und Herren gesucht. Näh. Herrn **Tanzlehrer Schmidt**, **Bleichstraße 12.**

## Zur gef. Beachtung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Streichen und Ausbessern von dauerhaften Wand- und Deckenfarben**, selbst bei feuchter, salpeterhaltiger Wand, z. B. bei Böden, Souterrains etc., und äußeren Fagaden (eigenes Verfahren) per Quadratmeter von 18 Pfg. an und höher; eine hellgraue, feuer-schützende Anstrichmasse, sehr anwendbar bei Dachwerken die Bretter und das übrige Holzwerk damit zu streichen, z. B. die oberen Böden in Häusern, Villen, öffentlichen Gebäuden, Mühlen, Fabriken etc., das Holz wird fest und glashart, per Quadratmeter 25 Pfg. Ersatz für Theer und Carbolinum, gegen Schwamm und Fäulniß schützend, in allen Farben auf Holz und Stein, für Geländer, Reusen, Lagerhäuser etc., per Quadratmeter zu streichen von 18 Pfg. an und höher, gibt keinen üblen Geruch und widersteht allem Wetter, unter Garantie. Gleichzeitig empfehle ich mich im Verkitten von Sandstein-Fagaden in allen Thönen.

Um geneigten Zuspruch bittet

**August Rossel,**

**Lüchermeister in Dohheim,**

alleiniger Verfertiger und Uebernehmer.

**Bestellungen** können brieflich **direct** oder bei Herrn Kaufmann **Carl Zeiger**, Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48, gemacht werden. 15881

## Wichtig für Damen.

In **Bierstadt** im Gasthof „**Zur Sonne**“ ertheilt eine **geprüfte Lehrerin Unterricht im Kleider-Zuschneiden** nach dem neuesten und leichtfahlichsten System und können Anmeldungen daselbst täglich gemacht werden. Prospekte gratis.

Umzugshalber sind **zwei Kanape's** und 1 gebrauchter Kinderwagen billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 3, Hinterh. 2 St.**

Ein gebrauchter, gut erhaltener **Flügel** zu verkaufen. Näh. **Rheinstraße 78, II.**

**Prima Kalbfleisch** . . . . . per Pfund **50 Pfg.**

**Kalbsteule** . . . . . **56**

empfehlen **H. Mondel, Metzgergasse 35. 15863**

**Spiegelgasse 5, Aug. Selkinghaus, Spiegelgasse 5,**

empfehlen frische **Trauben, Salat, Blumenkohl, Tafel-Obst, Conserven** und alle Sorten **Obst-Gelée.**

Täglich frische **Wazzen** bei

**A. Schott, Mauergasse 10, 2 St. hoch.**

Gleichzeitig bitte mir Bestellungen für **Ostern** baldigst zukommen zu lassen. **D. D.**

**Ausgelassenes Schmalz** . . . . . per Pfd. **70 Pfg.**

**Nierenfett** **50**

empfehlen **H. Mondel, Metzgergasse 35. 15864**

**Frische Eier** zum Sieben **5 Pfg.**, **25 Stück 1 Mk. 20 Pfg.**, **100 Stück 4 Mk. 75 Pfg.** **Schwalbacherstraße 71.**

Wegen **Trauerfall** der **Rest** des halben **Winter-Abonnements** (nummerirtes Parterre) abzugeben **Mainzerstr. 40. 15871**

**Schöne Wetterauer Bett-Federn** per Pfund **4 Mark** zu haben **Walramstraße 31, 1 Tr. r.**

Zu **Umzügen** innerhalb der Stadt, sowie nach auswärts empfiehlt sich **Wilhelm Pfeil, Herrnmühlgasse 7. 15837**

Ein **Bett** mit Strohlatt, ein **Bett** mit Sprungrahmen billig zu verkaufen **Hellmundstraße 37, 2. Stock.**

Eine eich. **Kinderbettstelle** bill. zu verk. **H. Dohheimerstr. 6, I.**

**Kleider- und Küchenschränke**, **Bettstellen**, **Nachtische** etc. zu verkaufen **Hochstraße 27 bei Schreiner Thurn. 15803**

**Billig zu verkaufen Sopha, Stühle und Kinderbett** **Bleichstr. 20, 1. Etage. 15901**

Umzugshalber sind gut erhaltene **Möbel**: 1 **Sopha**, einige **Kinderbetten**, 1 **Pfeilerschränken**, 1 **Schreibtisch**, 1 **Nachtstuhl**, 1 **Küchenschrank**, 1 **Bett** mit Sprungmatratze, 1 **Nähmaschine**, 1 **Wanduhr**, 2 **Tische** billig zu verkaufen **Louisenstraße 41.**

Ein **Waschtisch** zu verkaufen **Morigstraße 25, Hinterhaus.**

Zwei neue lack. **Nachtschränke** à **7 Mk.**, 6 **Roht- und 2 Strohhühle**, 3 **Tische** billig zu verkaufen **Hellmundstraße 39, III.**

## Kinderwagen,

ein gut erhaltener, und eine kleine **Badewanne** zu kaufen gesucht. **Gef. Franco-Offerten** unter **J. D. 30** postlagernd erbeten.

Eine gebrauchte **Laden-Einrichtung** für **Spezereigeschäft** zu kaufen gesucht **Wellrigstraße 26, II.**

Ein eichen geschnitzter **Aushängeschild** und ein großes **Aushängeschild**, **3 Meter** lang, sind zu verkaufen **Mainzerstraße 40. 15872**

Ein **Pult-Aufsatz**, **2 Kinder-Bettstellen**, **nussbaum polirt u. 1 lackirter Waschtisch** sind zu verkaufen **Herrnmühlgasse 7, 2. Stock. 15836**

Gesucht eine eiserne **Balkontreppe**, circa **8 Stufen**, **Geißbergstraße 19. 15807**

**Fahrrad**, wenig gebraucht, wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen **Jahnstraße 19, I. 15849**

**200** zweijährige **Tafeltrauben-Pflanzen** sind zu verkaufen bei Gärtner **A. Leitz, Abelhaidestraße 17, Hinterhaus.**

Ein schöner **Brand Backsteine** zu verkaufen. **Näheres Expedition. 15826**

Ein schöner **Jagdhund**, engl. deutsch, **ferm**, mit ruhiger **Suche**, für älteren Herrn passend, umständehalber in gute Hände billig abzugeben. Näh. **Exped. 15853**

**Mehlwürmer** zu haben **Dohheimerstraße 50.**

**Für Damen!**

**Strohhüte** werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Modellen façonnirt.

**Ernst Unverzagt, Modewaaren u. Putzgeschäft,**  
Webergasse 11. 15848

**Feinstes Olivenöl**

von **A. Escoffier figlio** in **San Remo** empfiehlt  
15829 **P. Hendrich, Dambachthal 1.**

**Apfelsinen** in Kisten empfiehlt in bester Waare,  
sowie im Hundert; ferner **prima**  
**gelbe Kartoffeln** 200 Pfd. **6 Mk.,** 200 Pfd. **blaue**  
**7 Mk.**  
15885 **P. Scheurer, Markt.**

**Haupt-Agenten**

sucht bei günstigen Bedingungen das **Bauhaus**  
**Alb. Baumstark, Lörrach.**

Eine der ältesten deutschen **Feuer- und Lebens-Versiche-**  
**rungs-Gesellschaften** sucht für **Wiesbaden** und **Um-**  
**gegend** einen tüchtigen Agenten. Gef. Offerten sub. **B. 23**  
an die Exped. d. Bl. erbeten. 291

**Spanisch, Portugiesisch, Italienisch** wird in bester Aussprache  
gelehrt durch **Deutsch, Englisch oder Französisch.** Näh. Exp. 15880

Ein kleines **Kind** wird in gute Pflege gegeben. Näh. bei  
**Frau Dörr, Sebamme, Lehrstraße 2.**

Ein **Kind** erhält gute Pflege **Schachstraße 30.**

**Zu verkaufen: Geldschrank** mit **Tresor,**  
**Wäschdose, eine Wechselbank** mit **Drahtgitter, Doppel-**  
**schreibtisch, 2 Drehstühle** mit **Lederbezug, 1 kleines**  
**Pult, Copirpresse, 1 dreiflammiger, bronzener Gas-**  
**lüster, 1 zweiflammige Gaslampe, 1 bronzirte Gas-**  
**wandlampe, verschiedene Tische, große und kleine**  
**Schilder** billig zu verkaufen **große Burgstraße 8, 1. St.**

**Wein- und Bordeauxflaschen** zu verkaufen **Kellerstr. 3.**

**Verloren, gefunden etc.**

Ein Dienstmädchen verlor vorgestern Abend ein **Porte-**  
**monnaie** mit über **hundert Mark** in der Nähe des **Koch-**  
**brunnens.** Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute  
Belohnung **Martinstraße 9** abzugeben.

Ein goldenes **Glieder-Armband** (Andenken einer Ver-  
storbenen) ist am Sonntag verloren worden. Abzugeben gegen  
Belohnung **Tannusstraße 57, 1 Treppe** rechts.

Ein **Siegelring** mit **Topas** und eingravirtem **Wappen** in  
der **Wilhelmstraße** verloren. Dem Finder eine gute Belohnung  
durch **Frau Kreisphysikus Dr. Stanelli,**  
15904 **Schwalbacherstraße 47, 1.**

**Verloren** am 2. März zwischen **Tannus-Hotel** und **Adelheid-**  
**straße** ein **goldenes Armband.** Gegen gute Belohnung  
abzugeben **Adelheidstraße 25, 2 Treppen.**

Ein **Schuh** gefunden. Näh. **Emserstraße 77, Parterre.**

**Entlaufen**

Ein **weißer Hund** mit schwarz gestretem Kopf, auf den Namen  
**„Epih“** hörend. Halsband ist **S. Fehrmann** gezeichnet. Gegen  
Belohnung abzugeben **Biebrich, Wiesbadenerstraße 13.** 15815

Ein kleines **Hündchen,** schwarz und gelb gezeichnet, zuge-  
laufen **Gelenenstraße 14, Vorderhaus, Dachl.** Abzuholen gegen  
Einrückungsgebühr und Futterkosten.

**Vertreter** gesucht auf allen Plätzen für den Verkauf von  
**Provençer Oliven-Ölen.** Vortheilhafte Bedingungen und  
reducirte Preise. Briefe, mit 20 Pfennig frankirt, zu adressiren an  
**Celestin Paul & Cie., Salon (Provence).** [M.-No. 6088.] 16

Eine **Friseurin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh.  
bei **B. Rücker, Schwalbacherstraße 5, 3 Etiegen.** 15896

**Familien-Nachrichten.**

Statt besonderer Anzeige:

**Rosa Kahn**  
**Heinrich Baer**  
Verlobte.

Wiesbaden, im März 1889.

**Dankagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theil-  
nahme an dem schmerzlichen Verluste  
meiner lieben Frau, unserer guten Mutter  
und Schwiegermutter,

**Frau Eleonore Beckel,**  
geb. **Dörr,**

insbesondere für die überaus reichen  
Blumenspenden sagen wir tiefgefühltesten  
Dank.

15858 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Dankagung.**

Allen Denen, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste  
unserer guten Mutter,

**Wilhelmine Wintermeyer Wwe.,**

so trostreich zur Seite standen und ihr die letzte Ehre erwiesen,  
sagen wir unseren herzlichsten Dank.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Sonnenberg, den 9. März 1889.**

**Dankagung.**

Für die überaus herzliche Theilnahme an dem uns  
betroffenen schmerzlichen Verluste unseres lieben Sohnes,  
Bruders, Schwagers und Onkels, des **Mechanikers**

**Wilhelm Kern,**

sowie für die trostreiche Grabrede des Herrn **Pfarrers**  
**Beesenmeyer, der löbl. „Turn-Gesellschaft“,** den Herren  
**Sängern, die reichen Blumenspenden und die zahlreiche**  
**Begleitung zur Ruhestätte** sagen wir unseren herzlichsten Dank.  
Wiesbaden, den 11. März 1889.

15600 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

# Todes-Anzeige.

Heute Samstag Mittag gegen 12 Uhr verschied plötzlich an einem Herzschlage unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager, der Schmiedemeister

## Wilhelm Sauerborn,

im Alter von 49 Jahren.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 9. März 1889.

Die Beerdigung findet **Dienstag Nachmittag 2 Uhr** vom Sterbeause, Herrnmühlgasse 5, aus statt.

15905

### • L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei •

**Wiesbaden**

**Alt. Vereinen und Gesellschaften**  
empfehlen wir uns in der preiswürdigen  
Herstellung aller erforderlichen  
**Druck-Arbeiten.**

Reiche Auswahl in Schriften.  
Neueste Maschinen. — Eigene Buchbinderei.

**Länggasse 27.**

Ball-Karten

Tanz-Karten

Tisch-Karten

Tisch-Lieder

Menus

Theaterzettel

Loose

Concert-Programme

Concert-Karten

Concert-Plakate

Statuten

Jahresberichte

Verzeichnisse

Circulars

Prospecte

Diplome

Stimmzettel

**Möbel-Verkauf**, als Bett, Waschkommode (Marmorpl.), Chaise-longue, Tisch, fast neu, etc. | Großer zweithüriger Kleiderschrank, eine Bettstelle mit Sprungmatte und Auflege-Matratze, sowie ein Sopha stehen billig zum Verkauf Luitpoldstraße 20, 1. Etage.  
Länggasse 48, 2. Etage. Zu besichtigen täglich von 10—12 Uhr.

Eine neue französische Bettstelle, sowie 1 Küchenschrank und 1 Consoleschränken sind preiswürdig zu verkaufen. Sekundstraße 60, Parterre.

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

### Ein gut rentables Haus

wird bei einer Anzahlung von 5000 Mk. zu kaufen gesucht. Offerten unter M. B. 99 Haus an die Exped. d. Bl.



In schönster Lage (am Grubweg) ist eine prachtvolle, mit allem Comfort der Neuzeit versehene Villa per sofort preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 8268

Müllerstraße, sehr schöne, angenehme Lage, ein gutes Haus mit Garten preiswürdig zu verkaufen.

J. Imand, Schützenhoffstraße 1. 70

Zu verkaufen unter sehr günstigen Bedingungen eine herrschaftl. Besitzung in prächtiger Gebirgsgegend Schlesiens, Schloss mit gr. Park und 40 Morgen Land durch die Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 15832

Im oberen Stadttheil ein sehr rentabl. Haus mit schönem Laden, Hinterbau mit Werkst. und Garten für 44,000 Mark mit 5000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Laden-Geschäft kann mitübernommen werden. Laden und Wohnung sind frei.

J. Imand, Schützenhoffstraße 1. 70

Eine Gärtnerei oder Grundstück mit Wohnung zu pachten gesucht. Näh. Castellstraße 2, 1 Stiege.

### Zwei rentable Wirthschaften

zu verpachten. Näh. in der Exped. d. Bl. 15840

Wirthschaft in frequentester Lage der Stadt an einen tüchtigen, cautionsfähigen Wirth zu verpachten. Näh. Exped. 15844

Ein kl. Spezereigeschäft ist zu verkaufen. Näh. Exp. 15869

800—1000 Mk. auf erste Hypothek (Tax. 1400 Mk.) zu leihen gesucht. Offerten unter Z. A. 85 an die Exp. d. Bl.

Ein junger, verheir. Mann, in sich. Stellung, bittet gütige Damen oder Herren um ein Darlehen von 150 Mk. gegen Sicherheit und Zinsen. Gef. Adressen unter S. M. 97 postlagernd erbeten.

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

### Gepriifte Kinderlehrerin

(Kaisersw.), zur Nachhilfe in den Lehrfächern und Musik-Unterricht befähigt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen nächsthin Stelle.

Lina Weirich, Eimmern.

Wiener Putzmacherin, auch im Nähen tüchtig, empfiehlt sich pro Tag zu 75 Pf. Näh. Emserstraße 19.

### Modes.

Eine zweite Arbeiterin sucht Engagement. Näh. Exped. 15902

Eine Büglerin sucht Beschäftigung in einer Wascherei. Näh. Rheinstraße 88, 4 Treppen hoch.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Beschäftigung. Näheres kl. Schwalbacherstraße 5.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen. Näh. Schulgasse 5, Dachlogis.

Eine tüchtige Person wünscht Beschäftigung im Waschen und Bügen. Näheres Römerberg 8, 3. Stock rechts.

G. Frau f. Besch. im Waschen u. Bügen. N. Bleichstr. 19, 2.

Eine tüchtige Frau sucht dauernde Beschäftigung im Waschen. Näheres Schachtstraße 9a, 1 Stiege hoch.

Eine Frau sucht Beschäftig. im Waschen. Näh. Röderstr. 2, 1 St. h.

Eine unabhängige, anständige junge Frau sucht in besseren Häusern Beschäftigung. Näh. Wellrichstraße 36 im 3. Stock.

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen. Näh. Faulbrunnenstraße 11, Hinterhaus, Parterre.

Ein unabhängiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen, auch nimmt dasselbe Monatsstelle an. Näh. Bleichstr. 20, Mansarde.

G. j. Frau f. Beschäftigung f. Morgens. N. Kirchgraben 12, 3 St.

Ein nettes, braves Mädchen sucht Monatsstelle auf gleich durch Frau Schmitt, Schachtstraße 5.

Ein ehrl. Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Lehrstraße 1a, P. 1.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. N. Hellmundstraße 39, 3 St.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Hermannstraße 12, 1 St.

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Hochstraße 7.

Ein Laufmädchen sucht Stelle. Näh. Schulgasse 6. Dasselbst sind 2 Kasten Epheu und 2 Oleander zu verkaufen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Kindermädchen. Näh. große Burgstraße 8, 1 Stiege hoch.

Eine perfecte Herrschaftsköchin, welche gute Zeugnisse und Empfehlungen besitzt, sucht baldigst Stelle. Offerten unter R. 8802 an die Exped. d. Bl.

Herrschaftsköchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres bei

Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Eine Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 15.

Nächt. Kaffeeböchin empfiehlt Stern's Bur., Nerostraße 10.

Eine perfecte Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Exped.

Empfehle Herrschafts- u. feine Köchinnen für gleich u. später, Hotelzimmermädchen u. feinere Hausmädchen, Haushälterinnen, Kellner, Hausburschen. Näheres bei Frau Müller, Schwalbacherstr. 55.

Eine Hotelköchin sucht Stelle, auch geht dieselbe in ein Herrschaftshaus. Näheres Schwalbacherstraße 29, 1 St. links.

2 alte Herrschaftsköchinnen, tüchtige Zimmermädchen für Pensionen, nettes Allein-Mädchen mit 6jähr. Zeugn., 1 Kammerjungfer mit vorz. zügl. Zeugn., Bonne mit 4- u. 3 1/2 jähr. Zeugn. zum 15. April, Alleinmädchen m. 5 1/2 j. Zeugn. z. 1. April empfiehlt d. Bur. „Victoria“, Weberg. 37, 1 St. Man achte auf Hausnummer, 1 Stiege u. Glasabshl.

Eine junge, durchaus zuverlässige Wittwe, gründlich erfahren in allen Hausarbeiten, mit mehrjährigen guten Zeugnissen aus Herrschaftshäusern, sucht zum 1. April oder früher passende Stelle. Näh. Exped. 15908

Ein gef. Mädchen, d. bürgerl. Küche u. Hausarb. verst., gute Zeugnisse bes., wünscht sof. Stelle. Näh. Herrnmühlg. 3, 1 St.

Ein junges Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle in einer guten Familie. Näh. Castellstraße 10, 1 Stiege hoch.

Anständiges Mädchen, perfect im Maschinennähen und allen Handarbeiten, empfiehlt sofort Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein anständiges Mädchen von 16 Jahren, welches etwas Handarbeit und serviren kann, sucht Stelle in einem feinen Hause. Näh. Albrechtstraße 31 b, Parterre.

Ein junges Fräulein aus besserer Familie sucht Stelle als Kammerjungfer; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 15900

Ein Fräulein, Anfang der 20er Jahre, in Küche wohl erfahren, wünscht für diesen Sommer Stellung in Wiesbaden als Stütze der Hausfrau. Auf Lohn wird weniger als auf freundliche Behandlung und Familienanschluss gesehen. Gef. Offerten unter W. M. 40 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle. Näh. Feldstraße 25, 1. St.

Ein gefestetes Mädchen, welches das Bügeln und Weißzeugnähen gelernt hat, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Adelhaidstraße 9, Gartenhaus, Parterre.

Jungfer, angehende, sucht Stelle event. als besseres Hausmädchen bei Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Eine gewandte Kellnerin sucht baldigst Stelle. Näh. Römerberg 9.

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein gut empfohl. Mädchen für allein zum 1. April Stelle. Näh. Morigstraße 7, P. 1.

Eine Ausbesserin für Wäsche und Kleider sucht Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 45, 2 Treppen. Ebenfalls empfiehlt sich eine ältere Person im Krankenpflegen und Massiren.

Ein Fräulein, Anfangs der dreißiger Jahre, welches 12 Jahre als Haushälterin bei einem höheren Beamten in Stellung war, sucht wegen Todesfall ähnliche Stellung. Näh. Steingasse 25, B. Ein fleißiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen für alle Arbeit. Näh. Elisabethenstraße 31, I.

Zwei ordentliche, brave Mädchen vom Lande suchen Stellen als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Steingasse 26, Part. I. Ein besseres Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht zum 1. April Stelle. Näh. bei Wolff, Marktstraße 22.

Ein Mädchen, w. zu Hause schlafen kann, sucht Stelle zu Kindern oder für Hausarbeit. Näh. kleine Schwalbacherstraße 2, 2 St. I.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches schon in besseren Häusern gebient hat, wünscht Stelle als **Zimmermädchen**. Näh. Tannusstraße 19, 3. Stod.

Ein junges Mädchen sucht Stelle. Näh. kl. Schwalbacherstraße 11.

Ein ehrl., reinliches Mädchen sucht Stelle, am liebsten bei einer oder auch zwei Damen oder in ruh. Familie. Näh. Adlerstr. 10, II.

Ein älteres Mädchen sucht auf gleich Stelle in eine kleine Haushaltung. Näheres Schachtstraße 5, 1. Stod.

Ein gebildetes, junges Mädchen, welches in allen Zweigen der Haushaltung, sowie im Nähen und allen Handarbeiten ausgebildet ist, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau, als angehende Jungfer oder zu einer Dame und ginge auch mit auf Reisen oder ins Ausland. Näh. Erped. 15827

Eine Lehrerstochter, welche die feine Küche und Führung des Haushaltes erlernt hat, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau mit Familienanschluss. Gutes Zeugnis. Näh. bei **F. Haupt, Hermannstein** bei Weplar.

Ein bescheidenes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, nähen, waschen und bügeln kann, sucht baldigst Stelle zu größeren Kindern. Näh. Adolphsallee 18, 2. Etage.

Ein braves, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Schulgasse 6, Seitenbau.

Ein tüchtiges Mädchen, welches feinstbürgerlich kochen kann und die Haushaltung gründlich versteht, sucht Stelle bei feinerer Herrschaft. Näh. Morigstraße 8, Hinterhaus, 2 Stiegen rechts.

Mädchen mit langjährigem Zeugnis sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näh. im Waisenhaus, Friedrichstraße 28.

Ein braves Mädchen, gewissen Alters, sucht Stelle in einen kleinen Haushalt für Küche und Hausarbeit. Näh. Meßgasse 4.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres kleine Dogheimerstraße 5, Hinterhaus, 1 St. I.

Ein anständ. Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Adlerstr. 42, II. Brave Mädchen suchen Stellen für Küchen- und Hausarbeit. Näh. durch **Fr. Wintermeyer**, Häfnergasse 15.

**Tüchtiges Herrschafts- und Hotel-Perjonal aller Branche** empfiehlt stets **Dörner's Bur.**, **Meßgasse 14.**

Ein verheirateter Mann gezeugten Alters, welcher 14 Jahre als Beamter thätig war, sucht einen Vertrauensposten als **Cassirer, Verwalter** etc. Caution kann geleistet werden. Prima Zeugnisse und Referenzen. Gest. Offerten unter **M. 43** an die Erped. d. Bl. erbeten.

Ein 22-jähriger, körperlich gesunder, im Schreibfache geübter **Jüngling** — Sohn braver, armer Eltern — der seinen Fehltritt, wegen dessen er mit Gefängnis bestraft wurde, ernstlich bereut und zu geübterem Lebenswandel fest entschlossen erscheint, kann als **Bureauhelfer** oder **Hausdiener** empfohlen werden von **Pfarrer Petsch**, Walramstraße 28. 15906

Personen, die gesucht werden:

## Gesucht sogleich

eine **französische Bonne** zur Aushilfe für einige Monate. Dieselbe muß nähen können und einige Hausarbeit übernehmen. Meldungen von 8—10 und 2—3 Uhr. Näh. Erped. 15835

Eine junge Dame von sehr guter Figur, welche mit der Confections-Branche vertraut, für ein feines Confections-Geschäft gesucht. Näh. Erped. 15822

## Bolontairin für Detail-Verkauf

kann in ein feines Mode- und Confections-Geschäft eintreten. Näh. Erped. d. Bl. 15832

## Zaillen-Arbeiterinnen,

welche schon längere Zeit darin gearbeitet haben, für dauernde Arbeit gesucht. Näh. Erped. d. Bl. 15832

Gesucht eine tüchtige **Schneiderin**, um täglich im Hause zu arbeiten. Offerten unter **A. A. S.** an die Erped. d. Bl. erbeten.

Eine tüchtige Arbeiterin für Putz vom 1. April an gesucht Zahnstraße 4, I.

**Nähmädchen** auf Mäntelarbeit gesucht große Burgstraße 5, Confections-Geschäft. 15876

Eine geübte **Kleidermacherin** gesucht **Herrngartenstraße 11, Parterre.**

Eine gute **Beifstickerin** gesucht Stiftstraße 4. Mädchen, im **Kleidermachen** gut geübt, wird für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 36, 1. Stod.

Ein **Lehrmädchen** gesucht bei **G. Schmitt, Langgasse 9.** 15809

Fräuleins können das Kochen billig erlernen bei **Frau Kuhl, Tannusstraße 47.**

Eine tüchtige Wäschfrau sofort gesucht Delaspéestraße 1, Part. Eine tüchtige Monatfrau gesucht Zahnstraße 4, 1 Stiege.

Ein starkes Monatmädchen für den ganzen Tag gesucht Hirschgraben 16, eine Stiege hoch links.

Ein Monatmädchen auf gleich für den ganzen Tag gesucht Friedrichstraße 45, 2 St. I.

Ein junges, reinliches Monatmädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 23, 2. Stod.

Monatmädchen gesucht Hellmundstraße 31, 3 Stiegen hoch.

Ein anständiges, braves Mädchen oder Junge, welcher Lust hat, die Blumenbinderei zu erlernen, kann eintreten. Näh. Friedrichstraße 37, Blumenladen. 15810

Frau zum Bedienen gesucht Schwalbacherstraße 51. Anständiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht Mühlgasse 18, Seitenbau, Parterre.

Ein einfaches Mädchen, welches Ausgänge besorgt und im Haushalt aushilft, zum 15. März gesucht. Näh. Michelsberg 2, 1 Stiege hoch. 15696

Eine tüchtige **Restaurationsköchin** auf gleich gesucht. **Jahresstelle.** Näh. Erped.

## Gesucht

zum 1. April ds. Js. für eine Herrschaft von sechs Personen nach Berlin eine **perfecte Köchin**, welche auch Hausarbeit übernimmt. Nur mit guten, mehrjährigen Zeugnissen versehene wollen sich melden Rheinstraße 79, 1. Stod.

Eine **wohlerfahrene Köchin** gewissen Alters wird für gleich oder 1. April nach **auswärts** gesucht. Offerten mit Zeugnissen sind unter **C. R. 24** an die Erped. d. Bl. einzureichen.

**Hotels, Restaurations- und Kaffee-Köchinnen** sucht **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 15908

Für eine kleine Familie eine **perfecte Köchin**, resp. **Küchenhaushälterin** gesucht; nur mit besten Empfehlungen sich zu melden unter **B. D. 36** in der **Expedition d. Bl.**

Eine **Herrschafsköchin**, welche auch Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, kann sofort oder zum 1. April eintreten. Näh. Karlstraße 32, Hinterhaus, Part.

Gesucht sofort, zum 15. März und 1. April 6 feinstbürgerliche, 6 **perfecte Köchinnen**, 10 **Allein**, 12 **Haus**, 5 **Zimmer**, 3 **Kindermädchen** für hier und **auswärts** durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Gesucht werden feindbürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, Haus- und Zimmermädchen, Kinderermädchen, Köchin nach Holland, 4 Kellnerinnen auf gleich. N. b. Fr. Müller, Schwalbacherstr. 55.

12 feindbürgerl. Köchinnen gegen hohen Lohn, 8 Zimmermädchen für kleine Herrschaftshäuser, welche schneiden können, 2 Kammerjungfern, 6 Kleinmädchen, 1 gefestetes Mädchen zu einem H. Kinde, Verkäuferin m. Sprachkenntn., Bonnen u. Köchenmädchen f. Bur., „Victoria“, Weberg. 37, 1 St. Man achte auf Hausnummer, 1 St. u. Glasabschl.

Gesucht zum 1. April ein gewandtes, zuverlässiges Mädchen, welches feindbürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet. Näh. Mainzerstraße 27.

Gesucht zum 1. April ein starkes Mädchen für Küche- und Hausarbeit Webergasse 23, 8 Tr. Lohn 16 Mark. 15811

Sofort wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen zu einer einzelnen Dame gesucht Adelsbühlstraße 13, 1.

Ein braves, einfaches Mädchen gesucht Weillstraße 8.

**Ein braves Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 27, Part.**

**Ein gut empfohlenes, feineres Kinderermädchen zu größeren Kindern gesucht Gartenstraße 4.** 15701

Ein anständiges Mädchen gesucht Friedrichstr. 48, 1 St. 15874

**Fräulein, welches feindbürgerlicher Küche selbstständig vorstehen kann, w. ges. Näh. Exp.** 15875

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Mainzerstraße 38.

Ein Mädchen ges. **Louis Weygandt**, Michelsberg 8. 15846

Ein fleißiges Mädchen gesucht Friedrichstraße 47.

Ein Mädchen gesucht Ellenbogengasse 3. 15883

Gesucht ein Mädchen zu 2 Damen Mauergasse 9, 1 Stiege.

Ein Mädchen gesucht Marktstraße 12, eine Stiege rechts.

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, zum 15. März gesucht Adelsbühlstraße 42, 3. Stod.

Mädchen sofort gesucht Langgasse 48.

**Ein tüchtiges Hausmädchen sogleich gesucht Wilhelmstraße 22, Parterre.**

Für kinderlosen Haushalt Mädchen für allein gesucht. Nur gut empfohlene wollen sich melden Herrngartenstraße 7, 2. Etage.

Ein Mädchen, nicht unter 20 Jahren, das die Hausarbeit gründlich versteht, nähen und plätten kann, wird zum 1. April gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich mit diesen **Blumenstraße 7, Parterre**, zwischen 2 und 6 Uhr Nachmittags vorstellen.

Ein braves, starkes Mädchen auf gleich ges. Feldstraße 17. 15854

Ein zuverlässiges Mädchen zu Kindern gesucht Adolphstraße 12, Parterre. 15857

Ein junges Mädchen gesucht Schulgasse 11.

Ein Mädchen vom Lande wird sofort gesucht Hellmundstraße 25, Parterre links. 15870

Ein Zimmermädchen gesucht Kochbrunnenplatz 3.

Ein Kinderermädchen, welches etwas nähen kann, gesucht kleine Burgstraße 8 bei Hoffmann. 15878

**Geißbergstraße 4 ein Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht.** 15879

Ein braves Mädchen, welches feindbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit verst., per 1. April gesucht. N. Dranienstr. 15, 1 St. 15888

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, zum 1. April gesucht. Näh. Nerostraße 38, 1 Stiege.

Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 14, 1. Etage. 15843

Ein einfaches Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und etwas kochen kann, wird per 1. April gesucht Kirchgasse 2a, 1. Etage. 15802

Ein junges, braves Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit versteht, wird zu einer kleinen Familie gesucht. Näh. Marktstraße 17. 15834

Ein Hausmädchen gesucht Hellmundstraße 36, Parterre.

Geißbergstraße 10 wird ein sauberes, ehrliches Hausmädchen mit guten Zeugnissen zum 15. März gesucht.

**Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Rheinstraße 87, Part.**

Mädchen für die Küche gesucht im „Schützenhof“. 15839

Ältere Person, **tüchtig in aller Hausarbeit**, welche auch gerne zu einem kleinen Kinde geht, sofort gesucht Marktstraße 8, Parterre.

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht Faulbrunnenstraße 10 im Laden. 15889

Serviermädchen in Fremdenpension, Hotel-Zimmermädchen sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 15903

Ein anständiges Kleinmädchen zu einer einzelnen Dame gesucht; dasselbe muß kochen, waschen, bügeln und nähen können. Näh. Adelsbühlstraße 6, Bel-Etage.

**Kinderwärterin** im Alter von 30—35 Jahren sucht für nach außerhalb gegen hohen Lohn **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 15903

**Ein junges, braves Mädchen auf 15. März gesucht Wörthstraße 9, Part.**, zwischen 11 und 2 Uhr.

Ein braves, junges Mädchen auf gleich gesucht Mehrgasse 9.

Ein kräftiges Mädchen für Hausarbeit und bei Kinder gesucht Steingasse 28, 1. Etage rechts.

Gesucht 6—7 tüchtige Mädchen als allein, mehrere Zimmer- und Hausmädchen, 1 Kellner. N. bei Frau **Kögler**, Friedrichstr. 36.

**Gesucht für gleich ein Zimmermädchen**, eine perfecte Köchin, eine Kammerjungfer, mehrere Hausmädchen, ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau und **Mädchen für allein** zu einer Dame durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15893

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Faulbrunnenstraße 6. 15897

Gesucht ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, Bahnhofstraße 18.

Ein ordentliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, gesucht Langgasse 7, Handschuh-Laden.

Gesucht ein zuverlässiges Kinderermädchen Marktstraße 29, 3. St.

Ein Mädchen zu Kindern gesucht Schwalbacherstr. 47, Parterre.

Ein Mädchen vom Lande sofort gesucht Schulgasse 4.

Ein einfaches, br. Mädchen gesucht Weillstraße 22, 1 St. 1.

**Ein br. Dienstmädchen gesucht. Näh. Exped.** 15907

**Ein Scribent im Alter von 14 bis 18 Jahren sofort gesucht.**

**Schröder, Gerichtsvollzieher, Neugasse 11.** 270

Junger **Schreinergehilfe** gesucht Kirchhofgasse 10. 15899

**Tüchtiger Barbiergehilfe** gesucht Adlerstraße 29.

Ein junger **Wochenschneider** gesucht Walramstr. 2. 15859

Ein guter **Wochenschneider** gesucht Kirchhofgasse 9.

**Ein tüchtiger Rockarbeiter auf Woche** gesucht Bleichstraße 11.

**Tüchtige Rockarbeiter** finden dauernde Beschäftigung bei **P. Braun.** 15820

Ein Junge aus guter Familie kann die **Uhrmacherei** erlernen bei **C. Burk**, Friedrichstraße 2. 15856

**Schreinerlehrling** gesucht Kirchhofgasse 10. 15898

**Tapezierenlehrling-Gesuch!** Ein braver Junge, der das Tapezieren-Geschäft gründlich erlernen will, findet gute Lehrstelle sogleich oder zu Ostern. **Rud. Willers**, Tapezierer, Neugasse 4.

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei **J. Baumann**, Tapezierer, Hellmundstraße 37.

Ein **Schneiderlehrling** gesucht Bleichstraße 11.

**Hausbursche** gesucht Adolphstraße 7. 15861

**Junger Hausbursche** gesucht. **E. Moebus**, Taunusstraße 25. 15866

Ein tüchtiger, gutempfohlener **Hausbursche** sofort gesucht **H. Burgstraße 2.** 15895

Ein junger **Lausbursche** sofort gesucht. 15841

**J. Schaab**, Marktstraße, Ecke der Grabenstraße.

Ein Knecht gesucht bei **Gärtner Kopp**, Schiersteinerweg.

Ein Knecht gesucht Mehrgasse 34.

**Vereins-Nachrichten.**

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Nachmittags von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule. Vortrag des Herrn Marine-Barriers Heim Abends 7 1/2 Uhr im „Evangelischen Vereinshaus“, Platterstraße 2.  
Sternkassette des Bezirks-Beamten-Vereins. Abends 7 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Lanushäuser“.  
Wiesb. Anterfährungs-Bund. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.  
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.  
Athenien-Club „Milo“. Abends 8 Uhr: Kirschen und Ringen.  
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Riegenturnen aktiver Turner u. Jünglinge.  
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen.  
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen.  
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesang-Verein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe für den 1. u. 2. Tenor.  
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesang-Verein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Jünger-Verein. Abends 9 Uhr: Vorschule.

**Meteorologische Beobachtungen  
der Stadt Wiesbaden.**

| 1889.<br>9. und 10. März.            | 7 Uhr<br>Morgens. |              | 2 Uhr<br>Nachm. |            | 9 Uhr<br>Abends. |            | Tägliches<br>Mittel. |       |
|--------------------------------------|-------------------|--------------|-----------------|------------|------------------|------------|----------------------|-------|
|                                      | 9.                | 10.          | 9.              | 10.        | 9.               | 10.        | 9.                   | 10.   |
| Barometer (mm) . . .                 | 743.5             | 743.8        | 746.9           | 746.3      | 748.7            | 744.7      | 746.4                | 746.6 |
| Thermometer (C.) . . .               | +2.9              | +2.9         | +9.5            | +10.5      | +3.3             | +5.9       | +4.7                 | +6.3  |
| Dampfspannung (mm) . . .             | 5.3               | 4.8          | 4.5             | 6.1        | 4.5              | 5.6        | 4.8                  | 5.5   |
| Relat. Feuchtigkeit (%) . . .        | 94                | 85           | 50              | 64         | 78               | 81         | 74                   | 77    |
| Windrichtung und<br>Windstärke . . . | S.O. schw.        | S.W. stille. | S.W. schw.      | S.W. schw. | S.W. schw.       | S.W. schw. | —                    | —     |
| Allgemeine Himmels-<br>ansicht . . . | bedt.             | bedt.        | heiter          | heiter     | bedt.            | heiter     | —                    | —     |
| Regenhöhe (mm) . . .                 | —                 | —            | —               | —          | 3.4              | —          | —                    | —     |

Am 9. März: Nachts Regen.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden  
vom 3. bis incl. 9. März 1889.**

|                                |  | Hochst.<br>Preis. | Niedr.<br>Preis. |                               |  | Hochst.<br>Preis. | Niedr.<br>Preis. |                            |  | Hochst.<br>Preis. | Niedr.<br>Preis. |                                |  | Hochst.<br>Preis. | Niedr.<br>Preis. |
|--------------------------------|--|-------------------|------------------|-------------------------------|--|-------------------|------------------|----------------------------|--|-------------------|------------------|--------------------------------|--|-------------------|------------------|
| <b>I. Fruchtmarkt.</b>         |  |                   |                  |                               |  |                   |                  |                            |  |                   |                  | <b>V. Fleisch.</b>             |  |                   |                  |
| Weizen . . . p. 100 Agr.       |  | 15.40             | 14.60            | Blumenthal per Stüd.          |  | 40                | 25               | Ein Hahn . . . . .         |  | 2.80              | 1.50             | Schmalz . . . . .              |  | 1.40              | 1.40             |
| Rohr . . . „ 100 „             |  | 7.60              | 7.00             | Kopfsalat . . . . .           |  | 18                | 16               | Ein Huhn . . . . .         |  | 3.20              | 1.60             | v. d. Keule . . . p. Agr.      |  | 1.32              | 1.20             |
| Stroh . . . „ 100 „            |  | 7.60              | 7.00             | Gurken . . . . .              |  | —                 | —                | Ein Feldhuhn . . . . .     |  | —                 | —                | Bauchfleisch . . . . .         |  | 1.20              | 1.20             |
| Heu . . . „ 100 „              |  | 9.40              | 7.60             | Grüne Bohnen p. Agr.          |  | —                 | —                | Ein Gans . . . . .         |  | —                 | —                | Roh- u. Rindfleisch . . . . .  |  | 1.32              | 1.20             |
| <b>II. Viehmarkt.</b>          |  |                   |                  | Neue Erbsen p. 0.5 Ztr.       |  | 24                | 20               | Mal . . . . . p. Agr.      |  | 3.60              | 3.00             | Schweinefleisch . . . . .      |  | 1.40              | 1.40             |
| Fette Ochsen:                  |  |                   |                  | Wirsing . . . . . p. Agr.     |  | 15                | 12               | Hecht . . . . .            |  | 2.40              | 1.60             | Kalb- u. Kalbfleisch . . . . . |  | 1.40              | 1.40             |
| I. Qual. p. 50 Agr.            |  | 64                | 62               | Beifraut . . . . .            |  | —                 | —                | Backfische . . . . .       |  | —                 | —                | Hammerfleisch . . . . .        |  | 1.40              | 1.40             |
| II. „ 50 „                     |  | 60                | 58               | Beifraut p. 50 „              |  | —                 | —                | IV. Brod und Mehl.         |  |                   |                  | Schafffleisch . . . . .        |  | 1.40              | 1.40             |
| Fette Kühe:                    |  |                   |                  | Rothraut . . . . .            |  | 15                | 14               | Langobrod per 0.5 Agr.     |  | 17                | 14               | Dörrfleisch . . . . .          |  | 1.60              | 1.40             |
| I. Qual. p. 50 „               |  | 54                | 53               | Gelbe Rüben . . . . .         |  | 12                | 10               | Laib . . . . .             |  | 60                | 54               | Salzfleisch . . . . .          |  | 1.32              | 1.20             |
| II. „ 50 „                     |  | 50                | 48               | Weiße Rüben . . . . .         |  | 12                | 10               | Stundobrod „ 0.5 Agr.      |  | 15                | 12               | Schinken . . . . .             |  | 1.84              | 1.70             |
| Fette Schweine p. „            |  | 1.6               | 1.2              | Kohlraabi (ob-erb.) . . . . . |  | 14                | 12               | Laib . . . . .             |  | 54                | 46               | Speck (geräuchert) . . . . .   |  | 1.80              | 1.60             |
| Hammel „ „                     |  | 1.20              | 1.10             | Kohlraabi . . . . .           |  | 12                | 10               | —                          |  | —                 | —                | Schweinefleisch . . . . .      |  | 1.60              | 1.40             |
| Rälber . . . . .               |  | 1.20              | 1.00             | Preißelbeeren . . . . .       |  | —                 | —                | Weißbrod:                  |  |                   |                  | Hierensfett . . . . .          |  | 1.00              | 1.00             |
| <b>III. Futtermittelmarkt.</b> |  |                   |                  | Trauben . . . . . p. Agr.     |  | 50                | 18               | a. 1 Raffinirter p. 40 Gr. |  | 3                 | 3                | Schwarzenmagen:                |  |                   |                  |
| Butter . . . . . per Agr.      |  | 2.30              | 2.10             | Äpfel . . . . .               |  | 60                | 20               | b. 1 Milchbrod „ 80 „      |  | 3                 | 3                | frisch . . . . .               |  | 1.60              | 1.60             |
| Eier . . . . . per 25 Stüd.    |  | 2                 | 1.30             | Wirsing . . . . .             |  | —                 | —                | Weizenmehl:                |  |                   |                  | geräuchert . . . . .           |  | 1.84              | 1.80             |
| Handkäse „ 100 „               |  | 8                 | 7                | Zwiebchen p. 100 St.          |  | —                 | —                | No. 0 . . . per 100 Agr.   |  | 36                | 36               | Bratwurst . . . . .            |  | 1.60              | 1.60             |
| Fabrikkäse „ 100 „             |  | 5                 | 3                | Ballmüsse . . . . .           |  | 50                | 30               | „ I . . . 100 „            |  | 38                | 33               | Fleischwurst . . . . .         |  | 1.40              | 1.40             |
| Kartoffeln per 100 Ko.         |  | 8.50              | 6                | Kastanien . . . . .           |  | 50                | 36               | „ II . . . 100 „           |  | 34                | 29               | Leber- u. Blutwurst:           |  |                   |                  |
| Kartoffeln . . . . . per Kilo  |  | —                 | 14               | Eine Gans . . . . .           |  | 3.50              | 2.80             | Roggenmehl:                |  |                   |                  | frisch . . . . . p. Agr.       |  | —                 | 80               |
| Zwiebels . . . . .             |  | —                 | 20               | Eine Ente . . . . .           |  | 80                | 55               | No. 0 . . . per 100 Agr.   |  | 28                | 28               | geräuchert . . . . .           |  | 1.84              | 1.60             |
| Zwiebels . . . . . p. 50 Agr.  |  | 7                 | 6                | Eine Taube . . . . .          |  | —                 | —                | „ I . . . 100 „            |  | 25                | 24               |                                |  |                   |                  |

**Fremden-Führer.**

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Robert der Teufel“.  
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.  
Aquarell-Ausstellung (Leberberg 12). Geöffnet: Täglich von 11-4 Uhr.  
Königliches Schloss (am Markt). Castellani im Schloss.

**Termine.**

Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung der zum Nachlaß der Frau Director Habekost hier gehörigen Mobilien, im „Saalbau Nerothal“. (S. heut. Bl.)  
Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung von Möbel, im Hause Gde der Friedrich- und Delaspée-straße. (S. heut. Bl.)  
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Zeichen- und Baupapier n., 11 Uhr von Seife, Petroleum, Del, Eisenpulver n., beim Stadtbauamt, Zimmer No. 41. (S. Tgl. 54.)  
Vormittags 10 1/2 Uhr:  
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Mineralbädern für das städtische Krankenhaus, im Bureau desselben. (S. Tgl. 57.)  
Vormittags 11 Uhr:  
Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung einer Cementrohr-Canalstrecke, beim Stadtbauamt, Canalbau-Bureau. (S. Tgl. 55.)  
Nachmittags 4 Uhr:  
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 2000 Laternen-scheiben, 5 Uhr auf die Befuhr von Röhren und Kalk, bei der Verwaltung des Wasser- und Gaswerks. (S. Tgl. 52.)  
Nachmittags 4 1/2 Uhr:  
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Talg, Glycerin-seife, Schmierseife, Stearinlichter n., bei der Verwaltung des Wasser- und Gaswerks. (S. Tgl. 53.)

**Cours.**

Frankfurt, den 9. März 1889.

| Geld.                     | Dechsel.                      |
|---------------------------|-------------------------------|
| Holl. Silbergeld Mk.      | Amsterdam 169.30 bz.          |
| Dufaten . . . . .         | London 20.47 bz.              |
| 20 Fres.-Stüde . . . . .  | Paris 80.80-85 bz.            |
| Sovereigns . . . . .      | Wien 168.40-35-40 bz.         |
| Imperiales . . . . .      | Frankfurter Bank-Disconto 3%. |
| Dollars in Gold . . . . . | Reichsbank-Disconto 3%.       |

**Auszug aus den Civilstands-Registern  
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren. Am 3. März: Dem Dachbedergehilfen Johann Hartmann e. S. R. Heinrich. — Am 4. März: Dem Herrschaftsdieners August Heinrich Briel e. S. R. Wilhelm August Ludwig. — Am 5. März: Dem Herrschneidergehilfen Johann Ferdinand Kappes e. S. R. Carl Ferdinand. — Am 6. März: Dem Kellner Wilhelm Michel e. S. R. Bertha Johanna.  
Aufgehoben. Der Königl. Regierungs-Assessor und Lieutenant im 1. Hess. Infanterie-Regiment No. 13 August Benno Ulrich von hier, wohnh. dahier, und Anna Maria Elise Margarethe Conti aus Ghrift, wohnh. dahier. — Der Kellner Theodor Egenolf aus Limburg a. d. Lahn, wohnh. zu Mainz, und Ursula Knöcklein aus Marktscheid, wohnh. zu Mainz.  
Verheiratet. Am 9. März: Der Tagelöhner Johann Philipp Carl Anton Nicolai von hier, wohnh. dahier, mit Anna Maria Jung aus Molsberg, freies Weib, wohnh. dahier.  
Gestorben. Am 8. März: Der Milchhändler Georg Philipp Conrad Fischer, alt 56 J. 3 M. 15 T. — Am 9. März: Die barmherzige Schwester Christiana Gertrude Steffens, alt 35 J. 5 M. 22 T.

Königliches Standesamt.

# 5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 60.

Dienstag den 12. März

1889.

## Lokales und Provinzielles.

\* **Se. Durchlaucht Prinz Nicolaus von Nassau und Gemahlin**, sowie die beiden Töchter sind während ihres derzeitigen Aufenthalts in Berlin auch von Ihren Majestäten der Kaiserin und Königin Augusta Victoria, sowie der Kaiserin Augusta in Audienz empfangen worden. Die hohen Herrschaften gedenken, gegen den Schluß dieser Woche wieder hier einzutreffen.

\* **Das große Carhaus-Concert**, welches von den hiesigen Gesangsvereinen „Concordia“, „Lehrer-Sängerkhor“ und „Männergesang-Verein“ ausgeführt werden soll, ist nunmehr auf 5. April definitiv festgelegt. Die Vereine werden in folgender Ordnung auftreten: „Lehrer-Sängerkhor“, „Männergesang-Verein“, „Concordia“.

-o- **Der Wiesbadener Hilfsverein des Victoria-Kaisers zu Kreuznach** hielt am verflochtenen Samstag Abend im „Casino“ unter dem Voritze des Herrn Sanitätsrath Dr. Pagenstecher seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab, in welcher zunächst das vom Schriftführer des Vereins, Herrn Landesrath D. u. n. t. e. l., verlesene Protocoll der vorigjährigen Generalversammlung genehmigt wurde. Der Redner des Vereins, Herr Polizei-Secretär Daub, trug den 11. Jahresbericht vor, aus dem wir folgendes mittheilen: Nach dem dem Verein zugegangenen 11. Jahresbericht über die Kreuznacher Kinder-Heilanstalt „Victoria-Kaisers“ hatte sich dieselbe auch im Jahre 1888 eines sehr guten Besuches zu erfreuen. Es wurden daselbst 585 scrophulöse Kinder aufgenommen gegen 521 im Vorjahre. Von diesen 585 Kindern waren 363 evangelisch, 161 katholisch und 11 israelitisch. Die Anzahl der Pflanztage für sämtliche Kinder betrug 18,432, so daß jedes Kind durchschnittlich fast fünf Wochen in der Anstalt verbrachte. Den höchsten Satz von 60 Mk. zahlten 104, den ermäßigten von 45 Mk. 405 Kinder und 26 genossen Freistellen. Die Heilerfolge sind auch im verflochtenen Jahre durchaus günstige gewesen und die Anstalt ist von großen Epidemien verschont geblieben. Was den Wiesbadener Hilfsverein anbelangt, so wird erwähnt, daß im vorigen Jahre durch Vermittelung desselben 49 Kinder in's Stift aufgenommen wurden und zwar in folgenden Sendungen: 1) am 15. Mai 13 Kinder, wovon 12 je 30 und eines 45 Tage, 2) am 25. Juni 15, wovon 14 je 30 und eines 45 Tage, 3) am 5. Juli ein Kind, welches 28 Tage, 4) am 6. Juli ein Kind, welches 23 Tage, 5) am 25. Juli 9 Kinder, von denen 8 je 30 Tage und 3 je 45 Tage, 6) am 26. Juli ein Kind, welches 29 Tage, 7) am 8. August 2 Kinder, welche je 30 Tage, 8) am 17. August 6 Kinder welche je 29 Tage und 9) am 1. September 1 Kind, welches 29 Tage in der Anstalt verblieb. Von diesen Kindern waren 32 aus hiesiger Stadt und 17 aus dem übrigen Regierungsbezirk Wiesbaden, davon 16 Knaben und 33 Mädchen. Die Einnahmen und Ausgaben belaufen sich auf 3612 Mk. 66 Pfg. und ergeben einen Kassendefizit von 8 Mk. 61 Pfg. Wie aus den Einnahmen hervorgeht, hat die hiesige Stadtgemeinde und der Bezirks-Verband des Regierungsbezirks Wiesbaden in dankenswerther Weise den Verein wieder unterstützt und nur dadurch war letzterer in der Lage, den an ihn gestellten Anforderungen gerecht zu werden. Diesen und allen sonstigen Gebern sagt der Verein herzlichsten Dank. Der Herr Vortragende macht im Anschluß an diesen Bericht ganz besonders aufmerksam auf die große Gabe von 1000 Mark, welche ihm von einer Dame, die nicht genannt sein will, überreicht worden ist und deren Spenderin besonderen Dank verdiente. Redner schließt daran die Hoffnung, daß diese hochherzige That Nachahmung finden werde, damit der Verein den großen, an ihn herangetretenen Verpflichtungen gerecht werden könne. Da von der edlen Geberin eine Zweckbestimmung nicht gemacht wurde, wird dem Vorschlage des Herrn Vortragenden, die Summe nicht anzulegen, sondern in der praktischsten Weise zu verwenden und zwar für Curen, so daß die Gabe den Kindern in Fleisch und Blut übergehe, zugestimmt. An Capitalstock besitzt der Verein 2000 Mk., welche in 4 prozentigen preussischen Consols angelegt sind. Die Jahresrechnung wurde von den Herren Albert Dresler und Fritz Kallé geprüft und richtig befunden, dem Redner, Herrn Polizei-Secretär Daub, wird daher Decharge ertheilt. Schon jetzt liegt dem Vereine eine Reihe von Anträgen vor und zwar mit denjenigen, welche im vorigen Jahre übrig geblieben sind, 18. — Herr Geheimregerungsath a. D. Schellenberg hat auch in diesem Jahre über die Curen und deren Erfolge Ermittlungen angestellt und berichtet darüber, daß die Verpflegung, was bei diesen Kranken die Hauptsache, stets eine reinliche und die Ernährung eine gute war. Bezüglich 8 Kindern sind Nachrichten eingegangen, nach welchen die Erfolge bei 3 ganz vorzügliche, bei 4 recht gute und bei einem Kinde von Viebrich nicht besonders waren. Es sei eine auffallende Erscheinung, bemerkt Referent, daß stets nur aus einzelnen Orten und deren Nachbarschaft Anträge bei dem Vereine einkommen und nicht aus dem ganzen Regierungsbezirk. Es sei deshalb wünschenswerth, daß die ganze Bevölkerung mit den Wohlthaten des Vereins mehr bekannt gemacht würde. Der Herr Vortragende dankt Herrn Geheimregerungsath Schellenberg für seine Bemühungen und konnte schließlich noch konstatiren, daß der Verein wieder in der Lage ist, in diesem Jahre eine große Zahl Kinder nach Kreuznach zu schicken, damit ihnen die Wohlthaten des Victoria-Kaisers zu Theil werden.

\* **Der hiesige „Protestanten-Verein“** hält am Mittwoch, den 13. März, Abends 8 Uhr, seinen 4. Vereins-Abend im Saale des „Victoria-Hotel“. Herr Pfarrer Bickel wird an diesem Abend einen

Vortrag über „Die Zukunft der Religion“ halten. Zudem wird die Mitglieder und Freunde des Vereins hierauf aufmerksam machen, erinnern wir daran, daß der Zutritt nur gegen persönliche Karten stattfinden kann, welche zum Preise von 50 Pfg. von den Herren Pfarrer Bickel und Beesenmeyer, sowie den Vorstandsmitgliedern des Vereins ausgegeben werden.

\* **Stenographisches.** Dem Herrn Lehrer S. Paul von hier wurde von dem Vorstände des Verbandes Stenographischer Vereine wegen seiner Verdienste um die Ausbreitung und Pflege der Stenographie die Stenographie-Büste zweiter Größe verliehen. — Herr Paul eröffnet am 14. März einen neuen Unterrichts-Cursus.

P. **Der „Bitter-Verein“** beabsichtigt, am Sonntag, den 31. d. M., im Hotel „Englischer Hof“ in Bingen ein Concert zu geben. Außer den hierbei zur Aufführung kommenden Ensemble-Pücken des Vereins, sowie einigen Soli, Duettts u., sollen noch weitere Kräfte gewonnen werden, um auf diese Weise eine schöne Abwechslung im Programm zu schaffen. Das Concert dürfte sich in Bingen und Umgegend allem Anscheine nach einer großen Sympathie und reger Theilnehmung erfreuen.

\* **Der Vorstand der Capziver-Junung** erläßt in gegenwärtiger Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ eine Aufforderung an Eltern und Vormünder, deren Söhne und Pflegebefohlenen in diesem Jahre die Schule verlassen, um nun ein Handwerk zu erlernen, solche vorzugsweise bei Innungsmeistern unterzubringen. Hauptaufgabe einer Innung ist, die Lehrlinge ihrer Mitglieder nach vollendeter Lehrzeit zu prüfen und behufs späteren Fortkommens mit Lehrbriefen auszustatten. In gegebenen Fällen kann der Lehrling bei ungenügender Prüfung, wenn das Verschulden den Lehrmeister trifft, auf Kosten des Letzteren behufs weiterer Ausbildung bei einem anderen Meister untergebracht werden. Auch muß den Lehrlingen die nöthige Zeit zum Besuche der Sonntagschulen, Abend- und Fachschule gewährt werden. Selbst in Allerhöchsten Kreisen interessiert man sich für das Innungswesen. Hand doch der Central-Ausschuß der vereinigten Innungsverbände Deutschlands, wie kürzlich in diesen Blättern berichtet, bei Gelegenheit der Uebersendung einer Adresse beim Kaiser eine sehr freundliche Aufnahme. Der Monarch äußerte u. A., daß er besonderes Gewicht auf die Zusammengehörigkeit der Innungen lege, daß hierin Religiosität, Gerechtigkeit und die guten Eigenschaften des deutschen Handwerks gepflegt würden. Eltern und Vormünder von in diesem Jahre der Schule entlassenen Söhnen und Pflegebefohlenen seien diese Thatfachen besonders an's Herz gelegt.

\* **Vortrag.** Im Verein für volkswissenschaftliche Gesundheitspflege hält am Mittwoch Abend 8 $\frac{1}{2}$  Uhr (Schützenhof) Herr Dr. med. Hader aus Frankfurt einen Vortrag über „Die Ursachen der verschiedenen Krankheiten der Organe (Lunge, Magen, Leber u.) und die einzige Möglichkeit ihrer Verhütung und Heilung.“ Das Thema ist sehr wichtig, und wir dürfen auch eine populär-wissenschaftliche Behandlung erhoffen. Der Eintritt ist frei.

\* **Der Gesangsverein „Liederkränze“** hält nächsten Sonntag Abend eine humoristische Abendunterhaltung unter Mitwirkung hiesiger Humoristen und des Wiesbadener „Cornett-Quartetts“ im „Saalbau Nerothal“ ab und beschließt damit seine dieswintertlichen Veranstaltungen.

\* **Im Referat über den Vortrag „Lateinschrift oder Fraktur“** des Herrn L. Schwend war gelagt, italienische Baumeister hätten die den gothischen Bauten entsprechenden Schriften erfunden. Thatsächlich mußte die Stelle heißen, Italiener hätten den Baumeister die Bezeichnung gothisch sporadisch beigelegt, da in Italien damals gothisch mit barbarisch gleichbedeutend war.

\* **Teppich-Knüpfererei.** Wie aus dem Inseratentheile ersichtlich, wird eine Vertreterin des Herrn Ingenieurs A. Franken aus Striegau am Donnerstag und Freitag dieser Woche im Saale des „Hotel Hahn“ hierseits einen Unterrichts-Cursus in der Teppichknüpfererei abhalten. Es ist dies eine neue Erfindung, welche die orientalische Teppichknüpfererei als Hausindustrie einführbar macht. Bisher konnte man diese Orientteppiche nur an großen Knüpftischen herstellen, welche sehr kostspielig und raumerfordernd sind, durch die neue Erfindung ist aber die Möglichkeit geschaffen, dieselben ohne Knüpftisch und jedes Handwerkzeug, wie Rahmen, Knüpfsänge u. auf jedem Tische herzustellen. Zudem ist das Verfahren so leicht, daß Kinder dasselbe in einigen Stunden erlernen können; daher dauert der Unterricht auch nur wenige Stunden. Aus allen Orten, wo Herr Franken bisher mit seiner neuen Lehre aufgetreten ist, berichten die Zeitungen die glänzendsten Erfolge, die Theilnehmung zählt meist nach Hunderten. So z. B. schreibt die „Neue Steirer Zeitung“, daß an dem Unterrichts-Cursus dort weit über 500 Damen Theil nahmen. Welches Interesse die Damen aus den besseren Ständen der Knüpfermethode entgegenbringen, bezeugen die Anerkennungen, welche dieselben veröffentlicht. Die Damen erklären die Knüpferarbeit als äußerst interessant, praktisch und billig.

-o- **Ein kleiner Waldbrand** wurde am Samstag gegen Abend am „Entenpfuhl“ bemerkt. Nachdem vor nicht langer Zeit die berühmte „Kangelbrücke“ dort dem Feuer zum Opfer gefallen ist, sollte diesmal eine alte Eiche vom gleichen Schicksal betroffen werden. Dieselbe war schon früher innen ausgebrannt und der jüngste Brand ist durch

Freierhand vermuthlich schon vor Wochen gelegt worden. Die brennenden Reste fielen am Samstag herab und nur der hohe Schnee verhinderete einen sonst unausbleiblichen größeren Waldbrand.

\* **Wohnwechsel.** Herr Dr. med. Wilh. Cunn hat von Herrn Dr. Friedr. Cramer das Haus Friedrichstraße 23 gekauft. — Das Haus des Herrn Sanitätsrath Dr. Wilhelm, Mainzerstraße 3, ging durch Kauf für den Preis von 96,000 M. durch Vermittlung der Immobilien-Agentur des Herrn Otto Engel in den Besitz des Herrn Dr. Bonnell über. Derselbe wird demnächst seine Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben dorthin verlegen.

**B. Schierstein, 11. März.** Das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend hielt gestern dahier in der ebenau- gen Bierhalle eine Versammlung ab, welche, begünstigt von einem warmen Frühlingstage, von den Mitgliedern und Freunden des Casinos aus Nah und Fern recht zahlreich besucht war. Der Vorsitzende, Herr Stadtrath Weil, begrüßte die Versammelten und gab dann des Wort dem Herrn Schlachthaus-Director Michaelis zu einem Vortrage über die Wiederläuter. Nachdem der Redner über die Verdaunungswerkzeuge im Allgemeinen und über das Kanen der Speisen im Speziellen nach dem Sprichwort: „Gut gefaut ist halb verdaut“ seinen Vortrag eingeleitet hatte, ging er über zu den Wiederläutern und zeigte an einem vorzüglich conservirten Wiederläuter (Rindvieh), welche die Weisheit der Natur damit ausgefattet hat. Durch vier Magen, wovon jeder seine eigenen Functionen und Verdauungsmuskeln hat, geht die Speise bei der ersten Einnahme hindurch und wieder zurück unter die Zähne, um noch einmal in Ruhe, meist beim Liegen der Thiere, gefaut und mit Speichel gemischt zu werden. Dadurch ist es möglich, daß die Thiere rasch und viel fressen können und doch die Nährstoffe vollständig aus den Speisen ausgezogen und in Blut verwandelt werden. Die Muskeln des zweiten Magens sind derart, daß sie eiserne Nägel, Andysse, Gelbstüde, selbst Nadeln, welche die Thiere mästren, für alle Zeit festhalten, ohne der Gesundheit zu schaden. Auf die praktischen Vorschläge zur Beseitigung von Gefahren, welche durch das hässliche Verschlingen der Speisen (Kartoffeln, Aes zc. zc.) bei diesen Thieren entstehen, kann ich hier leider nicht eingehen, das muß man hören und — sehen, wie es hier der Fall war, und dazu sind die Vorträge in den landwirthschaftlichen Casinos eine nicht hoch genug anzuschlagende Einrichtung für den Landwirth. Dem Vortragenden wurde natürlich der allgemeine Beifall von der Versammlung gesendet. Herr Stadtrath Weil brachte die schwebende Frage, ob Stodbuch oder Grundbuch künftig in Nassau beibehalten resp. eingeführt werden solle, worüber in der letzten Casino-Versammlung in Jagst verhandelt wurde, zur Sprache. Die Versammlung war einstimmig auch hier wie in Jagst, wenn nicht für ganze, doch theilweise Beibehaltung der vorzüglichen Einrichtung des nassauischen Stodbuches, gegenüber der des neu einzuführenden preussischen Grundbuchs, und war hofft, daß die Regierung bei genauer Prüfung des sich so vorzüglich bewährten nassauischen Stodbuches den in einer Petition ausgesprochenen Wünschen der besitzenden Bevölkerung der ganzen Provinz nachkommen werde. Da die Zeit zur Verlesung der entfernteren Mitglieder herangerückt war, schloß der Vorsitzende die Versammlung, nachdem der Bürgermeister von Schierstein derselben für ihr Erscheinen gedankt und auf baldiges Wiedersehen eingeladen hatte.

**Δ Schierstein, 11. März.** Bei der heute Morgen stattgefundenen Vertheilung des in der Louisenstraße belegenen Dietrich'schen Bohnhauzes wurden 5600 M. geboren. — Die Abrechnung vom 1. Quartal 1888 der Central-Kranken- und Sterbefälle für deutsche Tabakarbeiter (Bureau Hamburg) weist eine Netto-Einnahme von 89,305 M. 95 Pf., eine Netto-Ausgabe von 88,061 M. 72 Pf., mithin einen Ueberschuß von 23,244 M. 23 Pf. nach. Das Vermögen der Kasse beträgt am Schlusse des Jahres 1888 an baarem Kassenbestand 46,217 M. 26 Pf., an belegten Capitalien 192,037 M. 75 Pf., zusammen 238,255 M. 1 Pf.

**?? Geisenheim, 10. März.** Unter „Vorschuß- und Creditverein, G. G.“ hielt heute im „Deutschen Haus“ seine Generalversammlung ab. Herr Director Simon erbatete den Rechenschaftsbericht pro 1888. Aus demselben entnehmen wir, daß der Umschlag pro 1888 9,882,055 M. 56 Pf. betrug. Der erzielte Gewinn beziffert sich auf 22,688 M. 80 Pf.; von demselben gehen jedoch 10,385 M. 65 Pf. ab, so daß ein Reingewinn von 12,303 M. 17 Pf. verbleibt. Die Vertheilung desselben wurde in folgender Weise genehmigt: 6% Dividende 6,576 M. 72 Pf., Tantieme und Gratification 1025 M. 83 Pf., Zuschreibung zum Reservefonds 1858 M. und zum Special-Reservefonds 1467 M. 13 Pf., für die Beamten-Pensionskasse 1000 M. und Uebertrag auf neue Rechnung 380 M. 67 Pf. Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig entsprochen. Die Ausschuß-Mitglieder Bismarck, Biegen, Kasermeister Franz Schmitt, Gastwirth Franz Scholl hier und Kaufmann C. Altmann von Winkel wurden wiedergewählt.

\* **Schwalbach, 9. März.** Herr Amtsrichter Dr. Dallmeyer aus Sammeringen, Hohenollern-Regierung, ist an Stelle des verstorbenen Herrn Gerichtsrath v. G. an hiesiges Amtsgericht vom 1. April ab versetzt. (Kard.)

\* **Limburg, 9. März.** Der letzte große Basaltsteinblock am Stefanshügel hat sich dieser Tage mit großem Getöse abgelöst und ist in den Steinbruch gestürzt. Damit hat der ehemals so interessante Hügel Limburg lebendiger gelacht, und erheitert von jetzt ab der einstmals so lebenswerthe Basaltsteinhügel für unsere Stadt nur noch in Trümmern. (L. N.)

\* **Vom Main, 9. März.** Nachdem die Vorarbeiten für den Bau einer stehenden Brücke bei Höchst a. M. schon seit längerer Zeit beendet worden sind, ist jetzt das im Auftrage der Stadt Höchst von Herrn Ingenieur Brauer ausgearbeitete Project dem Herrn Minister der öffent-

lichen Arbeiten zugefandt worden. Nach diesem Plane wird die Brücke auf der höchsten Seite bei der „Schönen Aussicht“ beginnen; dieser Ausgangspunkt ist auch zweifellos sowohl hinsichtlich der Höhenlage, als auch in Bezug auf die Richtung des Verkehrs der günstigste. Es ist bei der Brücke ein im Main stehender Pfeiler vorgezogen, von dem nach beiden Ufern zwei Bogen mit je 65 Meter Spannweite ausgehen. Da das Terrain auf der Schwanheimer Seite in großer Ausdehnung im Hochwassergebiet liegt, so ist hier eine größere Anzahl von Durchlässen notwendig, wodurch der Bau allerdings etwas kostspielig wird. Die Herstellungskosten sind auf 740,000 M. berechnet, doch hofft man diese Summe durch Erparnisse um gut 100,000 M. reduciren zu können. Es werden nun jedenfalls in Bälde dem Communalverband, dem Kreis Höchst, sowie den beteiligten Gemeindefürsorge-Vorlagen über die von diesen Corporationen zu leistenden Beiträge zum Brückenbau zugehen. (Frl. Jg.)

## Kunst, Wissenschaft, Literatur.

**W. Königl. Schauspiel.** „Martha oder der Markt zu Richmond“, romantisch-komische Oper in vier Aufzügen von F. v. Flotow. Der freundliche Eindruck, welchen Frl. S. Schichardt's Auftreten als „Margarethe von Balois“ hier hinterlassen hat, wurde im Ganzen durch ihre Repräsentation der „Martha“ in der Flotow'schen Oper bestätigt; der Gesang der Debutantin wirkte sogar sympathischer, da derselbe vorgelesen viel mehr Wärme zeigte, als in der ersten Gastdarstellung. Die Stimme ist klein, aber angenehm, bedarf aber entschieden noch weiterer Schulung und würde bei fortgesetztem ernstem Studium noch einer viel größeren Entfaltung fähig werden; wesentlich beeinträchtigt wurde die Wirkung ihres Gesanges in den beiden ersten Akten wiederum durch nicht zu verkennende nervöse Erregtheit, welche um so weniger motivirt war, als das Publikum den Wünschen des Gastes eigentlich nichts schuldig blieb, sondern demselben sehr freundlich entgegenkam. Die schwächste Seite war die musikalische, in dieser Hinsicht hat Frl. Schichardt, soweit es die beiden ersten Akte betrifft, gar keinen Erwartungen entsprochen; wir können ihr daher nur dringend rathen, ihre Rollen künftig recht genau und gewissenhaft einzustudiren, sich überhaupt einer möglichst strengen musikalischen Disziplin zu unterwerfen. Im Ganzen hat die Debutantin auf uns den Eindruck einer entschieden begabten Sängerin gemacht; wir halten dieselbe vorläufig für ein brauchbares Mitglied eines Opern-Ensemble's, nicht etwa dessentwegen, was sie augenblicklich leistet, sondern was sie später leisten könnte und hoffentlich leisten wird. Sedenfalls aber bedarf die junge Dame nach jeder Richtung hin eifrigster und erfahrener Rathgeber, wenn ihr Talent sich in wünschenswerthem Grade weiter entwickeln soll. Als „Isabella“ wird sie zu zeigen haben, inwieweit Anlage für dramatischen Gesang bei ihr vorhanden ist. — Frau Beck sang und spielte die „Ranch“ wie immer in der bekannten vortheilhaften Weise, Herr Ruffen in seiner Rolle als „Blumet“ war sehr gut disponirt und Herr Schmidt, dessen dankbarste Parthie der „Lyonel“ vielleicht ist, zeigte sich gesanglich von seiner besten Seite. Daß die musikalische Unsicherheit des Frl. Schichardt besonders in den zwei ersten Akten ungünstig auf die Aufführung wirkte, mußte, war selbstverständlich; Abirrgens ist diese Oper, welche, wie gewöhnlich, von Herrn Concertmeister Weber geleitet wurde, was die Wiedergabe anbelangt, gegenwärtig eine der besseren unseres Repertoires.

\* **Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadt-Theater zu Frankfurt a. M.** Opernhaus. Dienstag den 12. März: „Balküre“. Mittwoch den 13.: „Der Zigeunerbaron“. Donnerstag den 14.: „Die Stumme von Portici“. Samstag den 16.: „Belshazzar“; hierauf: „Wiener Walzer“. Sonntag den 17. Nachmittags 3½ Uhr: „Die Feste um die Erde“. Abends 7 Uhr: „Der Wasserträger“; hierauf: „Carnevalsfest“. — Schauspielhaus. Dienstag den 12.: „Durch's Ohr“; hierauf: „Der Knecht und sein Sohn“. Mittwoch den 13.: Abschieds-Vorstellung des Herrn Friedrich Haase: „Michel Perrin“; hierauf: „Wiener in Paris“. Freitag den 15.: „Erbonkel“. Samstag den 16. (zum ersten Male): „Die Maus“ ( Lustspiel). Sonntag den 17.: „Die Maus“. Montag den 18. (zum ersten Male): „Die Großherzogin von Geroldstein“ (Operette).

\* **Frankfurter Stadttheater.** Infolge zahlreicher Wünsche wird Herr Friedrich Haase in der mit so vielem Beifall angenommenen Vorstellung von „Michel Perrin“ und „Wiener in Paris“ nochmals auftreten. Dessen Abschieds-Vorstellung findet somit nicht schon morgen, sondern Mittwoch den 13. im Schauspielhaus statt.

\* **Die berühmte englische Schauspielerin Mary Anderson** beabsichtigt, im Laufe des Monats Mai mit einer aus sechzig Personen bestehenden englischen Schauspieltruppe nach Berlin zu kommen und hier in einem größeren Theater eine Anzahl Aufführungen von Shakespeare's „Wintermärchen“ zu veranstalten. Das Stück soll, der „Täglichen Rundschau“ zufolge, in derselben prunkvoll phantastischen Gestalt gegeben werden, wie in dem von Henry Irving geleiteten „Lyceum-Theater“.

\* **In Würzburg** ist ein „altgermanisches“ Drama „Loli“ von Kaiser-Langerhans mit gutem Erfolg in Scene gegangen. Das Werk ist reich an vaden Situationen, schärft trotz des spröden Gegenstandes den tragischen Conflict sehr glücklich und gewandt, und bringt die Lösung mit zwingender Nothwendigkeit. Die Sprache, zumeist fünf-

fähige Jamben und reich an Alliteration, ist geistvoll, flüssig und voll überströmender Kraft.

\* **Aus Sarah Bernhardt's** letztem „Triumphzug durch Italien, der in Neapel begann und in Mailand sein Ende erreichte, wird der „Frei. Ztg.“ folgende Geschichte erzählt: „In Mailand gab die Accademia dei Filodrammatici der Pariser Diva ein feierliches Wahl, an dem auch ein Herr Manzoni, der Besitzer einer bekannten Annoncen-Agentur Mailands, ein Namensvetter des im Jahre 1873 verstorbenen italienischen Dichters, theilnahm. Ein Mitglied des Vorstandes stellt den Annoncen-Agenten der göttlichen Sarah vor; kaum hat diese den Namen des bescheidenen Mannes gehört, als sie mit pathetischen Geberden auf ihn zueilt und, seine Hand ergreifend, vergüßt ausruft: „Ach, herrlicher Dichter, lerne ich Dich endlich kennen!“ — Ja, Magerkeit schützt vor Thorheit nicht.

\* **Der Kölner Männer-Gesangsverein** tritt am 18. April eine Sängerfahrt nach Italien an, von der er am 11. Mai zurückkehrt. Er besucht Mailand, Venedig, Bologna, Florenz, Rom, Neapel, Genua und Turin und wird begleitet von der bekannten Kölner Opernsängerin Donita, sowie dem Dresdener Pianisten Verstrand Roth.

\* **Die königliche Academie der Künste** hat durch die im Januar d. J. statutenmäßig vollzogenen Wahlen zu ordentlichen Mitgliedern gewählt: den Maler Josef Schreuzberg in Berlin, den Maler Woldegar Friedrich in Berlin, den Bildhauer Gusti Monteverde in Rom, den Bildhauer Caspar Zumbusch in Wien, den Architecten Alfred Waterhouse in London, den Maler Carl Koepping in Paris, und diese Wahlen haben die vorchriftsmäßige Bestätigung erhalten.

\* **Werschagin über den Realismus.** Werschagin veröffentlicht in der „Deutschen Revue“ einen Essay über den Realismus, in welchem er von den Angriffen spricht, die er persönlich um seiner realistischen Darstellungen willen zu erdulden hatte. Werschagin schreibt: „Ich habe Kaiser Alexander II. fünf Tage hinter einander beobachtet, wie er auf einem kleinen Erdbügel saß, von welchem aus er das ganze Schlachtfeld vor sich übersehen konnte, und wie er mit einem Feldstecher erst die Beschießung und dann die Bestürmung der feindlichen Stellungen beobachtete. In derselben Weise hat zweifellos auch der alte deutsche Kaiser den Gang der Schlachten beobachtet, und ebenso sein allverehrter Sohn, Kaiser Friedrich III. Ueber den Letzteren habe ich auch Augenzeugen sprechen hören, und ganz gewiß würde es sicherlich genug sein, wenn ein Kaiser während der Schlacht umhergelaufen und sein Schwert schwingen würde wie ein junger Jährling. Und doch hat man meinen Willern vorgeworfen, daß durch sie die Ehrfurcht vor dem Landesherren in den Augen der Massen untergraben würde, weil diese sich gern vorstellen, ihr Kaiser würde im Augenblicke der Gefahr auf einer feurigen Stute in das dickste Kampfgetümmel hineinspringen. Ich habe das Verbinden und den Transport der Verwundeten genau so dargestellt, wie ich diese Vorgänge mit eigenen Augen gesehen und selbst durchgemacht habe, als ich verwundet und dann in der einfachsten möglichen Weise verbunden und fortgeschafft wurde. Und dabei heißt es, in dieser Darstellung liege eine große Uebertreibung, ja eine Verleumdung. Ich habe an mehreren Tagen beobachtet, wie Gefangene auf einem Marfche von mehr als sieben Meilen langsam erfroren sind; ich habe den amerikanischen Künstler Frank D. Millet, welcher mit mir dabei war, darauf aufmerksam gemacht, und er hat mir später nach dem Anblicke meiner Bilder bestätigt, daß dieselben durchaus richtig sind; und ich bin wegen dieses Bildes von der Kritik in einer Weise behandelt worden, welche sich gar nicht wiedergeben läßt. Ich habe beobachtet, wie ein Geistlicher auf dem Schlachtfelde über eine Menge von getödteten, ausgeplünderten, verkrüppelten Soldaten, welche kurze Zeit vorher ihr Leben für ihr Vaterland aufgegeben hatten, den letzten Segen sprach; und das Bild dieser Scene — welches ich gemalt habe, genau so, wie ich es gesehen, mit Thränen in den Augen — ist an den höchsten Stellen als das Erzeugniß meiner Einbildung oder als bewusste Fälschung verurtheilt worden. Meine leichtfertigen Anlässe hätten es nicht der Mühe werth, die Thatfache zu beachten, daß die „Lüge“ durch denselben Geistlichen bestätigt wurde, welcher aus Entrüstung über die vielen gegen mich gemachten Angriffe, in Gegenwart vieler Galeriesucher erklärt hat, er selbst sei es gewesen, der über die Haufen von todtten Soldaten den Segen gesprochen, und zwar gerade in der Umgebung, welche in meinem Gemälde dargestellt war. Trotzdem wäre mein Bild fast aus der Ausstellung entfernt worden; und als der Plan gefaßt war, alle diese Bilder in farbigen Abdrücken zu veröffentlichen, wurde das Unternehmen von oben herab verboten, aus Furcht, die billigen Abzüge möchten ihren Weg in die großen Massen finden. Man darf übrigens nicht glauben, daß diese Mißbilligung nur in den höchsten russischen Kreisen geherrscht habe. Ein sehr bekannter preussischer General hat dem Kaiser Alexander II. den Rath gegeben, alle meine Bilder als zu gefährlich verbrennen zu lassen.

## Deutsches Reich.

### \* Am ersten Jahrestag des Hinscheidens Kaiser Wilhelms (9. März) schrieb der „Reichs-Anzeiger“:

„Am heutigen Tage ist ein Jahr dahingegangen, seit Kaiser Wilhelm I. nach einem thaten- und ruhmreichen Leben auf immer die Augen schloß. Sein Andenken aber wird nicht vergehen, so lange ein Deutscher lebt. Die bewundernswürdige Gestalt des kaiserlichen Kriegshelden, welcher Deutschland mit dem Schwerter geeinigt, dann durch 17 Friedensjahre, reich an Segen und Weisheit für Hand und Fuß, als hochverehrter allgeliebter Herrscher gewaltet hat, tritt heute wieder lebendig in der Erinnerung vor uns hin. Ich habe keine Zeit, müde zu sein“, das war des Kaisers letztes Wort, der letzte Widerhall und Ausdruck dessen, was seines Lebens Seele und Stern gewesen. In dieser unermüdeten Pflicht- und Berufstreue ist er gewandelt, fort zu Ehren, dem Volke zur Nachahmung. Das Letztere wird stets ein-

gedent sein alles dessen, was es seinem großen Kaiser dankt, und sein edles herrliches Vorbild immer im Herzen tragen.“

Auf Befehl der Kaiserin Augusta waren die Thüren des Charlottenburger Mausoleums, wo die sterblichen Ueberreste Kaiser Wilhelms I. geborgen sind, den ganzen Tag hindurch geöffnet, damit jeder aus dem Volke, der den Wunsch hatte, am Sarge des Kaisers in stillem Gedenken zu verweilen, dieser Empfindung seines Herzens genügen konnte. — Bei der Gedächtnisfeier für den Kaiser Wilhelm im Kaiserpalais hielt Oberhofprediger Kögel die Rede über: „Ich habe einen guten Kampf gekämpft“. Dann sang der Domchor: „Sei getreu bis in den Tod“. Hierauf folgte Schlußgebet und Gesang des Domchors: „Wenn ich einmal soll scheiden.“ Die großherzoglich badischen Herrschaften hatten sich Mittags mit der Kaiserin Augusta nach dem Mausoleum in Charlottenburg begeben, die übrigen Mitglieder der königlichen Familie im Laufe des Tages. — Der Gedächtnisfeier in der Berliner Garnisonkirche wohnten der Kaiser und die Kaiserin, der Großherzog von Baden, der Erbprinz und die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, der Generalfeldmarschall Graf Moltke, die Generalität und Deputationen der in Berlin garnisonirenden Truppentheile, sämmtlich in Paradeuniform, bei. Die Predigt hielt Divisionspfarrer Wendlandt über den Spruch aus dem Evangelium Johannis: „Vater, die Stunde ist hier, wo du deinen Sohn verklärst, auf daß dich dein Sohn auch verkläre.“ — Das äußere Ansehen der Reichshauptstadt bekundete die volle Würdigung der ersten Wiedertehr des Sterbetages Kaiser Wilhelms I. Eine große Anzahl von Häusern war mit umflorten Flaggen geschmückt, in vielen Schaufenstern, namentlich denen der Kunsthandlungen, sah man Bilder und Büsten des verewigten Kaisers, von Blumen und Trauerschmuck umgeben. In den Morgenstunden machte sich unverkennbar ein stillerer Verkehr in den Straßen bemerkbar; nur vor dem Palais des verewigten Kaisers, über welchem die Standarte der Kaiserin Augusta auf halbem Mast wehte, entfaltete sich, wie früher so oft, ein regeres Treiben. Es kamen die Mitglieder der königlichen Familie, soweit sie in Berlin anwesend sind, und die Mitglieder des ehemaligen Hofstaates Kaiser Wilhelms I., um dem Trauergottesdienst im kaiserlichen Palais beizuwohnen. Eine dichte Menschenmasse sammelte sich am Standbild Friedrichs des Großen und alle blickten unterwands auf das Fenster im Erdgeschoß, als müßte dort noch einmal die herzugewinnende Gestalt des alten Kaisers erscheinen, um für die dargebrachten Huldigungen wohlwollend zu danken. Das Fenster aber blieb verhängt; die Menschen jedoch verharrten draußen, bis der Gottesdienst beendet war und sämmtliche Wagen mit den Theilnehmern davon geellt waren. Sanftlos trennten sich dann auch die Massen vor dem kaiserlichen Palais. In allen Schulen fanden Gedenkfeiern statt.

\* **Die Reise des Kaisers von Rußland nach Deutschland** dürfte, nach der „Voss. Ztg.“, schwerlich schon in der zweiten Hälfte des März zu erwarten sein. Ganz abgesehen davon, daß eine Reise in's Ausland während der Fastenzeit nicht gerade wahrscheinlich ist, wird man in der Ansicht, daß der Gegenbesuch des Zaren für eine spätere Zeit in's Auge gefaßt sei, noch durch die Meldung bestätigt, daß bereits Anordnungen für das Auslaufen eines Geschwaders nach Kiel bald nach Eröffnung der Schifffahrt getroffen seien.

\* **Der Kaiser im Großen Generalstab.** Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet unterm 9. März aus Berlin über die schon kurz erwähnte Besprechung im Großen Generalstab: Der vom Chef des Generalstabs geteilt abgehaltenen Besprechung der taktischen Prüfungsarbeiten, woran außer den Generalstabs-Offizieren und den zum Generalstab commandirten Lieutenants fast alle Generale des Garde-Corps und die Flügeladjutanten des Kaisers theilnahmen, wohnte auch der Kaiser bei. Der Kaiser griff selbst in die Besprechung ein und richtete, anknüpfend an die gestellten Aufgaben, an die Offiziere belehrende Worte. Schließlich wies der Chef des Generalstabes Baldersee auf die hohe Bedeutung hin, die der diesjährigen Versammlung durch die Theilnahme des Kaisers an der Besprechung verliehen worden sei, sodann darauf, daß dieselbe am 70jährigen Dienstjubiläum des Mannes stattfindet, dem der deutsche Generalstab nicht bloß seinen Weltruf, sondern auch seine Durchbildung verdanke. Nicht jedes Generalstabs-Offiziers sei es, dem Feldmarschall den Dank dadurch abzutragen, daß jeder Einzelne in treuester Hingabe sich in dem Generalstabsdienste tüchtig mache, um ganz mitwirken zu können für des Kaisers und des Königs und des Reiches Herrlichkeit.

\* **Zum Moltke-Jubiläum.** Der Kaiser und die Kaiserin mit den drei ältesten Prinzen, sämmtliche deutsche Gesandte und Militär-Bevollmächtigte beglückwünschten Moltke persönlich. Unter den Adressen ist auch eine von Landtags-Mitgliedern aller Fractionen. — Der Großherzog von Baden richtete an den General-Feldmarschall Grafen Moltke ein Dank-

schreiben, in welchem es heißt: „Das hoch erfreuliche Ereigniß des 70-jährigen Dienst-Jubiläums, welches zu begehren Ihnen vergönnt ist, erregt in den Herzen aller Angehörigen des deutschen Heeres ein lebhaftes Gefühl der Dankbarkeit. Dem Heere in activer Stellung angehörend, ergreife ich besonders gern die freudige Veranlassung, Ihnen die warmsten Glückwünsche zu der seltenen Feier in treuer Kameradschaft darzubringen. Als Landesfürst aber fühle ich das Bedürfnis, Ihnen öffentlich kund zu geben, mit welcher großer Verehrung ich vereint mit Meinen Landes-Angehörigen den ehrwürdigen Jubeltag begrüße. Wir schauen dankbar auf die Erfolge Ihrer Geistesarbeit und verehren in Ihnen den siegreichen Rathgeber des unvergesslichen großen Kaisers. In dieser Empfindung komme ich zu Ihnen mit der Bitte, ein äußeres Zeichen der tiefbegründeten Dankbarkeit entgegenzunehmen zu wollen; es ist dies das Großkreuz mit Brillanten an der goldenen Kette des Haus-Ordens der Treue. Diese Nebengabe übergebe ich Ihnen mit dem innigen Wunsch, Gottes Segen möge Ihnen noch viele glückliche Jahre in rüstiger Kraft zu genießen vergönnen.“ — Nach der „Nordd. Allg. Ztg.“ lautet das Telegramm des Kaisers von Oesterreich an Molke: „Ich beglückwünsche Sie in Meinem Namen, sowie im Namen Meiner gesammten bewaffneten Macht, welche Sie als Muster aller militärischen Tugenden ehrt und hochhält, aufrichtig zur seltenen Feier der Vollendung des 70. Dienstjahres. Möge die göttliche Vorsehung, welche Ihnen vergönnte, Ihre Dienste fünf Monarchen des Hauses Habsburg zu weihen, Sie noch lange zur Freude Ihres erlauchten Kaisers, Meines theuren Freundes und treuen Bundesgenossen und zum Wohle des deutschen Reiches erhalten.“

\* **Parlamentarisches.** Der Landtagsabgeordnete für Telow-Beskow, Rechtsanwalt Wolff, ist gestorben. — Die Altersversicherungs-Commission hat die Altersgrenze von 70 Jahren (statt 65) wieder hergestellt. — Die freisinnigen Blätter, ebenso die „Nationalliberale Correspondenz“, protestiren gegen den Centrums-Antrag auf Aufhebung der Lex Huene. — Die Abgeordneten Letocha und Borsch haben im Abgeordnetenhaus ein Gesetz eingebracht, betreffend das Recht zum Halten von Wienen. Der Entwurf umfaßt 16 Paragraphen und soll an Stelle aller bisherigen landesgesetzlichen oder statutarischen Vorschriften und Verordnungen treten.

\* **Der „Bienenstock“-Entwurf,** welchen die Centrumsfraction des preussischen Abgeordnetenhauses eingebracht hat, bestimmt in seinen ersten 3 Paragraphen: Wienen auf seinem Eigenthum zu halten, ist einem Jeden erlaubt. — Nießbrauchsberechtigte, Pächter und Miether sind zum Wienenhalten ebenfalls berechtigt; die Miether indessen nur mit Einwilligung des Vermiethers. — Die Befugniß, Bienenstöcke aufzustellen, kann durch eine polizeiliche Vorschrift dahin beschränkt werden, daß die Bienenstände, falls sie nicht von Gebäuden, Zäunen, Hecken oder Einfriedigungen von mindestens 2 1/2 Meter Höhe eingeschlossen sind, von Straßen und, wenn der betreffende Nachbar nicht seine ausdrückliche Einwilligung erklärt hat, von fremden, benachbarten Grundstücken in der Zeit vom 1. April bis 1. October 10 Meter, in der Zeit vom 1. October bis 1. April 3 Meter entfernt sein müssen.

\* **Aus Elsaß-Lothringen.** Die amtliche „Landeszeitung“ meldet, daß bis zur allgemeinen Regelung der Fremden-Polizei die Verfügung des Ministeriums vom 23. Mai 1888 zur Ausführung der Passverordnung vom 22. desselben Monats aufgehoben sei. Die Passverordnung, sowie die sonstigen, die Fremden-Polizei betreffenden Bestimmungen bleiben in Kraft. (Die aufgehobene Verfügung regelt die auf alten Polizeivorschriften beruhende Passpflicht. Ob die Aufhebung eine Milderung darstellt, ist noch nicht zu ersehen. Red.)

\* **Samoaanisches.** Die Nachricht der „Berl. Vörsenzeitung“, die Vereinigten Staaten von Nordamerika hätten ein Schiedsgericht bezüglich der Samoafrage vorgeschlagen, ist erfunden. Die Verzögerung der Samoa-Conferenz entsteht durch den Wechsel in der Berliner Gesandtschaft bei dem Regierungsantritt des neuen Präsidenten. Designirt ist John A. Ransom, ein mit der Sprache und den Verhältnissen Deutschlands durchaus vertrauter und Deutschland anhänglicher Diplomat, welcher die Vertretung der Union auf der Conferenz übernimmt. Der englische Botschafter, Sir A. Malet, ist zur Entgegennahme von Informationen nach London berufen worden und wird in wenigen Tagen zurück erwartet.

\* **Verhaftungen von Sozialdemokraten** haben in voriger Woche in Berlin mehrfach stattgefunden. Bei den Webern Runke (Weberstraße 15a) und Magnan (Frankfurter Allee 128) wurden Hausdurchsuchungen gehalten und dabei, wie ein Berichterstatter mittheilt, größere Mengen verbotener sozialistischer Druckschriften gefunden, auch Briefe wurden beschlagnahmt. Runke und Magnan befinden sich unter den in Haft Genommenen.

\* **Der Deutsche Verein für Knaben-Handarbeit** hat mit seiner Lehrer-Bildungsanstalt in Leipzig in den zwei Jahren ihres Bestehens die wichtigsten Erfolge errungen. Je mehr Lehrer hier systematisch durch tüchtige Werkmeister und pädagogisch geschulte Männer, welche das erzieherische Moment vertreten, für die Ertheilung von Arbeitsunterricht vorgebildet werden, desto mehr Kräfte sind gewonnen für die Leitung von Schülerwerkstätten, Knabenhorten und sonstigen Pflanzstätten dieses Unterrichts.

Gegenwärtig rüstet sich das Deutsche Handfertigkeits-Seminar zu neuer Thätigkeit, da im gegenwärtigen Jahre drei Unterrichts-Curse, zu Ostern, im Juli und August stattfinden sollen. Viele Meldungen liegen bereits vor und zahlreiche Anfragen laufen täglich ein. In die Lehrer-Bildungsanstalt zu Leipzig kann jeder lernbegierige Lehrer kommen, auf vier oder acht Wochen, für mäßiges Geld. In dem kurzen Unterrichtsgang muß er sich freilich den ganzen Tag anstrengen, wie nie während der Schulzeit, aber dafür nimmt er auch etwas nie vorher so rasch und innerlich angereinigtes von Fachvermögen mit nach Hause. Mitten im sauren Arbeits-schweiß führt er eine Art von glücklichem Studentenleben. Auserlesene und bewährte Handwerksmeister geben ihm in den Lehrfächern ihre pädagogisch-sittliche Anleitung. Kundige Redner lesen ihm ein oder zwei Mal in der Woche die verschiedenen geistigen Seiten der Sache einleuchtend auseinander. In den Abendstunden, wenn die Müdigkeit keine Anstrengung irgend welcher Art mehr erlaubt, sind edle Kunst-Geräthe für ihn zu Gunsten herabgelegte Presse gemeinsam zu haben. Hunderte von Briefen haben dem Leiter der Anstalt schon bezeugt, daß es in der That ein Höhepunkt des Lebens ist, auf welchem ein seiner Berufsaufgabe voll bewußt gewordener und den Werth der Handarbeit empfindender Lehrer sich in den Besitz der neuen Befähigung im Deutschen Handfertigkeits-Seminar setzt. Demwegen darf man der Lehrer-Bildungsanstalt des Deutschen Vereins für die bevorstehende Periode ihrer Thätigkeit ein weiteres frohliches Gedeihen wünschen.

\* **Die Auswanderung aus Deutschland** nach überseeischen Ländern durch grundsätzliche Aenderung der bestehenden Gesetze zu beschränken, oder zu verhindern, hat sich bekanntlich als unthunlich erwiesen. Dagegen hat man mit der strengen Handhabung der bestehenden Vorschriften nach Ausweis der eingeforderten Berichte doch eine erhebliche Besserung erzielt. Ganz besonders wird eine scharfe Aufsicht darüber ausgeübt, daß keine Auswanderer gegen Arbeitscontracte befördert werden, ebenso ist es in erfreulicher Weise gelungen, die Auswanderung oder vielmehr die Entführung junger Mädchen nach Amerika unter falschen Vorspiegelungen zu verhindern.

\* **Rundschau im Reiche.** Auch Prinz Heinrich geht nicht nach Danzig, vielmehr wird Prinz Leopold den Kaiser dort vertreten. — Aus Posen wird gemeldet: Die Ansiedelungs-Commission habe von Wladimir v. Taczanowski das 955 Hectar große Rittergut Słomoszewo für 620,000 Mk. gekauft. — Die letzten telegraphischen Mittheilungen Wisman's bestätigen, daß die Anwerbung von Mannschaften für seine Expedition vollständig nach Wunsch von statten geht. — Der Senator Dr. Hermann Heinrich Meier, wiederholt Vertreter Bremens im Bundesrath, ist gestorben.

## Ausland.

\* **Oesterreich-Ungarn.** In Wien fand unter dem Vorsitz Chlumetz's anlässlich der Gemeinderathswahlen eine glänzende, vielhundertköpfige Bürgerversammlung statt, welcher auch zahlreiche Abgeordnete, darunter Herbst und Plener, beiwohnten. Mehrere Redner, insbesondere Chlumetz und der Universitätsrector Prof. Suez brandmarkten wirkungsvoll den Antisemitismus und die antiliberalen Agitation. Sie forderten dazu auf, eine Gegenbewegung einzuleiten und somit einzustehen für Freiheit und Gerechtigkeit, sowie für die würdige Vertretung Wiens.

Nach der „Corr. de l'Est“ richtete Mailan sofort nach seiner Abkunft an Kaiser Franz Josef ein Schreiben (oder Telegramm), worin er mit den warmsten Ausdrücken für die ihm und Serbien stets zugewandte Huld und Gunst dankte, und zugleich den Kaiser bat, diese Huld mit väterlicher Gnade auf König Alexander zu übertragen. Kaiser Franz Josef ertheilte in seiner Antwort, dem „M. T. S.“ zufolge, die erbetenen Versicherungen seines fortgesetzten Wohlwollens für Serbien und dessen jungen Fürsten in den herzlichsten Ausdrücken.

\* **Frankreich.** Der Justizminister berichtete Samstags dem Ministerrath über die Untersuchung gegen die Patriotenliga; dieselbe kann auf Grund des Art. 291 nicht verfolgt werden. Die Staatsanwaltschaft beendete erst Samstag Abend die Durchsicht der Papiere und wird dann seine Anträge dem Justizminister überreichen. Derselbe wird daher nicht vor Montag um die Ermächtigung zum gerichtlichen Einschreiten gegen diejenigen Liga-Mitglieder, welche Deputirte sind, nachsuchen. Es verlautet, daß die durch die Untersuchung aufgedeckten Thatfachen darthun, daß die Liga ihren ursprünglichen Zweck bei Seite ließ und daß auf dieselbe das Gesetz angewendet wird, wonach geheime Gesellschaften bestraft werden. — In Parlamentstreffen verlautet, die gerichtliche Verfolgung werde seitens der Regierung eingeleitet werden gegen die Boulangisten Droulede, Richard, Gallian, Laguerre, Laissant, Turquet und Senator Raquet, und zwar wegen „Theilnahme an geheimen Gesellschaften“. Der „Soir“ will wissen, die Boulangisten Laguerre und Thibaud hätten am Sonntag, Montag und Dienstag auf einem Schlosse der Prinzessin Mathilde mit dem trotz des Verbannungs-Decrets heimlich nach Frankreich gekommenen Prinzen Jerome Napoleon verhandelt. — Der Ministerrath beschloß, den Gesetzentwurf betreffs der Verhinderung mehrfacher Candidaturen zu unterstützen.

Die Kammer hörte den Ausschnittsbericht de Jouvencel's über die Anträge gegen vielfache Wahlen und fest die Verabreichung des Gesetzes über die facultative Abschaffung des Detrois fort. Die radicale Linke beauftragte Raffon, eine Interpellation wegen Rückberufung des Herzogs von Amale einzubringen. Pelletan begründete diese Interpellation. Der Minister des Innern, Constant, antwortet, die Regierung habe wie viele Republikaner geglaubt, drei Jahre Strafe für das Vergehen des Herzogs von Amale seien genügend. Die Maßregel sei kein politischer Akt, sondern ein Akt der Gerechtigkeit. Die Regierung übernehme die volle Verantwortung für die Rückberufung des Herzogs. Dann nahm Andrieux das Wort. Er beglückwünschte die Regierung zu dem bewiesenen Muth und fragt an, ob sie diese Versöhnungspolitik fortführen und allen Prinzen die Rückkehr in's Vaterland gestatten, sowie die vorgeschlagenen neuen Ausnahmegeetze bekämpfen werde. Raffon (radical) nennt das Rückberufungsdecret gefährlich und unpolitisch; denn die Gegner der Republik wollten bereits durch die halbhohe Thüre einbrechen. Er beantragt eine Tagesordnung, die betont, daß unter den gegenwärtigen Umständen die Regierung die Gesetze zur Vertheidigung der Republik strikt beobachten müsse. Minister Constant beantwortet die Fragen Andrieux' verneinend. Die Regierung werde weder eine Aufhebung des Verbannungsgegesetzes beantragen, noch irgend etwas zur Vertheidigung der Republik vernachlässigen. Sabatier billigt die Aufhebung der Verbannung Amale's, denn es gäbe keine Royalisten mehr, da alle und der „König“ selbst zu Gunsten Boulanger's abgehandelt hätten. (Widerspruch rechts.) Herzog La Rochefoucauld: Wir sind und bleiben Royalisten, wenn wir auch mit anderen Parteien zum Umsturz des jetzigen Regimes zusammengehen. Die Royalisten werden für die einfache Tagesordnung stimmen. Floquet erklärt, das vorige Ministerium habe niemals die Aufhebung der Verbannung Amale's verprochen; es habe aber geglaubt, sie freilich erst nach einem Siege der Republik, gewähren zu können; der Sieg aber sei nicht gekommen. Er greife das Cabinet nicht wegen des von ihm gefaßten Beschlusses an. (Beifall.) Die Kammer nimmt mit 146 gegen 147 Stimmen die einfache Tagesordnung an. Millerand bringt hierauf einen Amnestie-Antrag für politische und Breß-, sowie Strassevergehen ein. Die sofortige Beratung wurde vom Antragsteller verlangt, vom Minister bekämpft und von der Kammer mit 345 gegen 153 Stimmen abgelehnt.

**\* Italien.** Der König unterzeichnete die Decrete, durch welche die Entlassungsgesuche Grimaldi's, Perazzi's und Saracco's angenommen, und Seismit-Doda zum Finanzminister, Giolitti zum Schatzminister und Finali zum Arbeitsminister ernannt werden. Die neuen Minister leisten Abends 7 Uhr den Eid. Von dem neuen Ministerium gehören der früheren Linken an: Crispi, Zanardelli, Miceli, Seismit-Doda, Giolitti und Brin; dem Centrum: Bertole Biala, Finali und Veselli. — Das „Amtsblatt“ veröffentlichte die Namen des neuen Cabinets in seiner bekannten Zusammenfassung. — Die „Riforma“ spricht sich anerkennend über die neuen Minister aus, und gibt das Vertrauen kund, dieselben würden die finanziellen Schwierigkeiten zu überwinden wissen. Die allgemeine Politik müsse und werde auch fernerhin eine Politik der Freiheit sein, vereint mit der Ordnung im Innern, mit einem würdigen und fruchtbaren Frieden nach Außen. — Die Kammer wurde auf den 18. ds. einberufen. Wie verlautet, würde die Deputirtenkammer zunächst das abgeänderte Budget beraten und sich alsdann vertagen. — Nach einer Nachricht des „Journal des Debats“ aus Rom wird der Papst Oester eine Encyclika über den Frieden Europas und die Beziehungen der Papstgewalt zu Italien erlassen, sowie einen Congress und ein Schiedsgericht veranlassen.

**\* England.** Die „Times“ veröffentlicht einen Brief Lord R. Churchills, in welchem derselbe die Vorschläge der Regierung zur Verstärkung der Flotte und die Finanzvorschläge Goschens einer bitteren Kritik unterzieht und einen langen und heftigen Kampf im Unterhause ankündigt. Die Opposition ist entschlossen, die unconstitutionelle, von der Regierung empfohlene Festlegung des Marineetat's auf mehrere Jahre zu bekämpfen.

**\* Rußland.** Als der Justizminister Manassein nach der Bestätigung des Vorschlages des Grafen Tolstoi wegen Einführung von Districts-Chiefs und Aufhebung der Friedensrichter-Posten auf dem Lande beim Kaiser Vortrag hatte, soll er diesen gefragt haben, ob er gleich seinen Abschied einreichen solle. Der Kaiser habe ihn beruhigt und gesagt, er habe vorläufig den Vorschlag bestätigt, weil er nichts Besseres wisse. Wahrscheinlich wird Manassein ein Gegenproject einreichen, wodurch die Ausführung der Tolstoi'schen Reform abermals verschoben würde.

**\* Serbien.** Am 28. Juni wird in Belgrad die Krönung Alexanders stattfinden. — Alle Meldungen über die bevorstehende Rückkehr der Königin Natalie nach Serbien sind vollkommen unbegründet. — Der russische Minister des Außern, Herr v. Giers, erklärte nach der „Pol. Corr.“ dem serbischen Gesandten Simic in Petersburg gegenüber, der Thronwechsel sei in den Augen Rußlands

ein legaler, nur innere serbische Verhältnisse betreffender Akt, nicht geeignet, fremde Mächte zu beschäftigen. Rußlands Sympathien, so versicherte Giers ferner, gehören dem serbischen Volke, dessen Wohlergehen er wünsche und erhoffe. — Zu Ehren der gefallenen Krieger fand Samstag in der Belgrader Cathedral ein Hochamt statt, welchem der junge König, die Regentschaft und der Ex-König bewohnten. Alexander nahm auf dem Thron Platz, während sein Vater sich an die Spitze des Offiziercorps stellte. Beim Verlassen der Kirche wurde Alexander vom Volke enthusiastisch begrüßt.

Die öffentliche Meinung scheint sich allenthalben zu beruhigen, allein selbst in den radicalsten Kreisen sieht man mit einer gewissen Skepsis der Zukunft Serbiens entgegen, weil man nicht glaubt, daß der König aus Gesundheitsrücksichten abgedankt hat; man vermuthet dahinter vielmehr weitgehende Combinationen. — Die „N. Fr. Pr.“ bezeichnet die Meldungen aus Belgrad über die bevorstehende Rückberufung des serbischen Ermetropolitens Michael als unbegründet und als eine bloße Consequenz der durch die jüngsten Belgrader Ereignisse hervorgerufenen Aufregung, aber doch auch als charakteristisch für die Richtung des allgemeinen Urtheils. — Die „Polit. Corr.“ veröffentlicht den letzten Armeebefehl Milans, worin er um Treue und Ergebenheit des serbischen Heeres für seinen Nachfolger und um Gehorsam gegenüber der Regentschaft bittet. — Der neue Minister des Innern, Latschanovic, veranlaßt ein Circular an die Präfecten, worin er denselben Antheilhaftigkeit und strengste Verfassungsmäßigkeit bei allen Amtshandlungen einschärft. — Der Ministerrath beschloß, bei der Regentschaft eine Jahrespension für die Königin Natalie im Betrage von 120,000 Fr. zu beantragen. Vielleicht infolgedessen sind über die bevorstehende Rückkehr der Königin vielfache Gerüchte im Umlauf; so lange aber Ex-König Milan in Belgrad bleibt, ist eine Bestätigung dieser Gerüchte jedoch ausgeschlossen. — Der Ex-König Milan tritt nächste Woche seine in Aussicht genommene Reise, zunächst nach Wien, unter dem Namen eines Grafen Tatoda an. Die Nachricht, sein Sohn, König Alexander, werde ihn nach Wien begleiten, um daselbst dem österreichischen Kaiser vorgestellt zu werden, wird von maßgebender Seite als falsch bezeichnet. — Regent Niksic erklärte gegenüber dem Vertreter einer auswärtigen Macht, es werde sein aufrichtiges Bestreben sein, die besten Beziehungen zu Oesterreich zu unterhalten. Das Wiener Cabinet werde sich hiervon bald überzeugen können. — Wie verlautet, hat der erste Ministerrath beschlossen, die Rückberufung des Hochverrätters Paschic, gegen dessen Begnadigung Milan sich mit Händen und Füßen sträubte, bei der Regentschaft zu beantragen, und letztere beabsichtigt diesem Antrage Folge zu leisten. Indessen war darüber Gewisses noch nicht zu erfahren. — Die Skupstina wird nicht einberufen, da eine Vereidigung des Königs wegen dessen Minderjährigkeit fortfällt.

Von einem Mitgliede des demissionirten Cabinets Christic geht der „F. B.“ zur Vorgeschichte der Abdankung Milans folgende authentische Darstellung zu: Hiernach versammelte am Sonntag der König das gesammte Cabinet im Palaste und gab demselben seinen Entschluß kund, abzutreten. Das gesammte Cabinet erklärte sich dagegen. Am Montag machte Nikola Christic dem König von seiner Absicht abzubringen, jedoch vergeblich. Infolge dessen überreichte der Ministerpräsident am Dienstag dem König ein längeres Memorandum, in welchem er auf die bedenklichen Seiten der Abdankung aufmerksam machte und gleichzeitig kategorisch um seine eigene Entlassung ersuchte, da er den Akt der Abdankung nicht gegenzeichnen könne. Milan suchte Herrn Christic von dem Nutzen seiner Abdankung zu überzeugen, doch erklärte letzterer, unter seinem Regime sei die Ermordung des Fürsten Michael und die Vertreibung der Königin Natalie erfolgt, er wolle nicht, daß auch Milan zur Zeit seines Ministeriums abdante. Infolgedessen war der König genöthigt, Christic die verlangte Abdankung zu gewähren und ein Cabinet zu berufen, welches den Akt der Abdankung gegenzeichnete.

Daß Milan schon seit dem Winter 1886/87 die Absicht gehabt hat, abzutreten, ist bereits erwähnt worden. In der neuen, unter der persönlichen Leitung des Königs zusammengestellten Verfassung sind bereits hierauf bezügliche Bestimmungen aufgenommen worden.

Ueber die Gründe, warum Milan gerade jetzt abgedankt hat, gibt vielleicht ein Brief Aufschluß, den er an einen ihm sehr befreundeten ungarischen Magnaten geschrieben hat und welcher dem „B. T.“ zufolge nachstehende Stelle enthält:

Ich leide sehr. Niemand kann ermessen, was ich seit Monaten erduldet habe, ich bin ergraut, mein Haar ist theilweise ausgefallen, die Nerven sagen, daß dies von meiner Nervosität herrührt, seit Wochen finde ich keinen Schlaf, die zwei, drei Stunden, die ich schlafend verbringe, kräftigen mich nicht. Jüngst hatte ich öftentlich eine Rede zu halten. Ich bekam Schwindel, ich irrte und glaubte zu Boden fallen zu müssen. Später hörte ich, man habe ausgeprengt, der König sei veranlaßt gewesen. Wenn die Leute wüßten, was ich in

legter Zeit gearbeitet habe, sie würden nicht so sprechen. Arbeit und Sorge haben mich erschöpft. Nun sehne ich mich fort, wie ein Schuljunge nach den Ferien.

Der Empfänger dieses Briefes hatte jüngst Gelegenheit, den König in Belgrad zu sehen; er erklärt, daß er auf Grund seiner eigenen Anschauung versichern könne, daß die Ursache der Entfaltung rein pathologischer Natur sei. Der König sei sehr krank. In Pest curirt aber auch das Gerücht, daß Milan nach einiger Zeit mit einer Dame der österreichischen Aristokratie eine neue Ehe schließen werde. Dieses Motiv soll für die Thronentfaltung mitbestimmend gewesen sein. Nach dem „Daily Telegraph“ hat Milan auch stark gespielt, überhaupt colossale Summen ausgegeben. Trotzdem langweile er sich in Belgrad. Seinen Sohn ermahnte Milan, seinem Vollen ein guter und treuer König zu sein und sich von Schmiedlern und Heuchlern nicht beherrschen zu lassen, sondern das Volk und das Land durch eine gerechte Regierung zu beglücken. Der feierliche Moment der Eidesleistung machte auf die Anwesenden, wegen des Niederknien des Königs vor seinem dreizehnjährigen Sohne, einen peinlichen Eindruck. Die Minister und Generale weinten. — Die „Polit. Corr.“ meldet aus Belgrad, daß der König Milan erklärt habe, er werde sein ihm verfassungsmäßig zustehendes Recht zur Leitung der Erziehung des minorrennen Königs in vollem Umfang ausüben und zu diesem Zweck häufig auf längere Zeit in Serbien verweilen.

**Bulgarien.** In bulgarischen Regierungskreisen macht die serbische Krise fortgesetzt den peinlichsten Eindruck. Man befürchtet, und vielleicht nicht mit Unrecht, daß die freundschaftlichen Beziehungen, welche eine wesentliche Sicherheit für die jetzigen Zustände Bulgariens bieten, in Serbien einer kühleren Auffassung Platz machen dürften. Infolgedessen beauftragte Stambulow seinen Intimen Zacharias Stojanow damit, nach Belgrad zu reisen und über die veränderte Situation an maßgebendem Ort sich Klarheit zu verschaffen. Stojanow ist bereits dort angekommen.

**Rumänien.** Der antinastische „Abverul“ fordert, indem er auf die Vorgänge in Serbien hinweist, die Rumänen auf, das Fremdenregiment abzuschütteln.

**Afrika.** Aus Sansibar wird berichtet, daß die Beziehungen zwischen den Arabern und den Britisch-Indiern in Kilwa und Lindi gespannt sind. Den Letzteren ist es unterzagt, irgend welche Erzeugnisse auszuführen und kann dies nur in kleinen Mengen und durch Bestechung geschehen. Die Lage der Britisch-Indier ist gefährdet, da Gesetz und Ordnung fehlen. — Zwischen dem Negus von Abyssinien und dem König von Schoa ist offiziell der Krieg erklärt worden. — Da der Admiral des deutschen Flottenadmirals sich weigert, die arabischen Gefangenen freizulassen, so wird die Lage der gefangenen deutschen Missionäre als hoffnungslos angesehen.

## Handel, Industrie, Statistik.

**O. Die Seidenwaaren-Fabrikation** nimmt heute unbestreitig in der deutschen Textil-Industrie mit den ersten Platz ein. Selten hat sich ein Fabrikationszweig bei uns in Deutschland so schnell emporgehoben, wie gerade die Seiden-Weberei. Es ist noch nicht lange her, daß unsere Damenwelt es mit dem guten Ton nicht in Einklang bringen konnte, eine Robe von deutschem Seidenstoff zu tragen. Dies hat sich sehr zum Vortheil der deutschen Industrie geändert, und auch mit Recht. Gibt es doch heute nur noch einzelne Artikel der Seidenwaaren-Branchen, die unsere Detailhändler nach wie vor aus Lyon beziehen müssen, jedoch sind dies nur einzelne fagonirte Genres. Was die glatten schwarzen, weißen und farbigen Seidenstoffe anbelangt, so steht unsere deutsche Fabrikation unter allen Umständen heute mit der französischen und schweizer Concurrenz auf gleicher Höhe. In den Tagesartikeln bildenden Satin mervilloux und ähnlichen Stoffen ist Grefeld thatächlich sogar leistungsfähiger wie Lyon und Zürich und es dürfte daher um so mehr im Interesse unserer Damenwelt heute angebracht sein, ihre Vorurtheile gegen deutsches Fabrikat fallen zu lassen und unsere Industrie durch den Einkauf von nur deutschen Waaren hochzuhalten.

## Land- und hauswirthschaftliche Winke.

**— Süßes Grünfütter im Winter.** Die Conservirung des Grünfutters durch ein Verfahren, das auf die denkbar einfachste und billigste Art das Grünfütter von einer Ernte bis zur anderen grün und süß erhält, ist eine neue Manipulation, die man mit dem Namen Ensilage bezeichnet. Es gründet sich auf die Entdeckung der Wissenschaft, daß die Gährung beziehungsweise Fäulniß bei allen organischen Stoffen nur durch Bakterien hervorgerufen wird und daß sie hintangehalten werden kann, sobald man den Bakterien die Bedingungen ihrer Existenz entzieht und dafür sorgt, daß von außen her nicht neue Gährungs- oder Fäulnisserreger hinzutreten können. Diejenigen Bakterien, die im Grünfütter die Fäulniß bewirken, werden durch Hitze von 50° C. getödtet. Die Beschaffung der Hitze bildet keine Schwierigkeit, da sie von den Pflanzen selbst durch Oxydation erzeugt wird, wohl aber die Regulirung der Hitze, die so weit steigen kann um einen völligen Verbrennungsprozeß der Pflanzen herbeizuführen und ferner der nötige Abfluß des Lustgases. Beides hat man auf die denkbar einfachste Weise erreicht durch die von dem Engländer Blunt erfundene und ihm patentierte Feinmähmaschine mit kontinuierlich und selbstthätig wirkendem Druck. Diese stellt man in der Nähe des Hofes oder auf freiem Felde auf. Führt das Futter, das frisch gemäht, oder auch schon Tage

lang auf dem Felde gelegen und das auch gänzlich durchnäßt sein kann in die Presse ein und baut es in dieser feinenartig auf, fast in der gleichen Weise, wie man Strohseimen bildet. Die Erfindung von Blunt's Patent-Presse, obwohl sie erst im Herbst 1888 in Deutschland eingeführt wurde, fand solchen Anklang, daß gegenwärtig bereits 150 dieser Pressen im Betriebe sind, während in England bis Ende 1887 schon 2004 aufgestellt waren. Die günstige Aufnahme in Deutschland ist einerseits den großartigen Erfolgen, die in England mit der Strohseimenbereitung bereits erzielt wurden, zuzuschreiben, andererseits ist sie auch durch den sehr billigen Preis der Blunt's Patent-Pressen unterstützt worden, da die Firma B. H. Mayhew & Co., Fabrikanten landwirthschaftlicher Maschinen, in Frankfurt a. M., Berlin N., Chausseestraße 2 E und Wien, welche die continentalen Patente und damit das Fabrikations- und Vertriebsrecht erwarb, der Preis für die gesammten Etheile zu einer Feinmähmaschine mit einem Nebelpaar, — welches bis zu 2000 Centner Grünfutter, aber auch eine kleinere Menge zu pressen vermag, — auf nur Mk. 128 — franco jeder Eisenbahnstation Deutschlands nomirt. Ueberaus günstig lauten die Analysen, welchen die Deutschen landwirthschaftlichen Versuchsanstalten die ihnen zugesandten Futterproben unterworfen haben und ebenso günstig die Urtheile vieler hervorragender Landwirthe über die durch dieses Futtermittel erzielte vortheilhafte Einwirkung auf den Organismus der Thiere, auf die Zunahme ihres Gewichtes und auf die Milchsecretion.

**\* Mittel gegen das Rauchen der Lampen.** Das lästige Rauchen von Petroleumlampen, sowie das damit verbundene Verkohlen der Dochte kann dadurch vermieden werden, daß man, leziere vor dem Gebrauche in z. B. glühend starrt einweicht und, nachdem sie wieder trocken geworden, in die Lampe ansetzt. Durch dieses einfache Verfahren wird das Rauchen und Dunsten beseitigt.

## Vermischtes.

**\* Vom Sage.** Herr Michael Fürstheim aus Goggenau bei Baden-Baden, der bekannte Apostel für Lösung der sozialen Frage auf friedlichem Wege durch Verstaatlichung des gesammten Grund und Bodens, hat von einem Straßburger Speculanten eine große Fläche Landes (ca. 800 Quadratmeter) für den Preis von 500,000 Mk. erworben. — Auf strafrechtliche Anzeige einer Fabrik hat das Gericht zu Zabern L. Schmidt sen. in München, als Herausgeber des von falschen Angaben wimmelnden „Handels- und Gewerbe-Adreßbuch des deutschen Reichs“, Preis 15 Mk., zu einer Geldstrafe von 50 Mk. und zu den Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Die beiden Angeklagten der Provinzial-Bank in Dublin, Henry Morgan und James Humphreys No. 10, welche vor 10 Tagen schuldig geworden waren, nachdem sie etwa 25,000 Pstl. veruntrent hatten, sind in Barcelona verhaftet worden.

**\* In Cassel** ereignete sich eine aufregende Feuersbrunst. Es brannte im Buchhaus an der Judia. In der Schreinerwerkstatt soll ein Strahlzug eine gefüllte große Petroleumlampe nahe dem Ofen niedergefallen und dann, wie zufällig, umgefallen haben. Kaum war dies geschehen, so öffnete er, weiterem Vernehmen nach, den Ofen und schleuberte eine glühende Kohle in das auf dem Fußboden umherstehende Petroleum, welches natürlich sofort in Brand gerieth. Alsbald soll er in den Flammen den Tod gesucht haben, aus denen er jedoch noch rechtzeitig wieder herausgezogen worden ist. Die Büchlinge wurden sämmtlich in den Hof geführt und während des Brandes daselbst von dem inswischen eingetroffenen Militär strengstens bewacht. Ein Theil derselben soll nachher vorläufig in Räumen der Artillerie-Kaserne untergebracht sein. Die bevorstehende Untersuchung dürfte das Nähere über den Vorfall ergeben.

**\* In Cassel** findet am 8., 9. und 10. Juni eine Ausstellung von Hund aller Rassen statt. Protector ist Prinz Heinrich von Preußen, Ehrenpräsident Graf v. Waldersee, Präsident des Ausstellungscomitês Graf v. Altenkirchen-Kassel. Ausgeschlossen von der Ausstellung werden alle Hunde, welche nach dem Urtheil der Preisrichter den Anforderungen an Rassenreinheit nicht entsprechen oder krank ankommen. Der letzte Anmeldetag ist der 1. Mai, die Einlieferungsfrist der 7. Juni. Die Preisvertheilung erfolgt am Vormittag des 8. Juni. In jeder der 91 Klassen wird nur ein 1. und ein 2. Preis ertheilt werden, jedoch auf „lobende Anerkennung“ kann mehrfach erkannt werden.

**\* Die Gärlicher Säbel-Affäre** (Zentler-Wagner) hat noch ein ernstes Nachspiel gehabt. Wie nach der „Düsseldorfer Zeitung“ verlautet, ist das Verfahren gegen den Lieutenant Zentler mit seiner Verurtheilung zu Festungshaft und seiner Strafverlesung nicht abgeschlossen gewesen. Derselbe soll vielmehr nachträglich fassirt sein, und zwar angeblich aus dem Grunde, weil er bei dem Rencontre mit dem Chemiker Dr. Wagner denselben nicht niedergestossen habe, als dieser mit der Reitpeitsche auf ihn losging. So erklärt sich auch die Thatsache, daß von einem gerichtlichen Verfahren gegen Dr. Wagner Abstand genommen ist.

**\* Die Cultur, die alle Welt beleuchtet,** scheint in Serbien trotz der dahingehenden Bestrebungen des abgedankten Königs Milan noch nicht allzu viel Theil oder Unheil angerichtet zu haben. Unsere illustrierte Kollegin, die Frankf. „Kleine Presse“, in ihrem Bestreben, den Ereignissen auch im Bilde hies auf dem Fuße zu folgen, hatte nämlich nach Belgrad telegraphirt, daß ihr umgehend die letzten photographischen Aufnahmen des jungen Königs Alexander, sowie der drei Regenten gesandt würden. Darauf kam eine Derselbe folgenden Wortlaute: „Photographien zweier Regenten, weil noch nie photographirt, unerhältlich. Ristic und König Alexander abgedankt.“ Für einen strebsamen Photographen wäre danach in Belgrad vielleicht ein ganz dankbares Arbeitsfeld zu finden.

**\* Einer Französin,** so schreibt die „W. A. Ztg.“ der reizenden Madame L., gebürtig der Ruhr, dem Tansen eine neuen Seite abgewonnen zu haben. Bei einem der letzten Ballfeste bewilligte sich ein Cavalier, die junge Dame unmittelbar nach ihrem Erscheinen im Ballsaale als Erster

zum Tanze aufzufordern. „Mit Vergnügen“, erwiderte sie, „ich erlaube um zwanzig Francs.“ — „Ich bitte um Verzeihung, Madame“, meinte der verblüffte Herr lächelnd, „hier waltet wohl ein Mißverständnis: ich erbat mir die Ehre, mit Ihnen einen Walzer tanzen zu dürfen.“ — „Ah, Sie haben recht“, erwiderte die Dame rasch, „es war ein Mißverständnis. Ich dachte, Sie forderten mich zu einer Quadrille auf, aber ein Walzer kostet zwanzig Francs.“ Noch verblüffter als früher sah der Cavalier einer Erklärung entgegen, welche sie ihm mit anmuthigen Lächeln gab. „Sie müssen wissen, mein Herr, daß ich zum Besen der Armeen tanze. Ein Louis für eine Quadrille, zwei für einen Rundtanz, und zwar ohne Rabatt!“

\* **Ueber die Entwicklung der Beziehungen zwischen dem Prinzen Alexander von Battenberg und der Prinzessin Victoria** melbet „Truth“, welche allerdings mit der „Wahrheit“ es nicht immer sehr genau nimmt, folgendes. Im August v. J., nachdem die Streitigkeiten wegen des Tagebuchs beigelegt waren, gab Kaiser Wilhelm II. seine Zustimmung zur Ehe seiner Schwester mit dem Battenberger, unter der Bedingung, daß dieser als Privatmann von Berlin entfernt lebe. Die Hochzeit sollte während des Winters in der Privatkapelle im Schloß Windsor gefeiert werden und als der künftige Wohnsitz des Paares war eine im Taunus gelegene, an das Gut der Kaiserin Friedrich anstoßende Villa auszuwählen. Vor etwa zwei Monaten hörte der Kaiser von Prinz Alexanders Verhältnis zu Frau Loisinger, besprach die Sache mit dem Prinzen Heinrich, dem Fürsten Bismarck und seiner ältesten Schwester, der Prinzessin von Sachsen-Meiningen und schrieb dann seiner Mutter nach England, daß die Heirath nicht stattfinden dürfe. Später gab er Auskunft über die Angelegenheit mit Fräulein Loisinger. Im Schloß Osborne kam es zu einem argen Austritt: die Königin und die Kaiserin waren erzürnt und Prinz Heinrich von Battenberg erhielt den peinlichen Auftrag, seinem Bruder zu schreiben und eine vollständige Aufklärung zu verlangen. Dieser Schritt hatte zur Folge, daß Prinz Alexander seine Stelle in der deutschen Armee niederlegte und sich im Stillen vermählte. Die Nachricht von dieser Heirath wurde am englischen Hofe erst durch die Zeitungen bekannt.

\* **Alexander von Battenberg.** Aus Massio (Miviera di Ponente), wird von einem Freunde den „N. N.“ geschrieben: Am 6. Februar langte in unserm Grand Hotel ein junges, deutsches Ehepaar, von Montone kommend an. Die Jungvermählten hielten sich sehr zurückgezogen, waren entweder auf ihrem Zimmer oder machten allein kleine Ausflüge. Nur Mittags und Abends an der Tafel sah man sie, und einige Male — zu einer Zeit, wo die meisten Gurgäste ihre Spaziergänge machen — kam ich dazu, wie die junge Frau ihrem Gatten im Besessenen auf dem Clavier vorspielte. Beide erschienen für ihr Alter ausnehmend ernst; sie war eine stattliche, kuppige Gestalt, doch stets sehr bleich. Mehr noch wie sie fiel der Herr allgemein auf durch seine wahrhafte Hünengestalt. Ein bekannter Münchener Sänger meinte, unser Landsmann gleiche auf's Haar dem Fürsten Alexander von Bulgarien, den er oft in Bayreuth gesehen habe. Doch hielten wir die Sache sofort dadurch für erledigt, daß das junge Ehepaar sich Herr und Frau Hartenau (nicht „Graf“) nannte, sowie dadurch, daß doch eben Fürst Alexander nicht verheiratet sei. Da ging durch die Zeitungen das Gerücht, daß sich Fürst Alexander von Bulgarien mit der Sängerin Loisinger verlobt oder verheiratet habe. Aber auch jetzt wollten wir nicht daran glauben, daß unser Necke mit dem Fürsten ein und dieselbe Person sei, denn dafür schien er uns nicht genug Militärisches zu haben; auch die Beschreibung der jungen Gattin wollte nicht recht passen. Erst jetzt macht es uns der durch die Zeitungen gehende Name „Hartenau“ zur Gewissheit, daß Fürst Alexander von Bulgarien, nachdem er am 6. Februar in Montone seine Hochzeit gefeiert hatte, am selben Tage nach Massio reiste und 11 Tage unerkannt in unserer Mitte weilte, um dann nach Mailand weiter zu reisen.

\* **König Alexander I. von Serbien** ist ein sehr aufgeweckter, intelligenter Knabe, der in seinen Zügen die des Vaters mit denjenigen der Mutter vereinigt. In seinem Wesen lebhaft, seiner Natur nach schlant, in seinem Benehmen sogar — wie alle Knaben seines Alters — naiv und unbeholfen, macht er auf Jedermann den günstigsten Eindruck. Schon frühzeitig mußte er seine Studien beginnen. Zuerst hatte er eine Gouvernante, Madame Belingre, eine Schweizerin von Geburt, die ihm die Elemente des Wissens beibrachte. Er fing sogleich an, Französisch und Englisch zu lernen. Erst als der Unterricht seinem jetzigen Gouverneur Dr. Dolic anvertraut wurde, rückte der Prinz in die höhere Unterrichtsstufe vor. Von seinem 9. Lebensjahre an, genoß Kronprinz Alexander einen systematischen Unterricht. Neben serbischer und lateinischer Grammatik und allen sonstigen Gegenständen des Unter-Gymnasiums lernte er auch Deutsch, Englisch, Russisch und sogar einige Zeit hindurch Italienisch. Sein Vater wohnte den Unterrichtsstunden häufig bei und ließ es sich gefallen, wenn ihm sein Sohn irgend eine Regel aus der lateinischen Grammatik erklärte, die eben für den König selbst ein Terra incognita war. Seit Wiesbaden drängte der talentirte und fleißige Kronprinz zum Lernen, man vermochte seine Wißbegierde kaum zu zügeln, aber nicht immer war es so. Als er jünger war und das angestrengte Lernen dem lebhaften Naturell des Kindes nicht zusagte, da gab es sehr oft Scenen zwischen Mutter und Sohn. Seinen Gouverneur Dolic betrachtete er damals als eine wahre Gottesgeißel, und als die Königin vor 2 Jahren die Reise nach der Krone antrat, da hatte Alexander eine kindliche Freude, weil Dolic ihn während der Reise nicht belästigen würde. Einmal bei Tische wurde er plötzlich ernst und richtete an seine Mutter die Frage: ob denn alle Kinder einen Dolic haben, und als ihm dies bejaht wurde, entrang sich seinen Lippen ein kindlicher Seufzer, und er sagte: „Nun, dann muß ich es auch ertragen.“ Der jugendliche König liebt namentlich die Naturwissenschaften. Ein besonderes Interesse hat er auch für Geschichte und Geographie. Auch liebt er sehr, seine Umgebung mit Fragen zu bestürmen, die sich auf diese Wissenschaften beziehen. Auch für das Militärwesen ist König Alexander sehr

eingenommen. Seine Ernennung zum Lieutenant im 7. Infanterie-Regimente, das seinen Namen trägt, hat ihn denn auch derart erfreut, daß er sich die Erlaubniß erbat, einige Tage hindurch die Uniform seines Regiments tragen und an den Regiments-Commandanten Rapporte einreichen zu dürfen.

\* **Die Hochfluthen im Westen Englands** richten ungeheure Verwüstungen an; das Wasser ist bis 15 Fuß über den Normalstand gestiegen. Das Land mit den Eisenbahnen steht meilenweit unter Wasser und zahlloses Viehvieh ist ertrunken. In hochangefüllten Flüssen treiben überall Wirthschafts-Einrichtungen, Gebälke, todte Pferde, Röhre und Schafe. Man begt große Befürchtungen für das flache Land. Die Städte Bristol, Conventry, Stradford, Grantham, Leicester und andere sind überschwemmt, der Bahnverkehr ist größtentheils unterbrochen. In Taunton wurde der Schrecken der Lage durch den Ausbruch einer großen Feuersbrunst erhöht, alle Bedrohungen wurden jedoch aus den brennenden Häusern durch Boote gerettet. Die große Noth der betroffenen Districte macht außergewöhnliche Hilfe wünschenswerth.

\* **Bettler-Maschenball.** Köstliche Blätter berichten über ein seltsames Carnevalsfest, welches in Barham kürzlich vor sich gegangen und das an mittelalterliche Zeiten erinnert. Bettler, Krüppel, Lahme, fahrendes Volk hatten sich zu einem Balle vereinigt, dessen Arrangement die Bettler-Gesellschaft der St. Karl-Boromäus-Gemeinde übernommen hatte. Außer einem Beitrag von zehn Kopelen, den jeder von den Theilnehmern für Beleuchtungszwede zu entrichten hatte, war von Allen irgend etwas Gebares mitgebracht worden. Blinde Musiker spielten zum Tanz auf, und in hellen Häusern waren die Varias der Gesellschaft zusammengekommen. Eine tolle Lustigkeit soll unter den Genossen des Glens geherrscht und das Fest bis in den hellen Morgen hinein gedauert haben.

\* **Humoristisches.** Der kleine Hans wünscht dringend in den Besitz von Osterreich zu gelangen, und da ihm dieser Wunsch nicht erfüllt wird, weint er. Seine ältere Schwester sucht ihn zu beruhigen: Wollen wir Soldaten spielen, Hans? Nein, Gier will ich haben. Wollen wir Pfänder spielen? Nein! Soll ich Dir vielleicht Karten legen? Nein Gier!

## Aus dem Gerichtssaal.

-o- **Schwurgericht.** Die Verhandlungen der ersten diesjährigen Periode begannen gestern Vormittag um 10 Uhr mit der Anklage gegen den Schmied Carl Hansen von Vellau in Schlesien wegen Straßens- raubs und Widerstands. Der Gerichtshof wird gebildet aus den Herren Landgerichts-Director Grau als Vorsitzender, Landgerichtsrath Reutner und Landrichter Haas als Beisitzer. Als öffentlicher Ankläger fungirt Herr Gerichts-Assessor Harber und als Gerichtsschreiber Herr Aktuar Münch. Als Vertheidiger trat Herr Rechtsanwalt Fleischer auf. Zur Bildung der Geschworenenbank werden folgende Herren ausgelost: 1) Landman Jos. W. Klapper von Weidlich, 2) Reutner Carl Schäffer von Soden, 3) Gutsbesitzer Michael Rilian von Johannisberg, 4) Landmann Johann Wiffig von Brandenburger, 5) Landmann Heinrich Gemmer von Hof Schönberg, 6) Gutsbesitzer Adolf Herder von Winkel, 7) Director Simon von Geisenheim, 8) Weinhandler Georg Blasius Böhm von Oberlahnstein, 9) Eisenhammerbesitzer Heilkester von Esch, 10) Regieremeister Mag. Straghuber von Gaus, 11) Gutsbesitzer Graf von Ingelheim von Geisenheim und 12) Bürgermeister Kunz von Kettenswalbach. Aus der Vernehmung des Angeklagten ist zu entnehmen, daß er am 8. October 1887 zu Vellau geboren ist und das Schmiede-Handwerk erlernt hat. Er ist evangelischer Religion, lebte und wohnte zuletzt in Weidlich, wo er sich als Fabrikarbeiter ernährte. Im Jahre 1884 wurde Hansen bei der dortigen Unteroffizierschule eingetellt, nach 1½ Jahren aber wegen schlechter Führung wieder entlassen, nachdem er bestraft war wegen Diebstahls in drei Fällen, eines verurtheilten Diebstahls und unerlaubten Umtausches von Ausrüstungsstücken mit 4 Wochen strengem Arrest und Verweisung in die zweite Classe des Soldatenstandes. Dessen ungeachtet muß Hansen seine Militärpflicht erfüllen. Am 8. November vorigen Jahres sollte er bei einem Regiment in Mainz eintreten. Im Laufe des vorigen Jahres ist Hansen vom hiesigen Schöffengericht wegen Diebstahls von 10 Mk. zum Nachtheile eines Collegen mit 3 Wochen und wegen Körperverletzung mit 4 Wochen bestraft worden, von denen die erstere Strafe verbüßt ist. Der Angeklagte hat zuletzt bei einem Dieblicher Maurermeister gearbeitet und besitzt kein Vermögen. Mit dem Militärlieben hatte Hansen, wie schon erwähnt, durch eigenes Verschulden schlechte Erfahrungen gemacht und seine Enderkennung hatte ihm daher einen nicht gelinden Schrecken eingebracht. Hansen gibt heute an, den letzten Sonntag vor seinem Eintritt, den 4. November, habe er noch einmal ordentlich „ausgenuzt“ wollen. Um 8 Uhr früh schon rüfete er sich zu einer Bierreise, bei deren erfolgreicher Durchführung ihn 20 Mark unterstützen sollten. Nachmittags kam er nach Wiesbaden in der Absicht, einen Tanzsaal zu besuchen. Ein Freund von ihm, der ihm Gesellschaft leistete, ging auch dahin; Hansen aber wollte zuvor seine hier dienende Geliebte abholen. Nach halbtündigem vergeblichen Warten ging er von da fort, zunächst in verschiedene Wirthschaften. Endlich kam ihm der merkwürdige Gedanke, sich noch einen neuen Anzug zu kaufen. Er ging in dieser Absicht in das ihm durch frühere Einkäufe bekannte Geschäft von Grünberger & Aaron in der Marktstraße. Auf den Geschäftsführer machte Hansen schon den Eindruck eines Angetrunkenen und er wurde deshalb abgewiesen. Nichtsdestoweniger kehrte er bald wieder zurück und verlangte sturmtisch einen Anzug. Der hinzugekommene Kassirer Schmidt bedeuete ihm, die für ihn passende Nummer sei noch nicht ausgepackt, der Anzug würde ihm aber am nächsten Tage zugehört. Gleichzeitig mit Hansen war nun auch der Barbiergehilfe Johann Rücker in diesem Geschäftsfloze und kaufte sich eine Hose, eine Weste und ein Paar Zugstiefel im Werthe von 35 Mark. Es war gegen 6 Uhr Abends

als Rücker, Hofe und Beste eingepackt unter dem Arme und die Stiefel in der Hand tragend, auf die Marktstraße trat und gleich hinter ihm drein Hausen. Rücker lenkte seine Schritte rechts um das Rathhaus nach seiner Wohnung in der Friedrichstraße 7, wo er bei Krüger Bier in Dienst stand. Auf der Mitte dieses Platzes wurde er plötzlich von hinten angefaßt und ihm mit beiden Händen die Kehle zugedrückt, so daß er keinen Laut von sich geben konnte. Mit den Worten: „Bart! Freundchen! Ich will dich mal was zeigen“, verjagte ihn der Angreifer. — Hausen war es — ein paar kräftige Faustschläge in das Gesicht, so daß er mit Bündel und Schuhe zu Boden stürzte. Hausen raffte Bündel und Stiefel zusammen, riß dem Rücker noch den Hut vom Kopfe und ergriff die Flucht nach der Ellenbogen-gasse. Mit dem Rufe „Halt ihn!“ eilte ihm Rücker nach, Hausen drehte sich in der Ellenbogen-gasse um und lief über den Rathhausplatz zurück durch die Museumstraße nach der Wilhelmstraße. Hier wurde er aufgehalten und dem dort postierten Schutzmann Michler übergeben. Diefem gegenüber bezeugte er sich als „Grün aus Erbenheim“ und behauptete, er sei nicht der eigentliche Dieb, sondern sein Freund, er habe das von diesem weggenommene Bündel an sich genommen. Der Auf-forderung des Schutzmanns mit zur Revierwache nach der Karlstraße zu gehen, leistete Hausen Folge. In der Louisenstraße spielte er jedoch plötzlich den Betrunknen, so daß der Schutzmann ihn nur mit Mühe fortbringen konnte. In der Karlstraße wurde Hausen's Widerstand aber so intensiv, daß der Schutzmann den vorübergehenden Sergeanten Stengler vom 80. Regiment um seinen Beistand anrufen mußte. Mit den Worten: „Sie haben mich gar nicht anzuhören“, schlug er diesem ins Gesicht, wurde aber nach dem nahe-gelegenen Revier geschleppt und nach Feststellung seiner Personalien gefesselt von zwei Schutzleuten nach dem Polizeigefängnis am Nischelsberg transportiert. Auch hier legte Hausen den Widerstand noch thätlich fort. Von dem ganzen Vorfalle will nun Hausen heute nichts mehr wissen. Von dem Moment an, wo er von Grünberger & Aaron fortging und gerade, wo sein Verbrechen begann, haben ihn die Sinne verlassen. Der Herr Ver-treter der Königl. Staatsanwaltschaft erachtet den Angeklagten durch die Zeugen Rücker und Mechaniker Kumpf, welche den Vorfall mitangeesehen, für überführt. Der Verteidiger, Herr Rechtsanwalt Fleischer, suchte die That als Diebstahl darzustellen und plaidierte im Uebrigen für mil-dernde Umstände. Die Herren Geschworenen bejahten nach kurzer Berathung die Schuldfragen nach Straßenraub und thätlichem Widerstande und verneinten die Frage nach mildernden Umständen. Dem Antrage des Herrn Vertreters der Königl. Staatsanwaltschaft gemäß wurde der Angeklagte zu einer Gesamtsstrafe von 5 Jahren 1 Monat Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt. (Heute Vor-mittag 9 1/2 Uhr Verhandlung gegen 1. den Kaufmann und Schankwirth Wilhelm Müller und 2. Schlossermeister Wilhelm Weincke, Beide von hier, wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit. Verteidiger die Herren Rechts-anwälte Frey und Dr. Alberti.)

### Neueste Nachrichten.

\* **München**, 11. März. Anlässlich des Geburtstages des Prinzregenten erhielt Fürst Jünger-Babenhausen den St. Hubertusorden, der Justizminister Frhr. v. Leonrod den St. Michaelsorden 1. Classe, der diesseitige Gesandte Frhr. v. Niet-hammer in Dresden den St. Michaelsorden 2. Classe, Hof-Capellmeister Levi den Titel „General-Director“.

\* **London**, 11. März. Der „Standard“ meldet aus Shanghai: Li-hung-chung zog seine Soldaten zurück, welche mit einem An-griff auf die Fremdencolonie in Chefoo drohten. Die Gefahr ist vorläufig abgewendet.

\* **London**, 11. März. Das „Bureau Reuter“ meldet aus Calcutta von gestern: Es sind Briefe des ehemaligen Premier-ministers von Kaschmir, Lachmandra, aufgefunden worden, welche lang andauernde, verrätherische Umtriebe des Maharajah gegen die indische Regierung nachweisen, unter Anderem soll derselbe die Vergiftung des englischen Residenten geplant haben. Infolge der Enthüllungen erbot sich der Maharajah abzugeben.

\* **Rom**, 11. März. Der Ministerrath beschloß endgültig die Errichtung eines Ministeriums für Posten und Telegraphen.

\* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der Frankf. Ztg.) Angekommen in Rio de Janeiro der Royal M. D. „Trent“ von Southampton; in New-York D. „Jesland“ von Antwerpen, D. „City of Berlin“ von Liverpool und D. „Galand“ von Rotterdam; in Capstadt D. „Garth Castle“ von London.

\* **Uebersetzischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 10.—16. März (mitgetheilt von Brasch & Rothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78). Sonntag den 10.: „Berra“ (Nordb. Lloyd), Southampton-New-York; „Graf Bismarck“ (Nordb. Lloyd), Bremen-Montevideo-Buenos-Aires; „Bavaria“ (Nordb. Lloyd), Southampton-Ostasien; „Bohemia“ (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-New-York; „Galedonien“ (Comp. des messag. marit.), Marseille-Indien-China-Japan. Montag den 11.: „Globe“ (Penins. u. Orient Co.), Brindisi-Bombay; „Rio“ (Hamb.-Süd-Am. G.), Hamburg-Brazilien. Dienstag den 12.: „Bohemia“ (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-New-York; „Australia“ (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-Westindien; „Bohemia“ (Cunard Line), Liverpool-New-York; „Mendoza“ (Co. des messag. marit.), Marseille-Sanibar-La Réunion. Mittwoch den 13.: „Saale“ (Nordb. Lloyd), Bremen-New-York; „Hermann“ (Nordb. Lloyd),

Bremen-Baltimore; „Nederland“ (Red Star Line), Antwerpen-Philadelphia; „British Prince“ (American Line), Liverpool-Philadelphia; „Celtic“ (White Star Line) und „City of Chicago“ (Zimman Line), Liverpool-New-York; „Gowarden Castle“ (Castle Line) London-Südafrika. Donnerstag den 14.: „Saale“ (Nordb. Lloyd), Southampton-New-York; „Graf Bismarck“ (Nordb. Lloyd), Antwerpen-Montevideo-Buenos-Aires; „Samarra“ (Cunard Line), Liverpool-Boston; „Devonia“ (Anchor Line), Glasgow-New-York; „Peshawar“ (Penins. u. Orient Co.), London-Bombay; „Tamar“ (Royal Mail, St. P. G.), Southampton-Brazilien; „Derwent“ (Royal Mail, St. P. G.), London-Westindien; „Deistero“ (Hamb.-Süd-Am. D.-G.), Hamburg-La Plata. Freitag den 15.: „Gothia“ (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-Baltimore; „Australia“ (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Havre-Westindien; „Lusitania“ (Orient Line), London-Australien; „Moor“ (Union Line), Hamburg-Südafrika; „Bretoria“ (Union Line), Southampton-Südafrika; „Hawarden Castle“ (Castle Line), Dartmouth-Südafrika. Samstag den 16.: „Gms“ (Nordb. Lloyd), Bremen-New-York; „Leerdam“ (Niederl.-Amerik. D.-G.), Amsterdam-New-York; „Rhynland“ (Red Star Line), Antwerpen-New-York; „Gruvia“ (Cunard Line) und „Rebada“ (Cunard Line), Liverpool-New-York; „La Normandie“ (Co. gén. transatl.), Havre-New-York; „Derwent“ (Royal Mail, St. P. G.), Southampton-Westindien.

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petizzeile.

**FÜR TAUBE.** Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23jährig Taubheit u. Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache allen Ansehern gratis zu überreichen. Adr.: **J. H. Nicholson**, Wien IX., Kolingasse 4.

**Wenn so berufene Personen wie hunderte von practischen Aerzten** und fast sämtliche erste Bühnen-schließlich des Dr. R. Bod'schen Pectoral (Hustenfüller) zur Beseitigung von Husten, Heiserkeit, Schnupfen zc. bedienen, so ist dies die beste Gewähr für die Heilkraft und die vorzügliche Wirksamkeit dieses Hustenmittels. Man findet dasselbe in Dosen (60 Pastillen enthaltend) à M. 1 in den Apotheken. Die Bestandtheile sind: Eukalyptus, Süßholz, Isländisches Moos, Sternanis, röm. Chamillen, Weichwurz, Eibischwurz, Schafgarbe, Altschweizer, Malzextract, Salmiak, Tragacanth, Jodernpulver, Vanilleextract, Rosenöl. (Man.-No. 1900.)

**Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: 10531**  
Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. **C. A. Otto** — 9 Taunusstrasse.

## Königliche Schauspiele.

Dienstag, 12. März. 56. Vorst. (106. Vorst. im Abonnement.)

### Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Akten nach dem Französischen des Scribe.  
Musik von Meyerbeer.

#### Personen:

|                                            |                           |
|--------------------------------------------|---------------------------|
| Der König von Sicilien                     | Herr Rudolph.             |
| Isabella, Prinzessin von Sicilien          | Herr Reufle.              |
| Prinz von Granada                          | Herr Reufle.              |
| Robert, verbannter Herzog der Normandie    | Herr Ruffert.             |
| Bertram, sein Freund                       | Herr Dornowag.            |
| Alberti                                    | Herr Schmidt.             |
| Raimbaud, ein Landmann aus der Normandie   | Herr Nachigoll.           |
| Alice, ein Bauernmädchen aus der Normandie | Herr Kaufmann.            |
| Ein Waffenherr                             | Herr Börner.              |
| Ein Haushofmeister des Königs von Sicilien | H. v. Kornagk.            |
| Helene, Oberin der Frauengeister           | H. v. Kornagk.            |
| Ritter, Hof-Cavaliere, Soldaten des Königs | Anappon, Diener.          |
| Bilger, Bauern und Bäuerinnen              | Furien und Frauengeister. |

\* \* \* Isabella . . . . . Fr. E. Schichardt,  
vom Stadttheater inachen, als  
\* \* \* Robert . . . . . Herr Baer,  
vom Groß-Hoftheater in Darmstadt, als

Das im Nonnenkloster vorkommende Ballade der Helene und der Frauengeister ist von Fr. Balbo arrangirt.

Anfang 6 1/2, Ende 10 Uhr.

Mittwoch, 13. März: **Er muß auf's Land.** — Tanz.

\* \* \* Ferdinand von Drang: Herr E. v. Schacht,  
vom Thalia-Theater in Hamburg, als Gast.